



**NOKIA
6630**

CE 168

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Wir, NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt RM-1 den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG des Rats der Europäischen Union entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/

Copyright © 2004-2005 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Nokia, Nokia Connecting People und Pop-Port sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.

Symbian

This product includes software licensed from Symbian Software Ltd (c) 1998-200(4). Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.



Java™ and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

Bluetooth is a registered trademark of Bluetooth SIG, Inc.

Stac®, LZS®, ©1996, Stac, Inc., ©1994-1996 Microsoft Corporation. Includes one or more U.S. Patents: No. 4701745, 5016009, 5126739, 5146221, and 5414425. Other patents pending.

Hi/fn®, LZS®, ©1988-98, Hi/fn. Includes one or more U.S. Patents: No. 4701745, 5016009, 5126739, 5146221, and 5414425. Other patents pending.

Part of the software in this product is © Copyright ANT Ltd. 1998. All rights reserved.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright (C) 1997-2004. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

USE OF THIS PRODUCT IN ANY MANNER THAT COMPLIES WITH THE MPEG-4 VISUAL STANDARD IS PROHIBITED, EXCEPT FOR USE DIRECTLY RELATED TO (A) DATA OR INFORMATION (i) GENERATED BY AND OBTAINED WITHOUT CHARGE FROM A CONSUMER NOT THEREBY ENGAGED IN A BUSINESS ENTERPRISE, AND (ii) FOR PERSONAL USE ONLY; AND (B) OTHER USES SPECIFICALLY AND SEPARATELY LICENSED BY MPEG LA, L.L.C.

JEDIGKE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS, DIE MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD KONFORM IST, IST UNTERSAGT. AUSGENOMMEN SIND (A) DIE VERWENDUNG, DIE SICH DIREKT BEZIEHT AUF DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE (i) VON EINEM VERBRAUCHER, DER NICHT ZU UNTERNEHMENSWERKEN HANDELT, ERSTELLT UND VON DIESEM UNENTGELTLICH BEZOGEN WURDEN, UND (ii) NUR FÜR DEN PRIVATEN GEBRAUCH VERWENDET WERDEN; SOWIE (B) WEITERE VERWENDUNGEN, DIE SPEZIELL UND GESONDERT VON MPEG LA, L.L.C. LIZENZIERT WERDEN.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der

Copyright © 2005 Nokia. All rights reserved.

Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

Exportregelungen

Dieses Produkt enthält Güter, Technologie oder Software, die in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen aus den Vereinigten Staaten exportiert wurde bzw. wurden. Der Rückimport in die Vereinigten Staaten ist nicht zulässig.

FCC-HINWEIS – HINWEIS DER KANADISCHEN INDUSTRIE

Ihr Telefon kann Störungen bei Fernseh- und Radiogeräten verursachen (z. B. wenn Sie das Telefon in unmittelbarer Nähe zu Empfangsgeräten verwenden). Die FCC/kanadische Industrie kann von Ihnen verlangen, die Benutzung des Telefons zu unterlassen, wenn sich diese Störungen nicht beheben lassen. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an die örtliche Dienststelle. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist nur zulässig, wenn das Gerät keine gefährlichen Störungen verursacht.

AUSGABE 3 DE, 9234403

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE 8

Das Telefon individualisieren..... 11

Profile – Töne einstellen	12
Offline-Profil.....	13

Themen – Das Aussehen des Telefons.....	13
---	----

Ihr Telefon 15

Wichtige Anzeigen.....	15
------------------------	----

Uhr.....	16
----------	----

Uhreinstellungen	17
------------------------	----

Weltuhr	17
---------------	----

Lautstärkeregelung und eingebauter Lautsprecher...	18
--	----

Dateimanager – Speicherverwaltung.....	18
--	----

Speicherbelegung anzeigen.....	19
--------------------------------	----

Speicher fast voll – Speicher freigeben	19
---	----

Speicherkarte	20
---------------------	----

Speicherkarte formatieren.....	21
--------------------------------	----

Anrufen..... 22

Sprachanrufe tätigen.....	22
---------------------------	----

Videoanruf tätigen.....	23
-------------------------	----

Kurzwahl einer Telefonnummer	24
------------------------------------	----

Telefonkonferenz (Netzdienst).....	24
------------------------------------	----

Anruf entgegennehmen oder ablehnen.....	25
---	----

Videoanruf entgegennehmen oder ablehnen.....	25
--	----

Anklopfen (Netzdienst).....	26
-----------------------------	----

Optionen während eines Anrufs.....	26
------------------------------------	----

Protokoll	27
-----------------	----

Letzte Anrufe	27
---------------------	----

Anrufdauer	27
------------------	----

Paketdaten	28
------------------	----

Alle Kommunikationsereignisse überwachen.....	28
---	----

Kontakte (Telefonbuch) 30

Namen und Nummern speichern.....	30
----------------------------------	----

Standardnummern und -adressen verwenden	30
--	----

Kontakte zwischen SIM-Karte und Telefonspeicher kopieren	31
---	----

SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste.....	31
---	----

Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen	32
---	----

Sprachwahl	32
------------------	----

Anrufnamen zu einer Telefonnummer hinzufügen	33
---	----

Einen Anruf durch Sprechen eines Anrufnamens tätigen	33
---	----

Erstellen von Kontaktgruppen.....	34
-----------------------------------	----

Mitglieder einer Gruppe entfernen	34
---	----

Kamera und Galerie 35

Kamera.....	35
Bilder aufnehmen	35
Bildfolgen aufnehmen	37
Selbst im Bild – mit dem Selbstauslöser.....	37
Kameraeinstellungen vornehmen.....	37
Videos aufzeichnen	38
Videoaufnahme-Einstellungen vornehmen	39
Galerie.....	39
Bilder anzeigen	40

Medien 42

Video-Editor.....	42
Videos, Ton und Übergänge bearbeiten.....	42
Movie Director.....	44
Einstellungen.....	45
Fotoman.	45
Aufnahme	46
RealPlayer™	46
Video- oder Soundclips wiedergeben.....	46
Inhalte über das Mobilfunknetz streamen	47
RealPlayer-Einstellungen empfangen.....	47

Mitteilungen..... 49

Texteingaben.....	50
Herkömmliche Texteingabe.....	50
Automatische Worterkennung – Wörterbuch	51
Text in die Zwischenablage kopieren	54

Mitteilungen erstellen und senden.....	54
Empfangen von MMS und	
E-Mail-Einstellungen	56
Posteingang - Mitteilungen empfangen	57
Multimedia-Mitteilungen empfangen.....	57
Logos, Sounds, Visitenkarten,	
Kalendereinträge und Einstellungen	
empfangen.....	58
Internetdienst-Mitteilungen empfangen.....	59
Meine Ordner	59
Mailbox	59
Die Mailbox öffnen	59
E-Mails abrufen	60
E-Mails löschen.....	61
Verbindung mit der Mailbox trennen	62
Ausgang – Mitteilungen, die noch zu senden sind ..	62
Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen	63
Mitteilungs-Einstellungen.....	63
Einstellungen für Kurzmitteilungen.....	63
Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen	64
Einstellungen für E-Mails.....	66
Einstellungen für	
Internetdienst-Mitteilungen	68
Einstellungen für Cell Broadcast	
(Netzdienst).....	68
Sonstige Einstellungen.....	69

Kalender und Aufgaben..... 70

Kalender – Kalendereinträge erstellen.....	70
Kalenderansichten.....	71
Eine Kalendererinnerung einrichten	71
Kalendereinstellungen	72
Aufgaben – Aufgabenliste.....	72

Internet.....73

Auf das Internet zugreifen	73
Internetzugangs-Einstellungen empfangen	73
Manuelle Eingabe der Einstellungen	74
Lesezeichenansicht.....	74
Lesezeichen manuell hinzufügen.....	75
Lesezeichen senden	75
Herstellen einer Verbindung.....	75
Verbindungssicherheit	75
Surfen.....	76
Anzeigen gespeicherter Seiten	77
Elemente herunterladen und erwerben	78
Beenden einer Verbindung	79
Den Cache leeren	79
Einstellungen für das Internet.....	79

Organizer81

Rechner.....	81
Prozentwerte berechnen	81
Notizen.....	81
Favoriten – Schnellzugriffe hinzufügen	82
Schnellzugriff löschen	82

Umrechner – Maße umrechnen	82
Eine Grundwährung und Wechselkurse festlegen	83
Brieftasche	84
Briefaschen-Code erstellen.....	84
Persönliche Kartendetails speichern	85
Persönliche Notizen erstellen	85
Briefaschenprofile erstellen	86
Ticketdetails anzeigen.....	87
Brieftascheneinstellungen	87
Brieftasche und Brieftaschencode zurücksetzen.....	87

Chat88

Chat-Einstellungen empfangen	88
Eine Verbindung mit einem Chat-Server aufbauen.....	88
Chat-Einstellungen ändern	89
Chat-Gruppen und -Teilnehmer suchen.....	90
Einer Chat-Gruppe beitreten und sie verlassen.....	90
Chatten	90
Chats aufzeichnen.....	91
Gespräche anzeigen und beginnen	91
Chat-Kontakte	92
Chat-Gruppen verwalten	93
Chat-Gruppen verwalten	94
Neue Chat-Gruppe erstellen	94
Gruppenmitglieder hinzufügen	

und entfernen	94
Chat-Server-Einstellungen	95
Verbindungen	96
Bluetooth Verbindung	96
Bluetooth Einstellungen	97
Daten über Bluetooth Funktechnik senden	97
Geräte koppeln	98
Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen	99
Bluetooth Funktechnik deaktivieren	100
PC-Verbindungen – Bluetooth Funktechnik oder USB verwenden	100
CD-ROM verwenden	100
Ihr Telefon als Modem verwenden	100
Verbindungs-Manager	101
Datenverbindungsdetails anzeigen	101
Synchron. – Remote-Synchronisation	102
Neues Synchronisationsprofil erstellen	103
Daten synchronisieren	104
System	105
Einstellungen	105
Telefonereinstellungen	105
Anruferinstellungen	106
Verbindungseinstellungen	108
Datum und Uhrzeit	111
Sicherheit	111

Anrufumleitung	116
Anrufsperr (Netzdienst)	116
Netz	116
Zubehöreinstellungen	117
Sprachbefehle	118
Einem Programm einen Sprachbefehl hinzufügen	118
Programm-Manager	118
Anwendungen und Software installieren	119
Anwendungen und Software entfernen	120
Anwendungseinstellungen	121
Aktivierungsschlüssel – Arbeit mit urheberrechtlich geschützten Dateien	121
Transfer – Inhalte von einem anderen Telefon transferieren	122
Geräte-Manager – Diensteanbieter-Konfiguration	123
Server-Profileinstellungen	123

Akku-Informationen

125

Laden und Entladen	125
--------------------------	-----

PFLEGE UND WARTUNG

125

ZUSÄTZLICHE

SICHERHEITSHINWEISE

126

Index

130

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser kann gefährlich oder illegal sein. Für weitere Informationen lesen Sie die vollständige Bedienungsanleitung.



SICHER EINSCHALTEN Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen oder Gefahren verursachen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR Befolgen Sie alle örtlichen Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN Mobiltelefone sind anfällig für Störungen durch Interferenzen, die die Leistung beeinträchtigen können.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Schalten Sie das Telefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen.



BEIM TANKEN AUSSCHALTEN Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN Halten Sie das Gerät in der normalen Position wie in der Produktdokumentation dargestellt. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST Nur qualifiziertes Personal darf dieses Produkt installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT Ihr Telefon ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE TELEFONE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Telefon anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



NOTRUFE Stellen Sie sicher, dass die Telefonfunktion des Telefons eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie **5** so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zum Startbildschirm zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein, und drücken Sie anschließend die Taste **5**. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.

INFORMATIONEN ÜBER IHR GERÄT

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz im EGSM 900-/1800-/1900- und UMTS 2000-Netz zugelassen. Für weitere Hinweise über Netze kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze, und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Gerätes nutzen.



Warnung: Wenn Sie andere Funktion des Telefons als den Wecker verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen Störungen verursachen oder zu Gefahr führen kann.

Netzdienste

Für die Verwendung des Telefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunkanbieters. Die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts hängt von den Funktionen des Mobilnetzes ab. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung gesondert mit dem Diensteanbieter vereinbaren, bevor Sie auf sie zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die die Verwendung der Netzdienste beeinträchtigen können. Einige Netze unterstützen z. B. möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert werden. In diesem Fall werden sie nicht im

Menü Ihres Geräts angezeigt. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Hinweise hierzu .

Dieses mobile Gerät ist ein Endgerät gemäß dem Standard 3GPP GSM Release 99, das den GPRS-Dienst unterstützt und auch für die Unterstützung von Netzen gemäß dem Standard GPRS Release 97 ausgelegt ist. Allerdings können bei der Verwendung in einigen Netzen gemäß dem Standard GPRS Release 97 Kompatibilitätsprobleme auftreten. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Informationen hierzu.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL), die auf TCP/IP-Protokollen basieren. Einige Funktionen dieses Geräts, wie beispielsweise MMS, Browsing, E-Mail, und das Herunterladen von Inhalten über den Browser oder über MMS, erfordern die Unterstützung der betreffenden Technologie durch das Netz.

Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Prüfen Sie die Modellnummer des Ladegeräts, bevor Sie es zusammen mit diesem Telefon verwenden. Dieses Telefon kann nur verwendet werden, wenn es über die Netzteile ACP-12 und LCH-12 mit Strom versorgt wird.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährlich sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach der Verfügbarkeit von zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehöerteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Das Telefon und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Das Telefon individualisieren



Hinweis: Ihr Diensteanbieter/Netzbetreiber hat möglicherweise eine andere Anordnung der Menüelemente oder das Integrieren anderer Symbole im Telefonmenü angefordert. Bei Fragen zu Funktionen, die von den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen abweichen, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter/Netzbetreiber oder den Nokia Kundendienst.

- Um das Hintergrundbild der Ausgangsanzeige oder den Bildschirmschoner zu ändern, lesen Sie „Themen – Das Aussehen des Telefons“, S. 13.
- Zum Anpassen des Klingeltons lesen Sie „Profile – Töne einstellen“, S. 12.
- Um die in der Ausgangsanzeige den Auswahlkosten zugeordneten Schnellzugriffe zu ändern, wählen Sie **System** → **Einstellungen** → **Telefon** → **Ausgangsanzeige** → **Linke Auswahl taste** oder **Rechte Auswahl taste**.
- Um die Schnellzugriffe für die Navigationstaste in der Ausgangsanzeige zu ändern, lesen Sie „Ausgangsanzeige“, S. 106.
- Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, wählen Sie **Uhr** → **Optionen** → **Einstellungen**. Navigieren Sie zu **Uhrentyp**, und wählen Sie **Analog** oder **Digital**.
- Um den Weckton zu ändern, wählen Sie **Uhr** → **Optionen** → **Einstellungen**. Navigieren Sie zu **Weckton**, und wählen Sie einen Ton.
- Um den Kalender-Signalton zu ändern, wählen Sie **Kalender** → **Optionen** → **Einstellungen**.
- Um als Begrüßung ein Bild oder eine Animation einzustellen, wählen Sie **System** → **Einstellungen** → **Telefon** → **Allgemein** → **Begrüßung oder Logo**.



Fig. 1 Ausgangsanzeige mit neuem Hintergrundbild, neuer Auswahl taste, UMTS-Netz und aktivierter Bluetooth Funktion.

 **Tip:** Wenn Sie einen Ton wählen, können Sie mit **Ton-Downloads** eine Lesezeichenliste öffnen. Sie können ein Lesezeichen wählen und die Verbindung zu einer Internetseite aufbauen, von der Sie Töne herunterladen können.

- Um einem Kontakt einen bestimmten Klingelton zuzuordnen, wählen Sie **Kontakte**. Siehe S. 30.
- Um einem Kontakt eine Kurzwahl zuzuordnen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige eine Zifferntaste (1 ist für die Sprachmailbox reserviert) und anschließend auf . Wählen Sie einen Kontakt. Um die Kurzwahlfunktion (Kurzwahltaste in der Ausgangsanzeige gedrückt halten) in **Aus** zu ändern, wählen Sie **System**→ **Einstellungen**→ **Anrufe**→ **Kurzwahl**.
- Um die Anordnung des Hauptmenüs zu ändern, wählen Sie im Hauptmenü **Optionen**→ **Verschieben**, **In Ordner verschieb.** oder **Neuer Ordner**. Sie können selten verwendete Anwendungen in Ordner verschieben und häufiger verwendete Anwendungen in das Hauptmenü einfügen.



Profile – Töne einstellen

Um Klingelton, Kurzmitteilungssignal und andere Töne sowie Töne für verschiedene Ereignisse, Umgebungen oder Anrufergruppen festzulegen und anzupassen, drücken Sie auf  und wählen **Profile**. Das aktuell ausgewählte Profil wird in der Ausgangsanzeige oben angezeigt. Bei Verwendung des Profils **Allgemein** wird nur das aktuelle Datum angezeigt.

- Um das Profil zu ändern, drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf . Navigieren Sie zum gewünschten Profil, und drücken Sie auf **OK**.
- Um ein Profil zu ändern, wählen Sie **Profile**. Blättern Sie zu einem Profil, und wählen Sie **Optionen**→ **Personalisieren**. Navigieren Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten, und drücken Sie auf , um die Wahlmöglichkeiten zu öffnen. Auf der Speicherkarte befindliche Töne sind mit  markiert. Sie können durch die Liste der Töne blättern und jeden anhören, bevor Sie Ihre Wahl treffen. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Tonwiedergabe zu beenden.
- Wenn Sie ein neues Profil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen**→ **Neu erstellen**.

Offline-Profil

Das Profil **Offline** verwendet das Telefon ohne Verbindung mit dem Mobilfunknetz. Wenn Sie das Offline-Profil aktivieren, wird die Verbindung zum Mobilfunknetz deaktiviert. Dies wird durch das Symbol  in der Signalstärkeanzeige dargestellt. Alle Mobilfunksignale zu und vom Gerät werden unterbunden. Wenn Sie eine Mitteilung senden, wird diese zum späteren Versand im Ausgang abgelegt.



Warnung: Im Offline-Profil können Sie keine Anrufe, ausgenommen Notrufe zu bestimmten Nummern, tätigen oder Funktionen nutzen, die eine aktive Verbindung zum Netz erfordern. Um Anrufe tätigen zu können, müssen Sie das Profil wechseln. Wenn das Gerät gesperrt war, müssen Sie den Code zum Entsperren eingeben, bevor Sie das Profil wechseln und Anrufe tätigen können.



Warnung: Ihr Telefon muss eingeschaltet sein, wenn Sie das Offline-Profil verwenden möchten. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Um das Offline-Profil zu verlassen, wählen Sie ein anderes Profil und anschließend **Optionen** → **Aktivieren**. Drücken Sie auf **Ja**. Das Telefon stellt die Verbindung zum Mobilfunknetz wieder her (sofern die Signalstärke ausreicht). Wenn die Bluetooth Funktion vor dem Öffnen des Offline-Profiles aktiviert war, wird sie deaktiviert. Die Bluetooth Funktion wird nach dem Verlassen des Offline-Profiles automatisch wieder aktiviert. Siehe „Bluetooth Verbindung“, S. 96.



Tipp: Informationen zum Ändern der Signaltöne für Kalender und Uhr finden Sie unter „Das Telefon individualisieren“, S. 11.



Themen – Das Aussehen des Telefons

Um das Aussehen der Telefonanzeige anzupassen (z.B. Hintergrund, Farbpalette und Symbole), drücken Sie auf  und wählen Sie **System** → **Themen**. Das aktive Thema ist durch  gekennzeichnet. In Themen können Sie Elemente aus anderen Themen oder Bilder aus der Galerie zusammenstellen, um einem Thema Ihre persönliche Note zu verleihen. Auf der Speicherkarte befindliche Themen sind durch  gekennzeichnet. Die

 Optionen in der Themen-Hauptansicht: [Vorschau/Themen-Downloads](#), [Übernehmen](#), [Ändern](#), [In Spch.-karte kop.](#), [In Tel.-speicher kop.](#), [Hilfe](#) und [Schließen](#).

Themen auf der Speicherkarte stehen nicht zur Verfügung, wenn die Speicherkarte nicht in das Telefon eingesetzt ist. Wenn Sie die auf der Speicherkarte vorhandenen Themen ohne die Speicherkarte verwenden möchten, speichern Sie die Themen zunächst im Telefonspeicher.

- Um ein Thema zu aktivieren, navigieren Sie zum gewünschten Thema und wählen [Optionen](#) → [Übernehmen](#).
- Um ein Thema vorab zu betrachten, navigieren Sie zum Thema und wählen [Optionen](#) → [Vorschau](#).
- Um Themen zu bearbeiten, blättern Sie zu einem Thema und wählen [Optionen](#) → [Ändern](#). Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - [Hintergrund](#) – Wählen Sie ein Hintergrundbild für die Ausgangsanzeige.
 - [Farbpalette](#) – Zum Ändern der für das Display verwendeten Farben.
 - [Bildschirmschoner](#) – Legt die Art des Bildschirmschoners fest: Datum und Uhrzeit oder einen selbst verfassten Text. Siehe auch Einstellungen für die Bildschirmschoneraktivierung, S. [106](#).
 - [Bild in Favoriten](#) – Das Hintergrundbild für die Anwendung Favoriten.
- Um die ursprünglichen Einstellungen des ausgewählten Themas wiederherzustellen, wählen Sie [Optionen](#) → [Original wiederh.](#), während Sie das Thema bearbeiten.

Ihr Telefon

Wichtige Anzeigen

 – Das Telefon wird in einem GSM-Netz verwendet.

 (Netzdienst) – Das Telefon wird in einem UMTS-Netz verwendet. Siehe „[Netz](#)“, S. [116](#).

 – Sie haben im Posteingang der Mitteilungsansicht eine oder mehrere Mitteilungen erhalten.

 – Im Postausgang befinden sich noch zu sendende Mitteilungen. Siehe S. [62](#).

 und  – Sie haben Anrufe verpasst. Siehe „[Letzte Anrufe](#)“, S. [27](#).

 – Wird angezeigt, wenn [Ruftonart](#) auf [Lautlos](#) und [Kurzmitteilungssignal](#), [Chat-Signal](#) und [E-Mail-Signal](#) auf [Aus](#) gesetzt sind. Siehe „[Profile – Töne einstellen](#)“, S. [12](#).

 – Das Tastenfeld des Telefons ist gesperrt. Siehe Kurzanleitung, „[Tastensperre](#)“.

 – Die Erinnerungsfunktion ist aktiviert. Siehe „[Uhr](#)“, S. [16](#).

 – Die zweite Telefonleitung wird verwendet. Siehe [Verwendete Leitung](#), S. [107](#).

 – Alle Anrufe für das Telefon werden an eine andere Nummer umgeleitet. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen, ist die Umleitungsanzeige für die erste Leitung  und für die zweite Leitung .

 – Ein Headset ist an das Telefon angeschlossen.

 – Eine induktive Schleifeneinheit ist an das Telefon angeschlossen.

 – Die Verbindung zum Funk-Headset wurde unterbrochen.

 – Ein Datenanruf ist aktiv.

 – Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

 – Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist aktiv.

 – Die Paketdatenverbindung wird gehalten. Diese Symbole werden anstelle der Signalstärkeanzeige (oben links in der Ausgangsanzeige) angezeigt. Siehe „[Paketdatenverbindungen in GSM- und UMTS-Netzen](#)“, S. [108](#).

 – Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

 – Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist aktiv.

 – Eine UMTS-Paketdatenverbindung wird gehalten.

 – Bluetooth Funktion ist aktiv.

 – Daten werden via Bluetooth Funktechnik übertragen. Siehe „Bluetooth Verbindung“, S. 96.

 – USB-Verbindung ist aktiv.



Uhr

Optionen in der Uhransicht: **Weckzeit einstellen**, **Wecker neu stellen**, **Wecker ausschalten**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Uhr**.

- Um eine neue Weckzeit einzustellen, wählen Sie **Optionen** → **Weckzeit einstellen**. Geben Sie die Erinnerungszeit ein, und drücken Sie auf **OK**. Wenn der Wecker aktiv ist, wird das Kennzeichen  angezeigt.
- Drücken Sie auf **Stop**, um die Erinnerung auszuschalten. Wenn der Erinnerungsalarm ertönt, drücken Sie auf eine Taste oder auf **Schlumm.**, um die Erinnerung für fünf Minuten auszuschalten. Nach diesem Zeitraum ertönt die Erinnerung erneut. Sie können dies bis zu fünfmal tun.

Wenn die Weckzeit erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Weckton erklingen. Wenn Sie **Stop** drücken, werden Sie von dem Gerät gefragt, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Drücken Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten möchten, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Drücken Sie nicht **Ja**, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen oder Gefahr führen kann.

- Um eine Erinnerung zu deaktivieren, wählen Sie **Uhr** → **Optionen** → **Wecker ausschalten**.

Uhreinstellungen

- Um die Uhreinstellungen zu ändern, wählen Sie in der Uhransicht **Optionen** → **Einstellungen**.
- Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, blättern Sie nach unten und wählen **Uhrentyp** → **Analog** oder **Digital**.
- Um Uhrzeit-, Datums- und Zeitzoneinformationen auf Ihrem Telefon automatisch über das Netz zu aktualisieren (Netzdienst), blättern Sie nach unten und wählen **Auto. Zeitanpassung**. Zum Aktivieren der Einstellung **Auto. Zeitanpassung** wird das Telefon neu gestartet.
- Um den Weckton zu ändern, blättern Sie nach unten und wählen **Weckton**.
- Um den Status für die Sommerzeit zu ändern, blättern Sie nach unten und wählen **Sommerzeit**. Wählen Sie **Ein**, um der Zeitangabe für **Meine Heimatstadt** eine Stunde hinzuzufügen. Siehe **Meine Heimatstadt**, S. 17. Wenn die Sommerzeit aktiv ist, wird  in der Hauptansicht der Uhr angezeigt.

Weltuhr

Öffnen Sie die **Uhr**, und drücken Sie auf , um die Ansicht **Uhr** zu öffnen. In der Weltuhr können Sie die Zeit für verschiedene Städte anzeigen lassen.

- Um eine Stadt zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** → **Stadt hinzufügen**. Geben Sie die ersten Buchstaben des Städtenamens ein. Das Suchfeld wird automatisch geöffnet und passende Städte werden aufgeführt. Wählen Sie eine Stadt aus. Sie können maximal 15 Städte in die Liste aufnehmen.
- Um die Stadt zu wählen, in der Sie sich derzeit aufhalten, navigieren Sie zu einer Stadt und wählen **Optionen** → **Meine Heimatstadt**. Die Stadt wird in der Hauptansicht der Uhr angezeigt. Die vom Telefon angegebene Zeit entspricht der Ortszeit in dieser Stadt. Prüfen Sie, ob die Zeitangabe für Ihre Zeitzone korrekt ist.

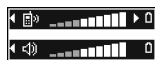


Fig. 2 In der Navigationsleiste wird der verwendete Lautsprecher angezeigt: **Telefon** oder **Lautspr..**

Lautstärkeregelung und eingebauter Lautsprecher

- Wenn Sie ein Telefonat führen oder eine Tonaufnahme hören, drücken Sie auf , um die Lautstärke zu erhöhen, bzw. , um sie zu verringern.

Mit dem internen Lautsprecher können Sie aus kurzer Entfernung sprechen und hören, ohne das Telefon ans Ohr halten zu müssen, beispielsweise, wenn Sie das Telefon auf einem Tisch in Ihrer Nähe ablegen. Audioprogramme verwenden den Lautsprecher standardmäßig.

- Die Position des Lautsprechers finden Sie in der Kurzanleitung unter „Tasten und Bestandteile“.
- Um während eines Gesprächs auf den Lautsprecher umzuschalten, drücken Sie auf .



Wichtig: Halten Sie das Telefon nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

- Wenn Sie ein Telefonat führen oder eine Tonaufnahme hören, drücken Sie auf , um den Lautsprecher abzuschalten.



Dateimanager – Speicherverwaltung

Zahlreiche Funktionen des Telefons verwenden den Speicher zum Ablegen von Daten. Zu diesen Funktionen zählen Kontakte, Mitteilungen, Bilder, Klingeltöne, Kalender- und Aufgabennotizen, Dokumente und heruntergeladene Anwendungen. Der verfügbare Speicher ist abhängig vom Umfang der bereits auf dem Telefon gespeicherten Daten. Sie können als zusätzlichen Speicher eine MMC-Speicherkarte (MultiMediaCard) verwenden. Speicherkarten sind

wiederbeschreibbar, so dass Sie Daten auf der Speicherkarte löschen und speichern können.

- Um Dateien und Ordner im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte (sofern vorhanden) anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Organizer** → **Dateiman..** Die

Ansicht für den Telefonspeicher () wird geöffnet. Mit  öffnen Sie die Ansicht für die Speicherkarte ()

- Um Dateien in einen Ordner zu verschieben oder zu kopieren, drücken Sie gleichzeitig auf  und , um eine Datei zu markieren. Wählen Sie **Optionen** → **In Ordner verschieb.** oder **In Ordner kopieren**.
- Um eine Datei zu suchen, wählen Sie **Optionen** → **Suchen**, und anschließend den Speicher, der durchsucht werden soll. Geben Sie nun einen Suchtext ein, der dem Dateinamen entspricht.

Speicherbelegung anzeigen

- Um eine Übersicht über Speicherbelegung und Art der vorliegenden Daten im Telefon zu gewinnen, wählen Sie **Optionen** → **Speicherdetails**. Blättern Sie nach unten zu **Freier Spch.**, um den freien Speicher des Telefons anzuzeigen.
- Um den freien Speicher auf einer im Telefon eingelegten Speicherkarte anzuzeigen, drücken Sie auf , um die Speicherkartenansicht zu öffnen, und wählen Sie **Optionen** → **Speicherdetails**. Siehe Abb. 3, S. 20.

Speicher fast voll – Speicher freigeben

Wenn der Telefonspeicher oder der Platz auf der Speicherkarte fast voll ist, werden Sie informiert.

- Um Telefonspeicher freizugeben, übertragen Sie Daten per Dateimanager auf eine Speicherkarte. Markieren Sie die zu verschiebenden Dateien, und wählen Sie **In Ordner verschieb.**, wählen Sie die Speicherkarte und dort einen Ordner.
- Um Speicher durch Löschen von Daten freizugeben, verwenden Sie den Dateimanager oder die jeweilige Anwendung. Sie können zum Beispiel folgende Elemente löschen:
 - Mitteilungen im Posteingang, in den Ordnern für Entwürfe und gesendete Mitteilungen in der Mitteilungsansicht.
 - Abgerufene E-Mails im Telefonspeicher.
 - Gespeicherte Internetseiten.

Symbole im Dateimanager:

-  – Ordner,
-  – Ordner, in dem Unterordner existieren.

 **Tipp:** Sie können auch Nokia Phone Browser aus der Nokia PC Suite zum Anzeigen der Speicherbelegung des Telefons verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.



Fig. 3 Speicherbelegung der Speicherkarte.

Options auf der Speicherkarte:
[Tel.speicher sichern](#),
[Daten wiederherst., Sp.-karte formatier., Name der Sp.-karte](#),
[Speicherdetails](#), [Hilfe](#)
 und [Schließen](#).

- Gespeicherte Bilder, Videos oder Tonaufnahmen.
- Kontaktdaten.
- Kalendernotizen.
- Heruntergeladene Anwendungen, siehe auch [„Programm-Manager“](#), S. 118.
- Andere Daten, die Sie nicht mehr benötigen.



Speicherkarte



Hinweis: Das Gerät verwendet eine Reduced Size Dual Voltage (1,8/3V) MultiMediaCard (MMC). Verwenden Sie ausschließlich Dual Voltage MMCs, um Kompatibilität zu gewährleisten. Informationen zur Kompatibilität einer MMC erhalten Sie vom Hersteller oder Anbieter.

Drücken Sie auf , und wählen Sie [Organizer](#) → [Speicher](#). Sie können als zusätzlichen Speicher eine Speicherkarte verwenden. Siehe Kurzanleitung, „Speicherkarte einlegen“. Sie können Sicherungskopien der Daten im Telefonspeicher erstellen und diese Daten zu einem späteren Zeitpunkt im Telefon wiederherstellen.

Die Fachtür der Speicherkarte muss geschlossen sein, damit die Karte benutzt werden kann.

Bewahren Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

Öffnen Sie die Tür des Speicherkarteneinschubs nicht während der Ausführung eines Vorgangs. Andernfalls können die Speicherkarte, das Gerät und die auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

Verwenden Sie mit diesem Gerät ausschließlich kompatible MMC-Speicherkarten (MultiMediaCard). Andere Speicherkarten, wie etwa Secure Digital (SD)-Karten, passen nicht in den MMC-Karteneinschub und sind mit dem Gerät nicht kompatibel. Bei Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte können die Speicherkarte, das Gerät und die Daten auf der nicht kompatiblen Speicherkarte beschädigt werden.

- Um Daten aus dem Telefonspeicher auf einer Speicherkarte zu sichern, wählen Sie **Optionen**→ **Tel.speicher sichern**.
- Um Daten von der Speicherkarte im Telefonspeicher wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen**→ **Daten wiederherst.**

Speicherkarte formatieren

Beim Formatieren einer Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Daten unwiderruflich verloren.

Manche Speicherkarten sind bereits formatiert, andere müssen erst formatiert werden. Sie erfahren von Ihrem Händler, ob Sie die Speicherkarte formatieren müssen, bevor Sie sie verwenden können.

Um die Karte zu formatieren, wählen Sie **Optionen**→ **Sp.-karte formatier.**. Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**. Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, geben Sie einen Namen für die Speicherkarte ein und drücken auf **OK**.

 **Tipp:** Um eine Speicherkarte umzubenennen, wechseln Sie zur Speicherkarte, und wählen Sie **Optionen**→ **Name der Sp.-karte**.

Anrufen

Sprachanrufe tätigen

 **Tipp:** Um während eines Anrufs die Lautstärke einzustellen, drücken Sie auf  oder .

 **Tipp:** Um die Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox zu ändern, drücken Sie auf , wählen Sie **System** → **Sprachmail** und anschließend **Optionen** → **Nummer ändern**. Geben Sie die Nummer (die Sie vom Diensteanbieter erhalten haben) ein, und drücken Sie auf **OK**.

- 1 Geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer mit Vorwahl ein. Drücken Sie auf , um eine Ziffer zu löschen. Drücken Sie für Auslandsgespräche zweimal auf ***** + für das Zeichen + (es steht für den internationalen Zugangscode), und geben Sie dann die Landeskennzahl, die Vorwahl (ohne führende 0, falls erforderlich) sowie die Rufnummer ein.
- 2 Drücken Sie auf , um die Nummer anzurufen.
- 3 Drücken Sie auf , um den Anruf zu beenden (oder den Anrufversuch abzubrechen). Durch Drücken auf  wird ein Gespräch immer beendet, auch wenn eine andere Anwendung aktiv ist.

Anruf aus der Kontakte-Anwendung heraus – Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte**. Navigieren Sie zu dem gewünschten Namen, oder geben Sie die ersten Buchstaben des Namens in das Suchfeld ein. Die übereinstimmenden Kontakte werden aufgelistet. Drücken Sie auf , um den Anruf zu tätigen. Wählen Sie als Anruftyp **Sprachanruf**.

Sprachmailbox anrufen (Netzdienst) – Um die Sprachmailbox anzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige **1**  gedrückt. Siehe auch „Anrufumleitung“, S. 116.

Kürzlich gewählte Nummer anrufen – Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf , um eine Liste der 20 zuletzt gewählten Rufnummern zu öffnen. Navigieren Sie zu der gewünschten Nummer, und drücken Sie auf , um die Nummer anzurufen.

Videoanruf tätigen

Wenn Sie einen Videoanruf tätigen, wird eine Zweiwege-Videoverbindung in Echtzeit zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner aufgebaut. Siehe Abbildung 4. Das von der Kamera Ihres Telefons aufgenommene Videobild ist beim Gesprächspartner zu sehen.

 **Tipp:** Mit der Nokia Video-Station PT-8 können Sie das eigene Bild und das des Gesprächspartners während eines Videoanrufs sehen.

Für einen Videoanruf benötigen Sie eine USIM-Karte und müssen sich im Versorgungsbereich eines UMTS-Netzes aufhalten. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Videoanrufdiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Ein Videoanruf kann nur zwischen zwei Parteien erfolgen. Der Videoanruf kann zu einem kompatiblen Mobiltelefon oder ISDN-Client aufgebaut werden. Videoanrufe sind nicht möglich, wenn andere Sprach-, Video- oder Datenanrufe aktiv sind.

- 1 Um einen Videoanruf zu tätigen, geben Sie die Telefonnummer in der Ausgangsanzeige ein oder öffnen die Kontakte-Anwendung und wählen einen Kontakt. Wählen Sie dann **Optionen** → **Anrufen** → **Videoanruf**.
- 2 Der Aufbau der Verbindung für den Videoanruf kann eine Weile dauern. Der Hinweis **Bild wird geladen** wird angezeigt.

Wenn der Anruf nicht zustande kommt (z. B. weil das Netz keine Videoanrufe unterstützt oder das Gerät des Gesprächspartners sie nicht unterstützt), werden Sie gefragt, ob Sie statt dessen einen normalen Anruf tätigen oder eine Mitteilung senden möchten.

- 3 Der Videoanruf ist aktiv, wenn Sie zwei Videobilder sehen und Ton über den Lautsprecher hören. Der Gesprächspartner kann das Senden von Videobildern unterdrücken () . In diesem Fall sehen Sie nur ein Standbild oder überhaupt kein Bild. Sie hören den Ton.
Wählen Sie **Aktivieren/Deaktivieren: Video senden, Audio senden** oder **Audio & Video senden**, um zwischen der Übermittlung von Video und Ton auszuwählen.



Abbildung 4 Einen Videoanruf tätigen.

Die Symbole

 – Der Empfänger des Videoanrufs hat die Videoübertragung unterdrückt.

 – Sie haben die Videoübertragung am Telefon unterdrückt.

 **Tipp:** Für die Kurzwahl halten Sie die entsprechende Taste gedrückt, drücken  und wählen **System**→ **Einstellungen**→ **Anrufe** und schalten die **Kurzwahl**→ **Ein**.

Wählen Sie **Vergrößern** oder **Verkleinern** (oder drücken Sie auf  bzw. ), um die Größe des eigenen Bildes zu verändern. Die Zoom-Anzeige erscheint am oberen Rand.

- 4 Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf .



Hinweis: Auch wenn Sie das Senden von Videos während eines Videoanrufs unterdrückt haben, wird der Anruf als Videoanruf abgerechnet. Informationen zu den Preisen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Kurzwahl einer Telefonnummer

- Um eine Telefonnummer einer der Kurzwahltasten (**2**_{abc} – **9**_{wxyz}) zuzuordnen, drücken Sie auf  und wählen **System**→ **Kurzwahl**. **1**_{oo} ist für die Sprachmailbox reserviert.
- So tätigen Sie einen Anruf: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf die Kurzwahltaste und auf .

Telefonkonferenz (Netzdienst)

- 1 Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
- 2 Rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an, indem Sie **Optionen**→ **Neuer Anruf** wählen. Der erste Anruf wird automatisch gehalten.
- 3 Wenn der neue Anruf angenommen wurde, nehmen Sie den ersten Teilnehmer wieder in die Telefonkonferenz auf. Wählen Sie **Optionen**→ **Konferenz**.
 - Um der Telefonkonferenz eine weitere Person hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 2 und wählen **Optionen**→ **Konferenz**→ **Zu Konf. hinzufügen**. Das Telefon unterstützt Telefonkonferenzen mit bis zu sechs Teilnehmern (einschließlich Sie selbst).
 - Um mit einem der Teilnehmer privat zu sprechen, wählen Sie **Optionen**→ **Konferenz**→ **Privat**. Wählen Sie einen Teilnehmer, und drücken Sie auf **Privat**. Die Telefonkonferenz wird gehalten. Die anderen Teilnehmer können die Telefonkonferenz fortsetzen. Nach dem Ende des Einzelgesprächs wählen Sie **Optionen**→ **Zu Konf. hinzufügen**, um zur Telefonkonferenz zurückzukehren.

- Um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz auszuschließen, wählen Sie **Optionen**→ **Konferenz**→ **Teiln. ausschließen**, navigieren zu dem Teilnehmer und drücken auf **Ausschl.**
- 4 Um die aktive Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie auf **].**

Anruf entgegennehmen oder ablehnen

- Um den Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie auf **[.**
- Wenn ein Anruf eingeht, drücken Sie **Lautlos**, um den Klingelton schnell abzuschalten.
- Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen möchten, drücken Sie zum Ablehnen auf **].** Der Anrufer hört daraufhin das Besetztzeichen. Wenn Sie die Funktion **Rufumleitung**→ **Wenn besetzt** aktiviert haben, um Anrufe umzuleiten, werden abgewiesene ankommende Anrufe ebenfalls umgeleitet. Siehe „Anrufumleitung“, S. 116.
Wenn Sie einen eingehenden Anruf ablehnen, können Sie dem Anrufer eine Kurzmitteilung senden, die angibt, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Wählen Sie **Optionen**→ **Kurzmitt. senden**. Sie können den Text vor dem Versenden bearbeiten. Siehe auch **Anr. ablehnen m. SMS**, S. 107.

 **Tipp:** Wenn ein kompatibles Headset an das Telefon angeschlossen ist, können Sie Anrufe durch Drücken auf die Rufannahme-/Beendigungstaste entgegennehmen und beenden.

Videoanruf entgegennehmen oder ablehnen

Wenn ein Videoanruf eingeht, wird das Symbol  angezeigt.

- 1 Drücken Sie auf **[**, um den Videoanruf anzunehmen. **Senden des Videobildes an Anrufer erlauben?** wird angezeigt.
Wählen Sie **Ja**, um das Bild der Telefonkamera an den Anrufer zu übertragen. Wählen Sie **Nein**, um die Videoübertragung zu unterdrücken und stattdessen ein Standbild oder kein Bild anzuzeigen. Sie hören den Ton. Siehe „System“, **Foto in Videoanruf**, S. 107.
- 2 Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf **].**

 **Tipp:** Informationen zum Anpassen der Töne des Telefons an verschiedene Umgebungen und Ereignisse, beispielsweise zum Stummschalten, finden Sie unter „Profile – Töne einstellen“, S. 12.

 **Tipp:** Sie können DTMF-Töne zur **Telefonnummer** oder zu den Feldern **DTMF** auf einer Kontaktkarte hinzufügen.

Anklopfen (Netzdienst)

Sie können einen Anruf annehmen, während Sie ein anderes Gespräch führen, sofern Sie Anklopfen unter **System** → **Einstellungen** → **Anrufe** → **Anklopfen** aktiviert haben (siehe auch S. 26).

- Um den anklopfenden Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie auf **☎**. Der erste Anruf wird in der Warteschleife gehalten.
- Um zwischen den beiden Anrufen zu wechseln, drücken Sie auf **Tauschen**. Wählen Sie **Optionen** → **Durchstellen**, um einen ankommenden oder gehaltenen Anruf mit einem aktiven Anruf zu verbinden und sich selbst von beiden Anrufen zu trennen. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie auf **☎**. Um beide Anrufe zu beenden, wählen Sie **Optionen** → **Alle Anrufe beenden**.

Optionen während eines Anrufs

Viele der Optionen, die Sie während eines Anrufs verwenden können, sind Netzdienste. Drücken Sie während eines Anrufs auf **Optionen**, um einige der folgenden Optionen anzuzeigen: **Stumm** oder **Ton ein**, **Annehmen**, **Abweisen**, **Tauschen**, **Halten** oder **Annehmen**, **Telefon aktivieren**, **Lautspr. aktivieren** oder **Freispr. aktivieren** (falls ein kompatibles Funk-Headset angeschlossen ist), **Aktiven Anr. beend.** oder **Alle Anrufe beenden**, **Neuer Anruf**, **Konferenz** und **Durchstellen**. Wählen Sie:

- **Ersetzen** – Beendet den aktiven Anruf und beantwortet automatisch den wartenden (anklopfenden) Anruf.
- **MMS senden** (nur in UMTS-Netzen) – Sendet ein Bild oder Video in einer Multimedia-Mitteilung an den Gesprächsteilnehmer. Sie können die Mitteilung bearbeiten und den Empfänger vor dem Senden ändern. Drücken Sie auf **☎**, um die Datei an ein kompatibles Gerät zu senden (Netzdienst).
- **DTMF senden** – Sendet DTMF-Tonfolgen, z. B. Passwörter. Geben Sie die DTMF-Tonfolge ein, oder suchen Sie sie im Kontaktverzeichnis. Um ein Wartezeichen (**w**) oder

ein Pausezeichen (p) zu senden, drücken Sie wiederholt auf * + . Drücken Sie auf **OK**, um den Ton zu senden.

Protokoll

Letzte Anrufe

Um die Telefonnummern der Anrufe in Abwesenheit, der empfangenen und getätigten Anrufe durchzusehen, drücken Sie auf  und wählen **Protokoll** → **Letzte Anrufe**. Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe werden nur registriert, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt, das Telefon eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Netzes befindet.

Listen der letzten Anrufe löschen – Um alle Listen der letzten Anrufe zu löschen, wählen Sie in der Hauptansicht der letzten Anrufe **Optionen** → **Letzte Anrufe löschen**. Um eine der Anruflisten zu löschen, öffnen Sie die zu löschende Liste und wählen **Optionen** → **Liste löschen**. Um ein Einzelereignis zu löschen, öffnen Sie eine Liste, navigieren zu dem Ereignis und drücken auf .

 **Tipp:** Wenn Sie in der Ausgangsanzeige einen Hinweis auf Anrufe in Abwesenheit sehen, drücken Sie auf **Zeigen**, um die Liste der Anrufe in Abwesenheit zu öffnen. Um anzurufen, navigieren Sie zu einem Namen oder einer Nummer und drücken auf .

Anrufdauer

Um die ungefähre Dauer der ankommenden und abgehenden Anrufe anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Protokoll** → **Anrufdauer**.



Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

Anrufdaueranzeigen löschen – Wählen Sie **Optionen** → **Zähler löschen**. Dafür benötigen Sie den Sperrcode, siehe „Sicherheit“, „Telefon und SIM“, S. 111.

Symbole:

-  – ankommende,
-  – abgehende und
-  – Kommunikationsereignisse in Abwesenheit.

 **Tipp:** Um eine Liste der gesendeten Mitteilungen anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Mitteilungen**→**Gesendet**.

Paketdaten

Um den Umfang der über Paketdatenverbindungen gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen, drücken Sie auf  und wählen **Protokoll**→**Paketdaten**. Beispielsweise könnten Ihre Paketdatenverbindungen nach Umfang der gesendeten und empfangenen Daten abgerechnet werden.

Alle Kommunikationsereignisse überwachen

Um alle Sprach- und Videoanrufe, Kurzmitteilungen oder vom Telefon registrierte Datenanrufe durchzusehen, drücken Sie auf , wählen **Protokoll** und drücken auf , um das allgemeine Protokoll zu öffnen. Siehe Abb. 5. Dort wird zu jedem Kommunikationsereignis der Name des Senders bzw. Empfängers, die Telefonnummer, der Name des Diensteanbieters bzw. der Zugangspunkt angezeigt. Sie können das allgemeine Protokoll so filtern, dass nur ein Ereignistyp angezeigt wird, und neue Kontaktkarten auf der Basis von Protokollinformationen erstellen.

Teil-Ereignisse, z. B. Senden einer extralangen verknüpften Kurzmitteilung und Paketdatenverbindungen, werden als ein Kommunikationsereignis protokolliert. Verbindungen mit Ihrer Mailbox, der Multimedia-Mitteilungszentrale oder mit Webseiten werden als Paketdatenverbindungen angezeigt.



Hinweis: Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt das Telefon-Display möglicherweise den Text „**Gesendet**“. Dies zeigt an, dass die Nachricht von Ihrem Telefon an die Nummer der gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Nachricht bei der Zieladresse empfangen wurde. Weitere Hinweise über die Mitteilungsdienste erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

- Zum Filtern des Protokolls wählen Sie **Optionen**→**Filter**. Navigieren Sie zu einem Filter, und drücken Sie auf **Wählen**.
- Um den gesamten Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen permanent zu löschen, wählen Sie **Optionen**→**Protokoll löschen**. Drücken Sie zum Bestätigen des Vorgangs auf **Ja**.

- Um die **Protokollgültigkeit** einzustellen, öffnen Sie **Optionen**→**Einstellungen**→**Protokollgültigkeit**. Die Protokollereignisse verbleiben eine festgelegte Anzahl von Tagen im Telefonspeicher. Danach werden sie automatisch gelöscht, um Speicher frei zu machen. Bei Auswahl von **Keine Protokolle** werden der gesamte Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen permanent gelöscht.

Paketdatenzähler und Verbindungszeitmesser: Um den Umfang der übertragenen Daten (in Kilobyte) und die Dauer einer bestimmten Paketdatenverbindung anzuzeigen, navigieren Sie zu einem ankommenden oder abgehenden Ereignis (angezeigt durch **Paket**), und wählen **Optionen**→**Details anzeigen**.



Fig. 5 Das allgemeine Protokoll der Kommunikationseignisse



Kontakte (Telefonbuch)

Optionen im Kontakteverzeichnis:
Öffnen, Anrufen, Mitteil. verfassen, Neuer Kontakt, Gespräch öffnen, Ändern, Löschen, Duplizieren, Zu Gruppe hinzufügen. (erscheint, wenn eine Gruppe angelegt wurde),
Gruppenzugehörigk. (erscheint, wenn eine Gruppe angelegt wurde),
Markierungen, Kopieren, SIM-Kontakte, Web-Adresse öffnen, Senden, Kontaktinfos, Einstellungen, Hilfe und **Schließen.**

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte**. In den Kontakten können Sie einen personalisierten Klingelton, einen Anrufnamen oder ein kleines Foto für die Kontaktkarte hinzufügen. Sie können auch Kontaktgruppen erstellen, so dass Sie Kurzmitteilungen oder E-Mails an mehrere Empfänger gleichzeitig versenden können. Sie können den Kontakten empfangene Kontaktinformationen (Visitenkarten) hinzufügen. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58. Das Senden oder Empfangen von Kontaktinformationen ist nur mit kompatiblen Geräten möglich.

Namen und Nummern speichern

- 1 Wählen Sie **Optionen** → **Neuer Kontakt**.
- 2 Füllen Sie die gewünschten Felder aus, und drücken Sie auf **OK**.
 - Um Kontaktkarten zu bearbeiten, navigieren Sie zu der betreffenden Kontaktkarte und wählen **Optionen** → **Ändern**.
 - Um eine Kontaktkarte zu löschen, wählen Sie die Karte und drücken auf . Um mehrere Kontaktkarten gleichzeitig zu löschen, drücken Sie  und  zum Markieren der Kontakte und dann auf , um die Auswahl zu löschen.
 - Um ein kleines Foto in eine Kontaktkarte aufzunehmen, öffnen Sie die Kontaktkarte und wählen **Optionen** → **Ändern**. Wählen Sie dann **Optionen** → **Mini-Foto hinzufügen**. Das kleine Foto wird angezeigt, wenn ein Anruf der Kontaktperson erfolgt.

Standardnummern und -adressen verwenden

Sie können einer Kontaktkarte Standardnummern oder -adressen hinzufügen. Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern oder Adressen hinterlegt sind, können Sie so eine bestimmte Nummer oder Adresse für Anrufe oder Mitteilungen verwenden.

- 1 Wählen Sie den Kontakt, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen**→ **Standard**.
- 3 Wählen Sie den Standard für Nummer oder Adresse, und drücken Sie auf **Zuweisen**.
- 4 Wählen Sie die Standardnummer oder -adresse, und drücken Sie auf **Wählen**.

Die Standardnummer oder -adresse wird auf der Kontaktkarte unterstrichen.

Kontakte zwischen SIM-Karte und Telefonspeicher kopieren

- Um Namen und Nummern von einer SIM-Karte auf Ihr Telefon zu kopieren, drücken Sie auf  und wählen **Kontakte**→ **Optionen**→ **SIM-Kontakte**→ **SIM-Speicher**. Markieren Sie die zu kopierenden Namen, und wählen Sie **Optionen**→ **Zu Kont. kopieren**.
- Um eine Telefon-, Fax- oder Pager-Nummer aus den Kontakten auf die SIM-Karte zu kopieren, öffnen Sie in den Kontakten die Kontaktkarte. Blättern Sie zu der Nummer, und wählen Sie **Optionen**→ **Kopie in SIM-Speich.**

SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste



Hinweis: Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit, Preisen und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Dienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte (Netzbetreiber, Diensteanbieter oder entsprechenden Drittanbieter).

Drücken Sie , und wählen Sie **Kontakte**→ **Optionen**→ **SIM-Kontakte**→ **SIM-Speicher**, um die auf der SIM-Karte gespeicherten Namen und Nummern anzuzeigen. Auf dem SIM-Speicher können Sie Nummern zu Kontakten hinzufügen, sie bearbeiten oder kopieren und natürlich Anrufe tätigen.

Bei Bearbeitung einer Kontaktkarte stehen folgende Optionen zur Verfügung: **Mini-Foto hinzufügen**., **Mini-Foto entfernen**, **Detail hinzufügen**, **Detail löschen**, **Bezeichn. ändern**, **Hilfe** und **Schließen**.

 **Tipp:** Um Kontaktinformationen zu senden, wählen Sie die zu sendende Karte. Wählen Sie **Optionen**→ **Senden**→ **Via Kurzmitteilung**, **Via Multimedia** oder **Via Bluetooth**. Siehe Kapitel „Mitteilungen“ und „Daten über Bluetooth Funktechnik senden“, S. 97.

 **Tipp:** Sie können Kontaktkarten zum Nokia Contacts Editor aus der Nokia PC Suite hinzufügen und dort bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

 **Tipp:** Die Kurzwahl eignet sich besonders für häufig verwendete Telefonnummern. Sie können bis zu acht Telefonnummern Kurzwahltasten zuordnen. Siehe "Kurzwahl einer Telefonnummer", S. 24.

Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen

Wenn eine Kontaktperson bzw. ein Mitglied einer Kontaktgruppe Sie anruft, wird der gewählte Klingelton wiedergegeben (sofern die Telefonnummer des Anrufers mitgesendet und von Ihrem Telefon erkannt wurde).

- 1 Drücken Sie auf , um eine Kontaktkarte zu öffnen, oder öffnen Sie die Gruppenliste, und wählen Sie eine Kontaktgruppe.
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Rufton**. Eine Liste der Klingeltöne wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Klingelton für diesen Kontakt bzw. diese Gruppe.

Um den Klingelton zu entfernen, wählen Sie aus der Liste der Klingeltöne **Standard-Rufton** aus.

Sprachanwahl

Sie können eine Telefonnummer wählen, indem Sie einen Anrufnamen aussprechen, der zu einer Kontaktkarte hinzugefügt wurde. Jede Art gesprochener Wörter kann als Anrufname dienen.

Beachten Sie vor der Verwendung von Anrufnamen bitte folgende Hinweise:

- Anrufnamen sind nicht sprachenabhängig. Sie hängen von der Stimme des Sprechers ab.
- Sie müssen den Namen genau so aussprechen, wie Sie dies bei der Aufnahme getan haben.
- Anrufnamen sind anfällig gegenüber Beeinträchtigungen durch Hintergrundgeräusche. Anrufnamen sollten in einer leisen Umgebung aufgenommen und verwendet werden.

- Sehr kurze Namen werden nicht akzeptiert. Verwenden Sie lange Namen und vermeiden Sie die Verwendung von ähnlich klingenden Namen für unterschiedliche Nummern.



Hinweis: Die Verwendung von Anruframen kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht in allen Umständen einzig auf die Sprachwahl verlassen.

Anruframen zu einer Telefonnummer hinzufügen

Sie können pro Kontaktkarte jeweils nur einen Anruframen verwenden. Sie können Anruframen für bis zu 50 Telefonnummern hinzufügen.

- 1 Öffnen Sie in den Kontakten die Kontaktkarte, der Sie einen Anruframen hinzufügen möchten.
- 2 Navigieren Sie zu der Nummer, der Sie den Anruframen hinzufügen möchten, und wählen Sie **Optionen** → **Anruframen hinzuf.**
- 3 Drücken Sie auf **Start**, um einen Anruframen aufzunehmen. Sprechen Sie nach dem Startton deutlich die Wörter, die Sie als Anruframen aufzeichnen möchten. Warten Sie, bis die Aufnahme wiedergegeben und gespeichert wird. Neben der Nummer auf der Kontaktkarte wird das Symbol  angezeigt, um anzugeben, dass der Nummer ein Anruframen hinzugefügt wurde.

Einen Anruf durch Sprechen eines Anruframens tätigen

Sie müssen den Anruframen genauso sprechen, wie Sie ihn beim Aufzeichnen gesprochen haben. Wenn Sie einen Anruf durch Sprechen eines Anruframens tätigen, ist der Lautsprecher eingeschaltet. Halten Sie das Telefon in kurzem Abstand von Ihrem Mund, und sprechen Sie dann den Anruframen deutlich aus.

- Drücken Sie lang auf . Ein kurzer Signalton ertönt, und der Hinweis **Jetzt sprechen** wird angezeigt. Der aufgezeichnete Anruframen wird wiedergegeben, der Name und die

 **Tipp:** Sie können Ihre Kontakte mit einem kompatiblen PC synchronisieren. Dazu benötigen Sie die Nokia PC Suite. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

 **Beispiel:** Sie können den Namen einer Person als Anruframen verwenden, z. B. „Bernds Handy“.

 **Tipp:** Um eine Liste der definierten Anruframen anzuzeigen, wählen Sie in den Kontakten **Optionen** → **Kontaktinfos** → **Anruframen**.

 **Tipp:** Um einen Anrufnamen abzuhören, zu ändern oder zu löschen, öffnen Sie eine Kontaktkarte und navigieren zu der Nummer mit dem Anrufnamen (gekennzeichnet mit ). Wählen Sie **Optionen** → **Anrufname**. Wählen Sie anschließend **Wiedergabe**, **Ändern** oder **Löschen**.

 Optionen in der Gruppenlistenansicht: **Öffnen**, **Neue Gruppe**, **Löschen**, **Umbenennen**, **Rufon**, **Kontaktinfos**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Telefonnummer werden angezeigt, und die Nummer des erkannten Anrufnamens wird gewählt.

Erstellen von Kontaktgruppen

- 1 Um die Gruppenliste zu öffnen, drücken Sie in den Kontakten auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Neue Gruppe**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein, oder verwenden Sie den Standardnamen **Gruppe...** und drücken auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie die Gruppe, und wählen Sie **Optionen** → **Einträge hinzufügen**.
- 5 Navigieren Sie zu einem Kontakt, und drücken Sie auf , um ihn zu markieren. Um mehrere Mitglieder gleichzeitig hinzuzufügen, wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Kontakte, die Sie hinzufügen möchten.
- 6 Drücken Sie auf **OK**, um die Kontakte zu der Gruppe hinzuzufügen.

Navigieren Sie zu einer Gruppe, und wählen Sie **Optionen** → **Umbenennen**. Geben Sie nun den neuen Namen ein, und drücken Sie auf **OK**.

Mitglieder einer Gruppe entfernen

- 1 Öffnen Sie in der Gruppenliste die Gruppe, die Sie ändern möchten.
- 2 Navigieren Sie zu dem Kontakt, und wählen Sie **Optionen** → **Aus Gruppe entfernen**.
- 3 Drücken Sie auf **Ja**, um den Kontakt aus der Gruppe zu entfernen.

 **Tipp:** Um zu sehen, zu welchen Gruppen ein Kontakt gehört, blättern Sie zum Kontakt und wählen **Optionen** → **Gruppenzugehörigk.**.

Kamera und Galerie



Kamera

Mit dem Programm **Kamera** können Sie unterwegs Bilder machen und Videos aufnehmen. Die Bilder und Videos werden automatisch im Programm Galerie gespeichert. Die Kamera erzeugt JPEG-Bilder; Videoclips werden im Dateiformat 3GPP aufgenommen und sind mit der Dateierweiterung .3gp versehen. Sie können Bilder oder Videos auch in einer Multimedia-Mitteilung, als E-Mail-Anhang oder über eine Bluetooth Verbindung senden.

Das Nokia 6630 Mobiltelefon unterstützt bei der Aufnahme von Bildern eine Auflösung von bis zu 1280 x 960 Pixeln. Die Bildauflösung in diesen Materialien kann jedoch anders erscheinen.

Bilder aufnehmen

- 1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf . Das Programm **Kamera** wird geöffnet, und Sie sehen das aufzunehmende Bild. Siehe Abbildung. Drücken Sie auf oder , um zwischen den Ansichten **Foto** und **Video** zu wechseln.



1. Zeigt an, wo das Bild gespeichert wird: im Telefonspeicher () oder auf der Speicherkarte ().
2. Zeigt die grob geschätzte Anzahl an Fotos, die je nach eingestellter Bildqualität noch in den Telefonspeicher oder auf die Speicherkarte passen. Siehe **Bildqualität**, S. 37.
3. Die Zoom-Anzeige zeigt die Zoom-Stufe an. Drücken Sie , um zu vergrößern und , um zu verkleinern.
4. Anzeige für Nachtmodus ein .
5. Anzeige für Bildfolgemodus . Siehe S. 37.

Schnellzugriff: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf , um die Kamera zu öffnen.

Tipp: Sie können ein Bild in eine Kontaktkarte einfügen. Siehe **„Namen und Nummern speichern“**, S. 30.

Optionen vor der Aufnahme eines Bildes:
Auslöser, Neu, Nachtmodus ein/ Nachtmodus aus, Bildfolgemodus/ Normalmodus, Selbstauslöser, Galerie öffnen, Einstellen, Einstellungen, Hilfe und **Schließen**.

Schnellzugriff:

Drücken Sie auf **1** , um den Nachtmodus ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie auf **4** , um den Bildfolgemodus ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie auf **def 3**, um die Helligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf **mno 6**, um den Kontrast einzustellen.



Fig. 6 Aufgenommene Bildfolge

6. Die Anzeige für den Selbstauslöser  zeigt an, wie viel Zeit zur Verfügung steht, bevor das Bild aufgenommen wird. Siehe S. 37.
- 2 Um ein Bild aufzunehmen, drücken Sie auf . Halten Sie das Telefon so lange ruhig, bis das Programm **Kamera** mit dem Speichern des Bildes beginnt. Das Bild wird automatisch im Ordner **Bilder** der Galerie gespeichert. Siehe „Galerie“, S. 39.

Das Speichern des aufgenommenen Bildes dauert möglicherweise etwas länger, wenn Sie die Einstellungen für Zoom, Helligkeit oder Kontrast verändert haben. Siehe „Bilder aufnehmen“, S. 35, für Informationen zur Zoom-Stufe, und Beim Aufnehmen von Bildern, S. 36, für Informationen zum Einstellen von Helligkeit und Kontrast.

Beim Aufnehmen von Bildern...

- sollten Sie beide Hände verwenden, damit das Bild nicht verwackelt.
- sollten Sie bei Aufnahmen im Dunkeln den Nachtmodus verwenden. Im Nachtmodus ist die Belichtungszeit länger, sodass Sie die Kamera länger ruhig halten müssen.
- können Sie Helligkeit und Kontrast vor der Aufnahme einstellen, indem Sie **Optionen** → **Einstellen** → **Helligkeit** oder **Kontrast** wählen.
- Die Auflösung eines gezoomten Bildes ist geringer als die Auflösung eines nicht gezoomten Bildes, wobei die Bildgröße unverändert bleibt. Sie bemerken die unterschiedliche Bildqualität möglicherweise, wenn Sie das Bild z. B. auf einem PC anzeigen.
- Das Programm **Kamera** wechselt in den Akkusparmodus, wenn innerhalb einer Minute keine Taste gedrückt wird. Um weitere Bilder aufzunehmen, drücken Sie auf .

Nach der Aufnahme des Fotos:

- Wenn Sie ein Bild nicht behalten möchten, löschen Sie es mit **C**.
- Wenn Sie zum Sucher zurückkehren möchten, um ein neues Bild aufzunehmen, drücken Sie auf .
- Um das Bild **Via Multimedia**, **Via E-Mail** oder **Via Bluetooth** zu versenden, drücken Sie . Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Mitteilungen“, S. 49 und „Bluetooth Verbindung“, S. 96.

- Um das Bild als Hintergrund für die Ausgangsanzeige zu verwenden, wählen Sie **Optionen**→ **Als Hintergrund**.

Bildfolgen aufnehmen

Wählen Sie **Optionen**→ **Bildfolgemodus**, um sechs Bilder in einer Bildfolge aufzunehmen. Nach der Aufnahme werden die Bilder automatisch in der Galerie gespeichert und als Bildraaster angezeigt. Siehe Abb. 6.

Selbst im Bild – mit dem Selbstauslöser

Mit dem Selbstauslöser können Sie die Aufnahme eines Bildes verzögern, wenn Sie selber auch auf dem Bild zu sehen sein möchten. Wählen Sie die Auslöseverzögerung wie folgt: **Optionen**→ **Selbstauslöser**→ **10 Sekunden**, **20 Sekunden** oder **30 Sekunden**. Drücken Sie **Aktivier..** Die Selbstauslöser-Anzeige () blinkt und ein Piepton ist zu hören. Die Kamera nimmt das Bild auf, sobald die gewählte Verzögerungszeit verstrichen ist.

Kameraeinstellungen vornehmen

- 1 Wählen Sie **Optionen**→ **Einstellungen**→ **Foto**.
- 2 Navigieren Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten:
 - **Bildqualität** – **Hoch**, **Normal** und **Niedrig**. Je besser die Fotoqualität, desto mehr Speicher belegt das Bild. Die Auflösung eines gezoomten Bildes ist geringer als die Auflösung eines nicht gezoomten Bildes, wobei die Bildgröße unverändert bleibt. Sie bemerken die unterschiedliche Bildqualität möglicherweise, wenn Sie das Bild z. B. auf einem PC anzeigen. Wenn Sie das Bild drucken möchten, wählen Sie **Hoch** oder **Normal** für die Bildqualität.
 - **Aufnahme zeigen** – Wählen Sie **Ja**, um ein Bild nach dem Aufnehmen anzuzeigen oder **Nein**, damit Sie sofort ein weiteres Bild aufnehmen können.
 - **Bildauflösung** – Wählen Sie die Auflösung für die Bilder, die Sie aufnehmen möchten.

Glossar: Auflösung ist ein Maß für die Bildschärfe und -klarheit. Auflösung bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (Pixel) in einem Bild. Je mehr Pixel, desto detaillierter ist das Bild – und desto mehr Speicher belegt es.

Optionen vor der Aufnahme eines Videos:
Aufnahme, Neu,
Nachtmodus ein/
Nachtmodus aus, Ton aus/
Ton ein, Galerie öffnen,
Einstellen, Einstellungen,
Hilfe und **Schließen.**

Schnellzugriff:

Drücken Sie auf **1** ,
 um den Nachtmodus ein-
 oder auszuschalten.
 Drücken Sie auf **def 3**,
 um die Helligkeit
 einzustellen.
 Drücken Sie auf **mno 6**,
 um den Kontrast
 einzustellen.

- **Standard-Fotona** ermöglicht das Festlegen eines Namens für die aufzunehmenden Bilder. Sie können das Datum durch einen beliebigen Text ersetzen, z. B. „Urlaub_2004“.
- **Verwend. Speicher** – Legen Sie den Speicherort für die Bilder fest.

Videos aufzeichnen

- 1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Kamera**.
- 2 Drücken Sie auf  oder , um zwischen den Ansichten **Foto** und **Video** zu wechseln. Öffnen Sie die Ansicht **Video**. Eine Anzeige gibt an, wo das Video abgelegt wird: im Telefonspeicher () oder auf der Speicherkarte ().
- 3 Drücken Sie , um die Aufnahme zu starten. Das Aufnahmesymbol  wird angezeigt.



1. Die verstrichene/verbleibende Zeit mit den aktuellen Videolängeneinstellungen.
 2. Die Zoom-Anzeige zeigt die Zoom-Stufe an. Drücken Sie , um das Motiv vor oder während der Aufnahme zu vergrößern. Drücken Sie , um es zu verkleinern.
 3. Anzeige für Mikrofon-Stummschaltung .
 4. Anzeige für Nachtmodus ein .
- Zum Unterbrechen der Aufzeichnung drücken Sie . Das Pausensymbol  beginnt zu blinken. Drücken Sie erneut , um die Aufnahme fortzusetzen.

Die Videoaufnahme wird automatisch beendet, wenn Sie die Aufnahme mit Pause unterbrechen und eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.

- 4 Drücken Sie **Stop**, um die Aufnahme zu beenden. Der Videoclip wird automatisch im Ordner **Videoclips** der Galerie gespeichert. Siehe „Galerie“, S. 39.

Nachdem ein Videoclip aufgezeichnet wurde:

- Für die sofortige Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Videoclips wählen Sie **Optionen** → **Wiedergabe**.

- Wenn Sie das Video nicht behalten möchten, löschen Sie es mit .
- Wenn Sie zum Sucher zurückkehren möchten, um ein neues Video aufzunehmen, drücken Sie auf .
- Um das Video [Via Multimedia](#), [Via E-Mail](#) oder [Via Bluetooth](#) zu versenden, drücken Sie . Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „[Mitteilungen](#)“, S. 49 und „[Bluetooth Verbindung](#)“, S. 96.

Videoaufnahme-Einstellungen vornehmen

Wählen Sie [Optionen](#) → [Einstellungen](#) → [Video](#) und dann die zu ändernde Einstellung.

- [Länge](#) – Wenn Sie [Maximum](#) wählen, ist die Länge der Videoaufnahme auf eine Stunde pro Clip begrenzt. Mit [Kurz](#) begrenzen Sie die Aufnahme von Videoclips auf eine Größe von 300 KByte (etwa 30 Sekunden), die sich problemlos als Multimedia-Mitteilung an kompatible Geräte versenden lassen. Einige Netze unterstützen allerdings nur Multimedia-Mitteilungen bis maximal 100 KByte.
- [Videobildauflösung](#), [Standard-Videoame](#) und [Verwend. Speicher](#).



Galerie

Drücken Sie auf , und wählen Sie [Galerie](#). In [Galerie](#) können Sie Ihre Bilder, Soundclips, Wiedergabelisten, Videoclips, Streaming-Links sowie RAM-Dateien speichern und organisieren.

Wählen Sie [Bilder](#) , [Videoclips](#) , [Musiktitel](#) , [Soundclips](#) , [Links](#)  oder [Alle Dateien](#)  und drücken Sie zum Öffnen .

Sie können Ordner durchsuchen, öffnen und erstellen sowie Elemente markieren, kopieren und in Ordner verschieben. Soundclips, Videoclips, RAM-Dateien und Streaming-Links werden im Programm RealPlayer geöffnet und wiedergegeben. Siehe „[RealPlayer™](#)“, S. 46.

- Drücken Sie auf , um eine Datei oder einen Ordner zu öffnen. Bilder werden in Nokia Image Viewer geöffnet. Siehe „[Bilder anzeigen](#)“, S. 40.

 **Tipp:** Mit Nokia Audio Manager aus Nokia PC Suite können Sie Musikdateien von einem Computer auf Ihre MMC-Karte übertragen. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

☀ Tipp: Um die Anwendung geöffnet zu lassen und im Hintergrund Musik wiederzugeben, drücken Sie zweimal auf , um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Um zur Anwendung zurückzukehren, drücken Sie  und wählen **Galerie**.

☀ Tipp: Sie können Bilder vom Telefon auf einen kompatiblen PC übertragen. Dazu benötigen Sie den Nokia Phone Browser aus der Nokia PC Suite. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

- Um Dateien auf die Speicherkarte oder in den Telefonspeicher zu kopieren oder zu verschieben, markieren Sie die Datei und wählen **Optionen**→**Ordnen**→**Auf Speicherk. kopier./Auf Sp.-k. verschieb.** bzw. **In Tel.-speich. kopier./In Tel.-spch. verschb.**. Auf der Speicherkarte befindliche Dateien sind mit  markiert.
- Um Dateien über den Browser in einen der Galerie-Ordner zu übertragen, wählen Sie  **Grafik-Downls.**, **Video-Downl.**, **Musik-Downlds.** oder **Ton-Downloads**. Der Browser wird gestartet, und Sie können ein Lesezeichen für die Internetseite auswählen, von der der Download erfolgen soll.
- Um nach einer Datei zu suchen, wählen Sie **Optionen**→**Suchen**. Geben Sie einen Suchbegriff ein (zum Beispiel den Namen oder das Datum der gesuchten Datei). Dateien, die den Suchkriterien entsprechen, werden angezeigt.

Bilder anzeigen

Mit dem Programm **Kamera** aufgenommene Bilder werden in der Galerie gespeichert. Bilder können auch in einer Multimedia-Mitteilung, als E-Mail-Anhang oder über eine Bluetooth Verbindung an Sie gesendet werden. Um ein empfangenes Bild in der Galerie zu betrachten, müssen Sie es im Telefonspeicher oder auf einer Speicherkarte ablegen.

Öffnen Sie den Ordner **Bilder**  in der Galerie, um Image Viewer zu starten, wählen Sie ein Bild, und drücken Sie , um es anzuzeigen.

- Um die Bildgröße zu ändern, wählen Sie **Optionen**→**Vergrößern** (oder drücken Sie auf **5 jkl**) oder **Verkleinern** (oder drücken Sie auf **0 _<**). Das Zoomverhältnis wird oben angezeigt. Das Zoomverhältnis wird nicht permanent gespeichert. Drücken Sie **0 _<**, um zur normalen Ansicht zurückzukehren.

- Um einen größeren Bereich des Bildes anzuzeigen, wählen Sie **Optionen**→ **Ganzer Bildschirm** (oder drücken Sie auf * +). Die Randbereiche um das Bild herum werden entfernt. Verwenden Sie die Navigationstaste, um den Bildausschnitt bei vergrößertem Bild zu verschieben.
- Um das Bild zu drehen, wählen Sie **Optionen**→ **Drehen** (oder drücken Sie auf 1  für eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bzw. auf ^{def} 3 für eine Drehung im Uhrzeigersinn).

 Optionen beim Anzeigen eines Bildes: **Senden, Als Hintergrund, Drehen, Vergrößern/Verkleinern, Ganzer Bildschirm, Löschen, Umbenennen, Details zeigen, Zu Favoriten hinzuf., Hilfe** und **Schließen**.

Medien



Video-Editor

Zum Erstellen eigener Videoclips drücken Sie auf  und wählen **Medien**→**Vid.-Editor**. Sie können eigene Videoclips erstellen, indem Sie Videoclips kombinieren und schneiden sowie Soundclips, Übergänge und Effekte hinzufügen. Übergänge sind visuelle Effekte, die Sie zu Beginn und Ende des Videos und zwischen Videoclips einfügen können.

Videos, Ton und Übergänge bearbeiten

- 1 Markieren und wählen Sie einen oder mehrere Videoclips.
- 2 Wählen Sie **Optionen**→**Bearbeiten**. In der Ansicht zum Bearbeiten von Videos können Sie mehrere Videoclips zu einem eigenen Videoclip verbinden und die Clips schneiden oder Effekte hinzufügen. Sie können Soundclips hinzufügen und die Dauer ändern. Um das Video zu bearbeiten, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Vorschau zeigt eine Vorschau des eigenen Videoclips.

Schneiden schneidet den Video- oder Soundclip in der Schnittansicht für Video- oder Soundclips.

Einfügen:

- **Videoclip** fügt den gewählten Videoclip ein. In der Hauptansicht wird eine Miniaturansicht des Videoclips angezeigt. Diese Miniaturansicht ist das erste, nicht schwarze, Bild des Clips. Name und Länge des gewählten Videoclips werden ebenfalls angezeigt.
- **Soundclip** fügt den gewählten Soundclip ein. Name und Länge des gewählten Soundclips werden in der Hauptansicht angezeigt.
- **Neuer Soundclip** zeichnet einen neuen Soundclip am gewählten Speicherort auf.

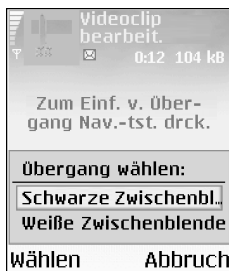


Fig. 7 Die Ansicht zum Bearbeiten von Videos, in der als Übergang **Schwarze Zwischenblende** gewählt ist.

Videoclip bearbeit.:

- **Verschieben** – Verschiebt den gewählten Videoclip an die gewählte Position.
 - **Farbeffekt hinzufügen.** – Fügt einen Farbeffekt zum Videoclip hinzu.
 - **In Zeitlupe** – Verringert die Wiedergabegeschwindigkeit des Videoclips.
 - **Ton aus/Ton ein** – Schaltet den Ton des Originalclips ein oder aus.
 - **Entfernen** – Entfernt den Videoclip aus dem Video.
 - **Duplizieren** – Erstellt eine Kopie des gewählten Video- oder Soundclips.
 - **Soundclip bearbeit.:**
 - **Verschieben** – Verschiebt den gewählten Soundclip an die gewählte Position.
 - **Dauer einstellen** – Bearbeitet die Länge des Soundclips.
 - **Entfernen** – Entfernt den Soundclip aus dem Video.
 - **Duplizieren** – Erstellt eine Kopie des gewählten Video- oder Soundclips.
 - **Übergang bearbeit.** – Es gibt drei Arten von Übergängen: Videobeginn, Videoende und zwischen Videoclips. Ein Übergang am Start kann gewählt werden, wenn der erste Übergang des Videos aktiv ist.
- 3 Wählen Sie **Speichern**, um das Video zu speichern. Sie können den verwendeten Speicher mit der Option **Verwend. Speicher** in den **Einstellungen** festlegen. Voreingestellt ist der Telefonspeicher.

Wählen Sie: **Senden: Via Multimedia**, **Via E-Mail** oder **Via Bluetooth**, wenn Sie das Video versenden möchten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter nach der maximal zulässigen Größe für Multimedia-Mitteilungen. Wenn das Video zu groß für den Versand als Multimedia-Mitteilung ist, wird ein Symbol  angezeigt.

 **Tipp:** Wenn Sie einen Videoclip senden möchten, der größer ist, als die maximal erlaubte Multimedia-Mitteilungsgröße Ihres Diensteanbieters können Sie diesen per Bluetooth Funktechnik senden. „Daten über Bluetooth Funktechnik senden“, S. 97. Sie können die Videos auch per Bluetooth Funktechnik auf einen PC mit Bluetooth Funktion übertragen. Alternativ können Sie einen internen oder externen Speicherkartenleser verwenden.

 **Tipp:** Um einen Schnappschuss des Videoclips aufzunehmen, wählen Sie **Optionen** → **Screenshot aufn.** in der Wiedergabeansicht, in der Bearbeitungsvorschau oder in der Schnittansicht.

 **Tipp:** In der Ansicht **Einstellungen** können Sie **Standard-Video name**, **Std.-Screensh.-name** und **Verwend. Speicher** festlegen.



Movie Director

Zum Erstellen eigener muvees drücken Sie auf  und wählen **Medien**→**Movie**. Mueves sind kurze, bearbeitete Videoclips mit Video, Musik und Text. **Schnellmueve** dient zum automatischen Erzeugen durch Movie Director. Sie müssen nur einen Stil für das mueve auswählen. Movie Director verwendet die Standardmusik und den Standardtext des Stils. Für jeden Stil sind beispielsweise Schriftart, Farbe, Musik und Tempo vorgegeben. Für ein **Eigenes mueve** können Sie Video- und Musikclips, Bilder und Stil selber wählen und auch eine Begrüßungs- und Abspannmitteilung bestimmen. muvees können als MMS gesendet werden.

Öffnen Sie **Movie**, und drücken Sie  oder , um zwischen den Ansichten  und  zu wechseln. Um aus der Ansicht  zur Hauptansicht zurückzukehren, drücken Sie auf **OK**.

 **Tipp:** Um einen neuen Stil auf das Telefon zu laden, wählen Sie **Stil-Downloads** in der Hauptansicht von **Movie Director**.

Die Ansicht  enthält eine Liste von Videoclips, bei denen Sie zwischen **Wiedergabe**, **Senden**, **Umbenennen** und **Löschen** wählen können.

- Um ein Schnellmueve zu erstellen, wählen Sie **Schnellmueve** und drücken auf . Wählen Sie einen Stil für das mueve aus der Stil-Liste aus, und drücken Sie auf . Das erstellte mueve wird in der mueve-Liste von Movie Director gespeichert. Das mueve wird nach dem Speichern automatisch wiedergegeben.
- Um ein eigenes mueve zu erstellen, wählen Sie **Eigenes mueve**. Wählen Sie in **Video**, **Bild**, **Stil** oder **Musik** die Clips, die Sie in das mueve aufnehmen möchten. Unter **Mitteilung** können Sie einen Begrüßungs- und Abspanntext für das mueve hinzufügen. Wählen Sie **mueve erstellen**:
 - **Multimedia-Mittel**. – Die Länge des muvees wird für den Versand per MMS optimiert.
 - **Wie Musik** – Die mueve-Dauer entspricht der Länge des gewählten Musikclips.
 - **Benutzerdefiniert** – Die Dauer der muvees wird von Ihnen eingegeben.
 Wählen Sie **Optionen**→**Speichern**.

 Optionen im Optionsmenü der mueve-Liste: **Wiedergabe**, **Senden**, **Umbenennen**, **Löschen**, **Hilfe** und **Schließen**.

- Um das eigene muvee vor dem Speichern anzuschauen, wählen Sie in der Ansicht **muvee-Vorschau Optionen**→ **Wiedergabe**.
- Um ein neues, eigenes muvee mit denselben Stil-Vorgaben zu erstellen, wählen Sie **Optionen**→ **Neu bearbeiten**.
- Um während der Erstellung einen Begrüßungs- und Abspanntext zu einem eigenen muvee hinzuzufügen, wählen Sie in der Ansicht **muvee erstell. Mitteilung**. Geben Sie den Begrüßungs- und Abspanntext ein, und wählen Sie **OK**.

Einstellungen

Wählen Sie **Einstellungen**, um folgende Optionen zu bearbeiten:

- **Verwend. Speicher** – Legen Sie den Speicherort für die muvees fest.
- **Auflösung** – Wählen Sie die Auflösung für Ihre muvees.
- **Standardname** – Legen Sie einen Standardnamen für muvees fest.



Fotoman.

Drücken Sie zum visuellen Durchsuchen Ihrer Bilder auf , und wählen Sie **Medien**→ **Fotoman**. Siehe Abb. 8.

- 1 Drücken Sie auf , um den Speicherort auszuwählen: **Telefon** oder **Speicherkt.**. Der Fotomanager zeigt auch, wie viele Ordner oder Bilder sich im gewählten Ordner befinden.
- 2 Öffnen Sie einen Ordner, um die Bilder anzusehen. Drücken Sie auf  und , um zwischen den Bildern und Ordnern zu wechseln. Drücken Sie , um ein Bild anzuzeigen.
 - Drücken Sie  und  gleichzeitig, um Bilder für eine Fotoshow zu markieren. Neben den markierten Bildern werden Häkchen angezeigt. Wählen Sie **Optionen**→ **Fotoshow**. Mit  und  können Sie das vorherige oder das nächste Bild in der Show anzeigen.

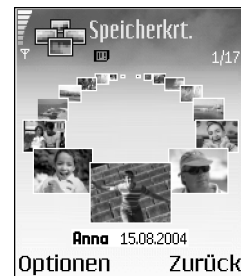


Fig. 8 Bilder oder Fotos werden im Fotomanager geöffnet.

Optionen in RealPlayer, wenn ein Clip ausgewählt ist:
Wiedergabe, Auf ganzem Bildschirm./Fortfahren, Auf ganzem Bildschirm.; Stop, Ton aus/Ton ein, Clip-Details, Senden, Einstellungen, Hilfe und **Schließen**.

Symbole:

-  – Wiederholen,
-  – Zufall,
-  – Wiederholen und Zufall,
-  – Lautsprecher stumm schalten



Aufnahme

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Medien**→**Aufnahme**, um Telefonate und Sprachmemos aufzuzeichnen. Wenn Sie ein Telefongespräch aufnehmen, hören beide Gesprächspartner während der Aufnahme alle fünf Sekunden ein akustisches Signal.



RealPlayer™

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Medien**→**RealPlayer**. Mit dem RealPlayer™ können Sie Videoclips, Soundclips und Wiedergabelisten abspielen oder Mediadateien per Funk wiedergeben (streamen). Ein Streaming-Link kann aktiviert werden, während Sie im Internet surfen, oder über den Telefonspeicher oder die Speicherkarte, wenn er dort abgelegt ist.

RealPlayer unterstützt Dateien mit den Erweiterungen .aac, .awb, .m4a, .mid, .mp3 und .wav. Allerdings unterstützt der RealPlayer nicht unbedingt alle Dateiformate oder alle Versionen eines Dateiformats. Zum Beispiel wird versucht, alle MP4-Dateien im RealPlayer zu öffnen, aber einige MP4-Dateien können über Inhalte verfügen, die nicht den 3GPP-Standards entsprechen und daher nicht von diesem Telefon unterstützt werden.

Video- oder Soundclips wiedergeben

- 1 Für die Wiedergabe einer Mediendatei, die im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte gespeichert wurde, wählen Sie **Optionen**→**Öffnen** und anschließend:
 - **Aktuellste Clips**, um eine der letzten sechs in RealPlayer wiedergegebenen Dateien abzuspielen.
 - **Gespeicherter Clip**, um eine in der Galerie gespeicherte Datei wiederzugeben. Siehe [„Galerie“](#), S. 39.
 - **Soundclips v. Karte**- Wiedergabe einer Datei auf der Speicherkarte.
- 2 Navigieren Sie zu einer Datei, und drücken Sie , um die Datei wiederzugeben.

 **Tipp:** Um einen Videoclip im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie auf **2abc**. Drücken Sie erneut darauf, um zur Normalansicht zurückzukehren.

Inhalte über das Mobilfunknetz streamen

Konfigurieren Sie für das Streaming von Live-Inhalten zunächst den Standard-Zugangspunkt. Siehe „Datenverbindungen und Zugangspunkte“, S. 108. Bei vielen Diensteanbietern muss ein Internetzugangspunkt (IAP) als Standard-Zugangspunkt festgelegt werden. Bei einigen Diensteanbietern kann jedoch auch ein WAP-Zugangspunkt gewählt werden. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Hinweise.



Hinweis: In RealPlayer können Sie nur einen RTSP-URL öffnen. Allerdings ist der Browser auch in der Lage, HTTP-Verknüpfungen zu RAM-Dateien zu öffnen und an RealPlayer weiterzugeben.

Um Inhalte über das Mobilfunknetz zu streamen, wählen Sie eine Streaming-Verknüpfung aus der Galerie, auf einer Internetseite oder aus einer Kurz- oder Multimedia-Mitteilung. Bevor das Streaming von Live-Inhalten gestartet wird, stellt das Telefon eine Verbindung zur Internetseite her und beginnt, den Inhalt zu laden.

RealPlayer-Einstellungen empfangen

Möglicherweise erhalten Sie die RealPlayer-Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

RealPlayer-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen** → **Einstellungen**:

Video – Damit wird der Videoclip in RealPlayer automatisch wiederholt.

 **Tipp:** Um die Anwendung geöffnet zu lassen und im Hintergrund Musik wiederzugeben, drücken Sie zweimal auf , um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Um zur Anwendung zurückzukehren, drücken Sie  und wählen **RealPlayer**.

Tastenkombinationen während der Wiedergabe:

Zum Vorwärtsspulen halten Sie  gedrückt. Um die Mediendatei zurückzuspuhlen, halten Sie  gedrückt. Zum Ausschalten des Tons halten Sie  gedrückt, bis die Anzeige  erscheint. Um den Ton wieder einzuschalten, halten Sie  gedrückt, bis die Anzeige  sichtbar ist.

Glossar: Proxyserver sind Server, die zwischen Medien-Servern und Anwendern stehen. Einige Diensteanbieter sorgen so für mehr Sicherheit oder schnelleren Zugriff auf Seiten mit Sound- oder Videoclips.

Audio-Einstellungen – Damit können Sie Titellisten wiederholen und Soundclips einer Titelliste in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

Verbindungseinstellungen – Wählen Sie, ob ein Proxyserver verwendet wird, welcher Zugangspunkt benutzt wird und welche Werte für Zeitüberschreitung und Port-Bereich der Verbindung gelten. Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

- **Proxy-Einstellungen:**
 - **Proxy verwenden** – Wählen Sie **Ja**, um einen Proxyserver zu verwenden.
 - **Proxyserver-Adr.** – Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers ein.
 - **Proxy-Portnummer** – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.
- **Netzeinstellungen:**
 - **Standard-Zug.-punkt** – Wählen Sie den für die Internetverbindung zu verwendenden Zugangspunkt aus, und drücken Sie auf .
 - **Online-Zeit** – Legen Sie fest, nach welcher Zeit RealPlayer die Verbindung zum Internet trennt, wenn Sie die Wiedergabe über eine Internetverknüpfung angehalten haben. Wählen Sie dazu **Benutzerdefin.**, und drücken Sie auf . Geben Sie die Zeit ein, und drücken Sie auf **OK**.
 - **Zeitüberschr. Verb.** – Drücken Sie auf  oder , um die maximale Dauer zwischen Auswahl einer Internetverknüpfung und Verbindung mit dem Medien-Server festzulegen, und drücken Sie auf **OK**.
 - **Zeitüberschr. Server** – Drücken Sie auf  oder , um die maximale Zeit festzulegen, die auf eine Antwort vom Medien-Server gewartet wird, bevor die Verbindung getrennt wird, und drücken Sie auf **OK**.
 - **Niedrigster UDP-Port** – Geben Sie die niedrigste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der kleinste Wert ist 6970.
 - **Höchster UDP-Port** – Geben Sie die höchste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der größte Wert ist 32000.
Wählen Sie **Optionen**→**Erweiterte Einstell.**, um die Bandbreitenwerte für verschiedene Netze zu ändern.



Mitteilungen

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Mitteil.** In Mitteilungen können Sie Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, E-Mails und spezielle Kurzmitteilungen, die Daten enthalten, erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und organisieren. Darüber hinaus können Sie Mitteilungen und Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen, Internetdienst-Mitteilungen und Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen sowie Dienstbefehle senden.



Hinweis: Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt werden. Nur Geräte, die kompatible Multimedia-Mitteilungs- oder E-Mail-Funktionen bieten, können diese Mitteilungen empfangen und anzeigen. Einige Netze bieten möglicherweise für das Empfangsgerät einen Verweis auf eine Internetseite zum Anzeigen von Multimedia-Mitteilungen.

Beim Öffnen des Mitteilungsprogramms werden die Funktion **Neue Mitteilung** und eine Liste mit Ordnern angezeigt:



Eingang – Enthält empfangene Mitteilungen außer E-Mails und Cell Broadcast-Mitteilungen. E-Mails werden in der **Mailbox** gespeichert.



Meine Ordner – Zum Verwalten Ihrer Mitteilungen in Ordnern.



Mailbox – In der Mailbox können Sie eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufbauen, um neue E-Mails abzurufen oder zuvor abgerufene E-Mails offline anzuzeigen. Siehe „**Einstellungen für E-Mails**“, S. 66.



Entwürfe – Enthält Mitteilungsentwürfe, die noch nicht gesendet wurden.



Optionen in der Mitteilungs-Hauptansicht: **Öffnen**, **Verfassen**, **Verbinden** (wird angezeigt, wenn Sie Einstellungen für die Mailbox festgelegt haben)/**Verbindung trennen** (wird angezeigt, wenn eine aktive Verbindung zur Mailbox besteht), **SIM-Mitteilungen**, **Cell Broadcast**, **Dienstbefehl**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.



Tipp: Verwalten Sie Ihre Mitteilungen, indem Sie in **Meine Ordner** neue Ordner erstellen.

 **Tipp:** Wenn Sie einen der Standardordner geöffnet haben, können Sie zwischen den Ordnern navigieren, indem Sie auf  oder  drücken.

 Optionen in Cell Broadcast: **Öffnen**, **Abonnieren/Stornieren**, **Lesezeichen/Lesez. entfernen**, **Thema**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

 **Gesendet** – Speichert die letzten 15 Mitteilungen, die gesendet wurden (ausgenommen über Bluetooth Funktechnik gesendete). Um die Anzahl der zu speichernden Mitteilungen zu ändern, siehe „**Sonstige Einstellungen**“, S. 69.

 **Ausgang** – Ein temporärer Speicherplatz für Mitteilungen, die noch zu senden sind.

 **Berichte** – Sie können vom Mobilfunknetz einen Sendebericht für die gesendeten Kurzmitteilungen und Multimedia-Mitteilungen anfordern (Netzdienst). Manchmal ist der Empfang eines Übertragungsberichts für eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse nicht möglich.

- Zum Eingeben und Senden von Dienstanforderungen (auch als USSD-Befehle bezeichnet) – zum Beispiel Aktivierungsbefehle für Netzdienste – an den Diensteanbieter wählen Sie **Mitteilungen** → **Optionen** → **Dienstbefehl** in der Hauptansicht von Mitteilungen.
- Cell Broadcast ist ein Netzdienst, mit dem Sie von Ihrem Diensteanbieter Nachrichten zu verschiedenen Themen, z. B. Wetter oder Verkehrssituation, empfangen können. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht **Optionen** → **Cell Broadcast**. In der Hauptansicht werden der Status, die Nummer und der Name des Themas sowie ggf. eine Markierung () für die Verfolgung angezeigt.
Cell Broadcast-Mitteilungen können in UMTS-Netzen nicht empfangen werden. Eine Paketdatenverbindung kann den Empfang von Cell Broadcast verhindern.

Texteingaben

Herkömmliche Texteingabe

Die Anzeige **Abc** wird rechts oben angezeigt, wenn Sie Text mit der herkömmlichen Methode eingeben.

- Drücken Sie wiederholt auf eine Zifferntaste (**1** abc – **9** wxyz), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Eine Zifferntaste ist mit mehr Zeichen belegt als auf der Taste aufgedruckt sind.
- Um eine Zahl einzufügen, halten Sie die Zifferntaste gedrückt.
- Um zwischen Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie **☰** **#** gedrückt.
- Wenn der nächste Buchstabe der gleichen Taste zugeordnet ist wie der aktuelle, warten Sie, bis der Cursor angezeigt wird (oder drücken Sie auf **⏻**, um das Zeitüberschreitungsintervall zu beenden) und geben dann den Buchstaben ein.
- Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie auf **C**. Halten Sie **C** gedrückt, um mehrere Zeichen zu löschen.
- Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter **1** abc verfügbar. Drücken Sie wiederholt auf **1** abc, um das gewünschte Satzzeichen zu erreichen.

Drücken Sie auf ***** **+**, um eine Liste der Sonderzeichen zu öffnen. Navigieren Sie mit **⏻** durch die Liste, und drücken Sie auf **Wählen**, um ein Zeichen auszuwählen.

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie auf **0** **☎**. Um den Cursor in die nächste Zeile zu bringen, drücken Sie dreimal auf **0** **☎**.
- Um zwischen den verschiedenen Eingabemodi **Abc**, **abc** und **ABC** zu wechseln, drücken Sie auf **☰** **#**.

Automatische Worterkennung – Wörterbuch

Sie können jeden Buchstaben mit einem einzigen Tastendruck eingeben. Die automatische Worterkennung beruht auf einem integrierten Wörterbuch, dem Sie auch neue Wörter hinzufügen können. Wenn das Wörterbuch voll ist, wird das älteste Wort durch das zuletzt hinzugefügte Wort ersetzt.

- 1 Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, drücken Sie auf **☰** und wählen **Wörterb. aktivieren**. Dadurch wird die automatische Worterkennung für alle Editoren im Telefon aktiviert. Wenn Sie Text mit der automatischen Worterkennung eingeben, wird rechts oben die Anzeige **☰** eingeblendet.

Die Symbole **Abc** und **abc** zeigen an, ob Groß- oder Kleinschreibung ausgewählt ist. **Abc** bedeutet, dass der erste Buchstabe des Wortes groß und alle anderen Buchstaben automatisch klein geschrieben werden. **123** zeigt den Zahlenmodus an.

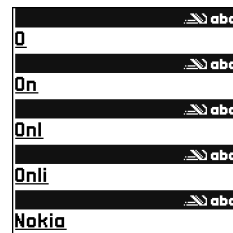


Fig. 9 Die Wortübereinstimmung entwickelt sich während der Eingabe. Warten Sie, bis das ganze Wort eingegeben ist, bevor Sie das Ergebnis überprüfen.

- 2 Geben Sie das gewünschte Wort mit den Tasten **2abc** – **wxyz** **9** ein. Drücken Sie für einen Buchstaben jeweils nur einmal auf eine Taste. Um beispielsweise „Nokia“ einzugeben, wenn das englische Wörterbuch aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie **mno** **6** für N, **mno** **6** für o, **5 jkl** für k, **4 ghi** für i und **2abc** für a. Siehe Abb. 9. Der Wortvorschlag ändert sich nach jedem Tastendruck.
- 3 Wenn Sie das Wort eingegeben haben und das richtige Wort angezeigt wird, bestätigen Sie es, indem Sie auf  drücken oder durch Drücken auf **0 _**  ein Leerzeichen eingeben.
 - Ist das angezeigte Wort falsch, drücken Sie wiederholt auf ***** **+**, um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen. Oder drücken Sie auf , und wählen Sie **Wörterbuch** → **Treffer**.
 - Wenn das Zeichen **?** hinter dem Wort angezeigt wird, befindet sich das gewünschte Wort nicht im Wörterbuch. Um ein Wort zum Wörterbuch hinzuzufügen, drücken Sie **Buchst.** und geben es ein (bis zu 32 Buchstaben). Verwenden Sie dabei die herkömmliche Eingabemethode. Schließen Sie die Eingabe mit **OK** ab. Das Wort wird in das Wörterbuch eingefügt. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.
- 4 Beginnen Sie mit der Eingabe des nächsten Wortes.

 **Tipp:** Um die automatische Worterkennung ein- oder auszuschalten, drücken Sie zweimal schnell hintereinander auf  **#**.

Tipps zur Verwendung der automatischen Worterkennung

- Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie auf **C**. Halten Sie **C** gedrückt, um mehrere Zeichen zu löschen.
- Um zwischen den verschiedenen Eingabemodi **Abc**, **abc** und **ABC** zu wechseln, drücken Sie auf  **#**. Wenn Sie zweimal kurz hintereinander auf  **#** drücken, wird die automatische Worterkennung deaktiviert.
- Um im Buchstabenmodus eine Ziffer einzufügen, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt.
Um zwischen Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie  **#** gedrückt.

- Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter **1** verfügbar. Drücken Sie wiederholt auf **1** und dann auf ***** **+**, um das gewünschte Satzzeichen zu suchen.
 - Halten Sie ***** **+** gedrückt, um eine Liste von Sonderzeichen zu öffnen.
 - Drücken Sie wiederholt auf ***** **+**, um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf , wählen Sie **Wörterbuch**, und drücken Sie auf , um eine der folgenden Optionen auszuwählen:
Treffer, um eine Liste von Wörtern anzuzeigen, die Ihrer Tasteneingabe entsprechen.
Wort einfügen, um ein Wort (bis zu 32 Buchstaben) nach der herkömmlichen Texteingabemethode in das Wörterbuch aufzunehmen. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.
Wort ändern, um das Wort mit der herkömmlichen Texteingabe zu ändern. Diese Option ist verfügbar, wenn das Wort aktiv (unterstrichen) ist.
- Tipp:** Wenn Sie auf drücken, werden (je nach Bearbeitungsmodus) folgende Optionen angezeigt: **Wörterbuch** (automatische Worterkennung), **Buchstabenmodus** (herkömmliche Texteingabe), **Zahlenmodus**, **Ausschneiden** (wenn Text markiert wurde), **Kopieren** (wenn Text markiert wurde), **Einfügen** (wenn Text zuvor ausgeschnitten oder in die Zwischenablage kopiert wurde), **Zahl einfügen**, **Symbol einfügen** und **Sprache**: (ändert die Eingabesprache für alle Editoren im Telefon).

Tipp: Die automatische Worterkennung versucht zu erraten, welches gebräuchliche Satzzeichen (.,?!') benötigt wird. Reihenfolge und Verfügbarkeit der Satzzeichen sind von der Sprache des Wörterbuchs abhängig.

Zusammengesetzte Wörter eingeben

Geben Sie den ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes ein, und bestätigen Sie es, indem Sie auf drücken. Geben Sie den letzten Teil des zusammengesetzten Wortes ein. Um die Eingabe des zusammengesetzten Wortes abzuschließen, fügen Sie mit **0** ein Leerzeichen hinzu.

Die automatische Worterkennung ausschalten

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Wörterbuch** → **Aus**, um die automatische Worterkennung für alle Editoren im Telefon auszuschalten.

Text in die Zwischenablage kopieren

- 1 Um Buchstaben und Wörter auszuwählen, halten Sie die Taste  gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig auf  oder . Während die Auswahl sich ändert, wird Text hervorgehoben.
- 2 Um den Text in die Zwischenablage zu kopieren, drücken Sie bei gedrückter Taste  auf **Kopieren**.
- 3 Um den Text in ein Dokument einzufügen, halten Sie  gedrückt und drücken auf **Einfügen**. Oder drücken Sie einmal auf , und wählen Sie **Einfügen**.
 - Um Textzeilen auszuwählen, halten Sie die Taste  gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig auf  oder .
 - Um den markierten Text aus dem Dokument zu entfernen, drücken Sie auf .

Mitteilungen erstellen und senden

Die Darstellung von Multimedia-Mitteilungen kann je nach Empfangsgerät variieren.

Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte verhindern.

 **Tipp:** Beginnen Sie die Erstellung einer Mitteilung in einem Programm, in dem die Option **Senden** zur Verfügung steht. Wählen Sie eine der Mitteilung hinzuzufügende Datei (Bild oder Text) aus, und wählen Sie **Optionen** → **Senden**.

Bevor Sie eine Multimedia-Mitteilung erstellen oder eine E-Mail schreiben können, müssen Sie die richtigen Verbindungseinstellungen festgelegt haben. Siehe „Empfangen von MMS und E-Mail-Einstellungen“, S. 56, „Einstellungen für E-Mails“, S. 66.

- 1 Wählen Sie **Neue Mitteilung**. Eine Liste von Mitteilungsoptionen wird geöffnet.
 - **Kurzmitteilung** zum Senden einer Kurzmitteilung.
 - **Multimedia-Mitteilung** zum Senden einer Multimedia-Mitteilung (MMS).
 - **E-Mail** zum Senden einer E-Mail. Wenn Sie Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert.
- 2 Drücken Sie auf , um die Empfänger oder Gruppen aus dem Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Drücken Sie auf ***** **+**, um ein Semikolon (;) als Trennzeichen

zwischen Empfängern einfügen. Sie können die Nummern oder Adressen auch aus der Zwischenablage einfügen.

- 3 Drücken Sie auf , um zum Mitteilungsfeld zu navigieren.
- 4 Verfassen Sie die Mitteilung.



Hinweis: Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Grenze von 160 Zeichen überschreiten. Mitteilungen, die eine Länge von 160 Zeichen überschreiten, werden als Folge von zwei oder mehr Mitteilungen versendet und können insoweit zusätzliche Kosten verursachen. In der Navigationsleiste sehen Sie die Anzeige für die Mitteilungslänge, die von 160 rückwärts gezählt wird. „10 (2)“ bedeutet beispielsweise, dass Sie noch 10 Zeichen hinzufügen können, wobei der Text in zwei Mitteilungen gesendet wird. Manche Zeichen benötigen ggf. mehr Platz als andere.

- Um einer Multimedia-Mitteilung ein Medienobjekt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** → **Objekt einfügen** → **Bild**, **Soundclip** oder **Videoclip**. Wenn Sound hinzugefügt wurde, wird das Symbol  in der Navigationsleiste angezeigt.



Tipp: Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse oder ein Gerät senden, das den Empfang großer Bilder unterstützt, verwenden Sie die größere Bildgröße. Wenn Ihnen nicht bekannt ist, ob das Empfangsgerät oder das Netz das Senden großer Dateien unterstützt, sollten Sie eine kleinere Bildgröße und Soundclips von nicht mehr als 15 Sekunden verwenden. Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie in der Hauptansicht für Mitteilungen **Optionen** → **Einstellungen** → **Multimedia-Mitteilung** → **Bildgröße**.

Wenn Sie **Neues Obj. einfügen** → **Soundclip** wählen, wird der Rekorder geöffnet, und Sie können einen neuen Soundclip aufnehmen. Drücken Sie auf **Wählen**, und der neue Sound wird automatisch gespeichert sowie eine Kopie in die Mitteilung eingefügt. Wählen Sie **Optionen** → **Vorschau**, um eine Vorschau der Multimedia-Mitteilung zu erhalten.

- Um einer E-Mail einen Anhang hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** → **Einfügen** → **Foto**, **Soundclip**, **Videoclip**, **Notiz** oder **Vorlage**. E-Mail-Anhänge sind in der Navigationsleiste mit  gekennzeichnet.



Tipp: Navigieren Sie zu einer Kontaktadresse, und drücken Sie auf , um sie zu markieren. Sie können mehrere Empfänger gleichzeitig markieren.

Optionen im Editor für Mitteilungen:
Senden, **Empfänger hinzuf.**, **Einfügen**, **Anhänge** (E-Mail), **Vorschau** (MMS), **Objekte** (MMS), **Entfernen** (MMS), **Löschen**, **Kontakte prüfen**, **Mitteilungsdetails**, **Sendeoptionen**, **Hilfe** und **Schließen**.



Fig. 10 Erstellen einer Multimedia-Mitteilung

Tip: Um andere Dateien als Sounds und Notizen als Anhänge zu senden, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und wählen **Senden** → **Via E-Mail**, sofern verfügbar.

- 5 Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen** → **Senden**, oder drücken Sie auf **Senden**.



Hinweis: E-Mails werden vor dem Senden automatisch im Postausgang abgelegt. Wenn die E-Mail nicht erfolgreich gesendet wurde, verbleibt sie mit dem Status **Fehler** im Ausgang.

Tip: In der Mitteilungsansicht können Sie auch Präsentationen erstellen und diese in einer Multimedia-Mitteilung senden. Wählen Sie in der Editoransicht für Multimedia-Mitteilungen **Optionen** → **Präsent. erstellen** (wird nur angezeigt, wenn **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** eingestellt ist). Siehe „Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen“, S. 64.

Empfangen von MMS und E-Mail-Einstellungen

Möglicherweise können Sie die Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als Kurzmitteilung erhalten. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58.

Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Manuelle Eingabe der MMS-Einstellungen:

- 1 Wählen Sie **System** → **Einstell.** → **Verbindung** → **Zugangspunkte**, und legen Sie die Einstellungen für einen Multimedia-Mitteilungszugangspunkt fest. Siehe „Verbindungseinstellungen“, S. 108.
- 2 Wählen Sie **Mitteilungen** → **Optionen** → **Einstellungen** → **Multimedia-Mitteilung**. Öffnen Sie **Verwend. Zug.-punkt**, und wählen Sie den Zugangspunkt, den Sie für die bevorzugte Verbindung erstellt haben. Siehe auch „Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen“, S. 64.

Bevor Sie E-Mails senden, empfangen, beantworten und weiterleiten können, müssen Sie:

- einen Internetzugangspunkt (IAP) ordnungsgemäß konfigurieren. Siehe „Verbindungseinstellungen“, S. 108.

- Ihre E-Mail-Einstellungen ordnungsgemäß festlegen. Siehe „[Einstellungen für E-Mails](#)“, S. 66. Sie benötigen ein eigenes E-Mail-Konto. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Remote-Mailbox- und Internetdienstanbieters (ISP).



Posteingang – Mitteilungen empfangen

Wenn Sie eine Mitteilung erhalten, werden in der Ausgangsanzeige  und der Text **1 neue Mitteilung** angezeigt. Drücken Sie auf **Zeigen**, um die Mitteilung zu öffnen. Um eine Mitteilung im Posteingang zu öffnen, navigieren Sie zu ihr und drücken auf .

Multimedia-Mitteilungen empfangen



Wichtig: Multimedia-Mitteilungsobjekte können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung öffnen () , sehen Sie möglicherweise ein Bild und eine Mitteilung und spielen gleichzeitig über den Lautsprecher einen Soundclip ab ( wird angezeigt, wenn die Mitteilung einen Soundclip enthält). Klicken Sie auf den Pfeil im Symbol, um den Sound abzuspielen.

Um festzustellen, welche Arten von Medienobjekten in einer Multimedia-Mitteilung enthalten sind, öffnen Sie die Mitteilung und wählen **Optionen** → **Objekte**. Sie können Multimediaobjekt-Dateien im Telefon speichern oder z. B. über Bluetooth Funktechnik an ein anderes kompatibles Gerät senden.

Sie können auch mehrseitige MMS-Mitteilungen empfangen. Um die mehrseitige Mitteilung zu betrachten, wählen Sie **Optionen** → **Präsent. starten**.

Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte verhindern.

Symbole für den Posteingang:

 – ungelesene Mitteilungen im Posteingang,
 – ungelesene Kurzmitteilung,
 – ungelesene Multimedia-Mitteilung und
 – über Bluetooth Funktechnik empfangene Daten.

 **Tipp:** Wenn Sie eine vCard-Datei mit Bildanhang empfangen, wird das Bild ebenfalls im Kontaktverzeichnis gespeichert.

 **Tipp:** Um die Einstellungen des Standard-Zugangspunktes für Multimedia-Mitteilungen zu ändern, wählen Sie **Mitteilungen** → **Optionen** → **Einstellungen** → **Multimedia-Mitteilung** → **Verwend. Zug.-punkt**.

Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen

Ihr Telefon kann viele Arten von Kurzmitteilungen mit Dateninhalt (📎), auch OTA-Mitteilungen genannt, empfangen.

- **Konfigurationsmitteilung** – Sie erhalten möglicherweise eine Servicenummer für Kurzmitteilungen, eine Nummer für die Sprachmailbox, Einstellungen für einen Internet-Zugangspunkt, Anmeldeskripteneinstellungen für einen Zugangspunkt oder E-Mail-Einstellungen vom Netzbetreiber, Diensteanbieter oder einer Abteilung Ihrer Firma als Konfigurationsmitteilung. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie **Optionen** → **Alle speichern**.
- **Visitenkarte** – Um die Informationen in Kontakte zu speichern, wählen Sie **Optionen** → **Visitenkarte speich.**.. An die Visitenkarte angehängte Zertifikate oder Sounddateien werden nicht gespeichert.
- **Rufton** – Um den Klingelton zu speichern, wählen Sie **Optionen** → **Speichern**.
- **Betreiberlogo** – Um in der Ausgangsanzeige das Logo anstelle der ursprünglichen Identifikation des Netzbetreibers anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** → **Speichern**.
- **Kalendereintrag** – Um eine Einladung zu speichern, wählen Sie **Optionen** → **In Kalend. speichern**.
- **Web-Mitteilung** – Um ein Lesezeichen in der Liste der Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen** → **Zu Lesezeichen**. Wenn die Mitteilung sowohl Einstellungen für Zugangspunkte als auch Lesezeichen enthält, wählen Sie zum Speichern der Daten **Optionen** → **Alle speichern**.
- **E-Mail-Benachrichtig.** – Zeigt an, wie viele E-Mails sich in Ihrer Remote-Mailbox befinden. Eine erweiterte Benachrichtigung enthält möglicherweise ausführlichere Informationen.

Internetdienst-Mitteilungen empfangen

Internetdienst-Mitteilungen (☎) stellen Benachrichtigungen dar, z. B. eine Nachrichtenübersicht, und können eine Kurzmitteilung oder einen Link enthalten. Informationen über Verfügbarkeit und Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.



Meine Ordner

In **Mailbox** können Sie Ihre Mitteilungen in Ordnern organisieren sowie neue Ordner erstellen, umbenennen oder löschen.



Mailbox

Wenn Sie **Mailbox** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Siehe „Einstellungen für E-Mails“, S. 66. In der Mitteilungs-Hauptansicht wird **Mailbox** durch den Namen ersetzt, den Sie beim Einrichten einer neuen Mailbox angeben. Sie können mehrere (bis zu sechs) Mailboxen einrichten.

Die Mailbox öffnen

Beim Öffnen der Mailbox können Sie wählen, ob die zuvor abgerufenen E-Mails und Betreff-Zeilen offline angezeigt werden sollen oder ob eine Verbindung mit dem E-Mail-Server aufgebaut werden soll.

Wenn Sie zu Ihrer Mailbox navigieren und auf  drücken, wird die Meldung **Mit Mailbox verbinden?** angezeigt.

- Wählen Sie **Ja**, um eine Verbindung mit Ihrer Mailbox aufzubauen und neue Betreff-Zeilen oder Mitteilungen abzurufen. Bei der Online-Anzeige von E-Mails besteht über eine Paketdatenverbindung eine permanente Verbindung zur Remote-Mailbox. Siehe auch „Wichtige Anzeigen“, S. 15 und „Verbindungseinstellungen“, S. 108.

 **Tipp:** Mit den Texten im Vorlagenordner können Sie das wiederholte Schreiben von häufig gesendeten Mitteilungen vermeiden.



Fig. 11 Mailbox mit unterschiedlichen Statussymbolen

- Wählen Sie **Nein**, um zuvor abgerufene E-Mails offline zu lesen. Bei der Offline-Anzeige von E-Mails ist Ihr Telefon nicht mit der Remote-Mailbox verbunden.

E-Mails abrufen

Wenn Sie offline sind, wählen Sie **Optionen** → **Verbinden**, um eine Verbindung mit einer Remote-Mailbox aufzubauen.



Wichtig: E-Mail-Mitteilungen können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

- Wenn eine Verbindung zur Remote-Mailbox aktiv ist, wählen Sie **Optionen** → **E-Mail abrufen**:
 - Neue** – Um alle neuen E-Mails auf Ihr Telefon abzurufen.
 - Ausgewählte** – Um nur die markierten E-Mails abzurufen.
 - Alle** – Um alle Mitteilungen von der Mailbox abzurufen.
 Um den Abruf zu beenden, drücken Sie auf **Abbruch**.
- Nach dem Abruf der E-Mails können Sie diese weiterhin online lesen. Oder wählen Sie **Optionen** → **Verbindung trennen**, um die Verbindung zu trennen und die E-Mails offline zu lesen.
- Um eine E-Mail zu öffnen, drücken Sie auf . Wenn die E-Mail nicht abgerufen wurde (der Pfeil im Symbol zeigt nach außen) und Sie sich im Offline-Modus befinden, werden Sie gefragt, ob diese Mitteilung von der Mailbox abgerufen werden soll.

Um E-Mail-Anhänge anzuzeigen, öffnen Sie eine mit dem Anhangsymbol  gekennzeichnete Mitteilung und wählen Sie **Optionen** → **Anhänge**. Wenn das Anhangsymbol abgeblendet ist, wurde der Anhang nicht auf das Telefon geladen. Wählen Sie **Optionen** → **Holen**. In der Ansicht Anhänge können Sie Anhänge abrufen, öffnen, speichern oder entfernen. Sie können Anhänge auch über Bluetooth senden.

-  **Tipp:** Wenn Ihre Mailbox das Protokoll IMAP4 verwendet, können Sie festlegen, wie viele Mitteilungen Sie abrufen möchten und ob die Anhänge ebenfalls abgerufen werden sollen. Beim Protokoll POP3 stehen die Optionen nur E-Mail-Header, teilweise (KB) oder Mitteilungen und Anhänge zur Verfügung.

E-Mails löschen

- Um den Inhalt einer E-Mail vom Telefon, jedoch nicht aus der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen** → **Löschen**. In **Mitteil. löschen von:** wählen Sie **Nur Telefon**.

 **Hinweis:** Im Telefon werden die Betreff-Zeilen der Remote-Mailbox widerspiegelt. Das heißt, Sie haben zwar den Inhalt der Mitteilung vom Telefon gelöscht, die Betreff-Zeile ist jedoch weiterhin vorhanden. Wenn Sie die Betreff-Zeile ebenfalls löschen möchten, müssen Sie zuerst die E-Mail von Ihrer Remote-Mailbox löschen und danach erneut eine Verbindung von Ihrem Telefon zur Remote-Mailbox herstellen, um den Status zu aktualisieren.
- Um den Inhalt einer E-Mail aus dem Telefon und der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen** → **Mitteil. löschen von:** → **Telefon und Server**.

 **Hinweis:** Wenn Sie offline sind, wird die E-Mail zuerst auf Ihrem Telefon gelöscht. Während der nächsten Verbindung zur Remote-Mailbox wird sie automatisch aus dieser entfernt. Beim Einsatz des Protokolls POP3 werden Mitteilungen, die zum Löschen markiert sind, erst entfernt, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox getrennt wird.
- Um das Löschen einer E-Mail auf dem Telefon und auf dem Server rückgängig zu machen, navigieren Sie zu einer E-Mail, die für das Löschen beim nächsten Verbindungsaufbau vorgesehen ist () und wählen **Optionen** → **Löschen rückgängig**.

Symbole für den E-Mail-Status:

-  – Neue E-Mail (Offline- oder Online-Modus), der Inhalt wurde nicht auf das Telefon geladen.
-  – Neue E-Mail, der Inhalt wurde auf das Telefon geladen.
-  – E-Mail-Mitteilung wurde gelesen.
-  – Bereits gelesene Betreff-Zeile. Der Inhalt der Mitteilung wurde aus dem Telefon gelöscht.

-  **Tipp:** Um eine E-Mail von der Remote-Mailbox in einen Ordner unter **Optionen** zu kopieren, wählen Sie **Optionen** → **In Ordner kopieren**. Wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus, und drücken Sie auf **OK**.

 **Tipp:** Sie können auch Ihre Mailboxverbindung aktiviert lassen, so dass die neuen E-Mails (**Nur Überschrift.** als Standard festgelegt) automatisch von der Mailbox auf Ihr Telefon abgerufen werden (nur möglich, wenn die Funktion IMAP IDLE vom Server unterstützt wird). Um die Mitteilungsanwendung im Hintergrund geöffnet zu lassen, drücken Sie zweimal auf . Bleibt die Verbindung aktiviert, erhöhen sich möglicherweise Ihre Telefonkosten durch den Datenverkehr.

Verbindung mit der Mailbox trennen

Wenn Sie online sind, wählen Sie **Optionen** → **Verbindung trennen**, um die Paketdatenverbindung zur Remote-Mailbox zu trennen. Siehe auch „Wichtige Anzeigen“, S. 15.

E-Mails offline anzeigen

Wenn Sie das nächste Mal **Mailbox** öffnen und die E-Mails offline anzeigen und lesen möchten, drücken Sie auf **Nein**, wenn die Frage **Mit Mailbox verbinden?** angezeigt wird. Sie können die zuvor abgerufenen Betreff-Zeilen und/oder die abgerufenen E-Mails lesen. Sie können außerdem neue E-Mails verfassen, auf E-Mails antworten oder E-Mails für die Weiterleitung vorsehen und diese E-Mails senden, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit der Mailbox aufbauen.



Ausgang – Mitteilungen, die noch zu senden sind

Ausgang ist ein temporärer Speicherplatz für Mitteilungen, die noch zu senden sind.

Status der Mitteilungen im Ausgang: **Wird gesendet**, **Wartet/In Warteschlange**

- **Nochmals senden um...** (Uhrzeit) – Nach Ablauf eines Zeitüberschreitungsintervalls wird versucht, die Mitteilung erneut zu senden. Drücken Sie auf **Senden**, wenn Sie den Sendevorgang sofort wiederholen möchten.
- **Wird später gesendet** – Sie können Dokumente, die sich im Postausgang befinden, zurückhalten. Navigieren Sie zu einer Mitteilung, die gesendet werden soll, und wählen Sie **Optionen** → **Später senden**.
- **Fehler** – Die maximale Anzahl von Sendeversuchen ist erreicht. Senden fehlgeschlagen. Wenn Sie versuchen, eine Kurzmitteilung zu senden, öffnen Sie die Mitteilung und überprüfen Sie, ob die Sendeoptionen ordnungsgemäß eingestellt sind.

 **Beispiel:** Mitteilungen werden in den Ausgang gelegt, z. B. wenn das Telefon außerhalb des Versorgungsbereichs des Mobilfunknetzes liegt. Sie können festlegen, dass

die E-Mails beim nächsten Verbindungsaufbau mit der Remote-Mailbox gesendet werden sollen.

Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen

Bevor Sie SIM-Mitteilungen anzeigen können, müssen Sie diese in einen Ordner Ihres Telefons kopieren.

- 1 Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht **Optionen**→ **SIM-Mitteilungen**.
- 2 Wählen Sie **Optionen**→ **Markierungen**→ **Markieren** oder **Alles markieren**, um Mitteilungen zu markieren.
- 3 Wählen Sie **Optionen**→ **Kopieren**. Eine Liste mit Ordnern wird geöffnet.
- 4 Wählen Sie einen Ordner, und drücken Sie auf **OK**, um den Kopiervorgang zu starten. Öffnen Sie den Ordner, um die Mitteilungen anzuzeigen.

Mitteilungs-Einstellungen

Einstellungen für Kurzmitteilungen

Wählen Sie **Mittel.**→ **Optionen**→ **Einstellungen**→ **Kurzmitteilung**.

- **Mitteilungszentralen** – Listet alle Zentralen für Kurzmitteilungsdienste auf, die definiert wurden.
- **Verw. Mitt.-zentrale** – Legen Sie fest, welche Mitteilungszentrale für die Übermittlung von Kurzmitteilungen verwendet wird.
- **Bericht erstellen** (Netzdienst) – Zum Senden einer Anforderung an das Netz, Sendeberichte für die Mitteilungen zu senden. Wenn diese Option auf **Nein** festgelegt ist, wird im Protokoll nur der Status **Gesendet** angezeigt. Siehe „Protokoll“, S. 27.
- **Speicherdauer** – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale entfernt.

 Optionen bei Bearbeitung der Einstellungen für Kurzmitteilungen: **Bearbeiten**, **Neue Mitt.-zentrale**, **Löschen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden. **Maximale Dauer** ist die durch das Netz zugelassene maximale Dauer.

- **Mitteil. gesendet als** – Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Dienstzentrale Kurzmitteilungen in diese anderen Formate umwandeln kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
- **Bevorzugte Verbind.** – Sie können Kurzmitteilungen über das normale GSM-Netz oder über Paketdaten senden, wenn das Netz dies unterstützt. Siehe „Verbindungseinstellungen“, S. 108.
- **Über selbe antworten** (Netzdienst) – Wählen Sie **Ja**, wenn eine als Antwort zu sendende Mitteilung über dieselbe Nummer der Kurzmitteilungszentrale übermittelt werden soll.

Eine neue Kurzmitteilungszentrale hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Mitteilungszentralen** → **Optionen** → **Neue Mitt.-zentrale**.
- 2 Drücken Sie auf , geben Sie einen Namen für die Dienstzentrale ein, und drücken Sie auf **OK**.
- 3 Drücken Sie auf , dann auf , und geben Sie die Nummer der Kurzmitteilungszentrale ein. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Diensteanbieter.
- 4 Drücken Sie auf **OK**.
- 5 Um die neuen Einstellungen in Kraft zu setzen, kehren Sie zur Einstellungsansicht zurück. Navigieren Sie zu **Verw. Mitt.-zentrale**, und wählen Sie die neue Dienstzentrale aus.

Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen

Wählen Sie **Mitteil.** → **Optionen** → **Einstellungen** → **Multimedia-Mitteilung**.

- **Bildgröße** – Legen Sie die Größe des Fotos in einer Multimedia-Mitteilung fest. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: **Original** (wird nur angezeigt, wenn **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** eingestellt ist), **Klein** und **Groß**. Durch Auswahl von **Original** erhöht sich die Größe der Multimedia-Mitteilung.

- **MMS-Erstell.-modus** – Wenn Sie **Mit Warnung** wählen, werden Sie informiert, falls die Mitteilung, die Sie senden möchten, möglicherweise vom Empfänger nicht unterstützt wird. Mit **Eingeschränkt** verhindert das Telefon das Senden nicht unterstützter Mitteilungen.
- **Verwend. Zug.-punkt (Definition nötig)** – Wählen Sie den Zugangspunkt, der als bevorzugte Verbindung für die Multimedia-Mitteilungszentrale verwendet wird.
- **Empf. in Heimatnetz** legt fest, wie der Empfang von MMS-Mitteilungen im Heimatnetz erfolgen soll: **Automatisch**, **Später abrufen** oder **Aus**. Wenn Sie **Später abrufen** gewählt haben, wird die Mitteilung in der Multimedia-Mitteilungszentrale gespeichert. Um später die Mitteilung abzurufen, wählen Sie **Automatisch**.
- **Empfang bei Roaming** legt fest, ob MMS-Mitteilungen auch außerhalb des Heimnetzes empfangen werden sollen.

Außerhalb Ihres Heimnetzes kann das Senden und Empfangen von Multimedia-Mitteilungen teurer sein. Wenn **Empfang bei Roaming** → **Automatisch** gewählt wurde, kann Ihr Telefon automatisch über eine aktive Paketdatenverbindung Mitteilungen abrufen.

Wählen Sie **Aus** unter **Empfang bei Roaming**, damit Multimedia-Mitteilungen außerhalb Ihres Heimnetzes nicht empfangen werden.

- **Anonyme Mitt. zulass.** – Wählen Sie **Nein**, wenn Mitteilungen von anonymen Absendern zurückgewiesen werden sollen.
- **Werbung empfangen** – Legen Sie fest, ob Sie Multimedia-Werbemitteilungen empfangen möchten oder nicht.
- **Bericht empfangen** (Netzdienst) – Wählen Sie **Ja**, wenn der Status der gesendeten Mitteilung im Protokoll angezeigt werden soll.



Hinweis: Der Empfang eines Sendeberichts für eine Multimedia-Mitteilung, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurde, ist gegebenenfalls nicht möglich.

- **Bericht nicht senden** – Wählen Sie **Ja**, wenn Ihr Telefon keine Übertragungsberichte zu empfangenen Multimedia-Mitteilungen senden soll.
- **Speicherdauer** – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Multimedia-Mitteilung aus der Multimedia-

 **Tipp:** Sie können die Multimedia- und E-Mail-Einstellungen auch per OTA-Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter erhalten. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Hinweise hierzu. Siehe auch „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58.

Mitteilungszentrale entfernt. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden.
Maximale Dauer ist die durch das Netz zugelassene maximale Dauer.

Einstellungen für E-Mails

Wählen Sie **Mittelteil.** → **Optionen** → **Einstellungen** → **E-Mail** oder in der Mailbox-Hauptansicht **Optionen** → **E-Mail-Einstellungen** und anschließend

Verwendete Mailbox, um die für das Senden von E-Mails gewünschte Mailbox auszuwählen.

Mailboxen, um eine Liste der definierten Mailboxen zu öffnen. Falls keine Mailbox definiert ist, werden Sie dazu aufgefordert. Wählen Sie eine Mailbox, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

Mailbox-Einstell.

- **Mailbox-Name** – Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Mailbox ein.
- **Verw. Zugangspunkt (Definition nötig)** – Wählen Sie den für die Mailbox verwendeten Internetzugangspunkt (IAP). Siehe „**Verbindungseinstellungen**“, S. 108.
- **Meine E-Mail-Adr. (Definition nötig)** – Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.
- **Ausgeh. Mail-Server (Definition nötig)** – Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail sendet. Sie können möglicherweise nur den ausgehenden Mail-Server Ihres Netzbetreibers verwenden. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter/Netzbetreiber für weitere Hinweise hierzu.
- **Mitteilung senden** – Legen Sie fest, wie E-Mails von Ihrem Telefon gesendet werden sollen.

Sofort – Eine Verbindung mit der Mailbox wird aufgebaut, nachdem Sie **Mitteilung senden** gewählt haben.

Wenn Vb. verfgb. – E-Mail wird gesendet, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox verfügbar ist.

- **Benutzername** – Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.
- **Passwort:** – Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie zur Eingabe Ihres Passwortes aufgefordert, sobald Sie versuchen, eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufzubauen.
- **Ankomm. Mail-Server (Definition nötig)** – Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail empfängt.
- **Mailbox-Typ:** – Legt das E-Mail-Protokoll fest, das Ihr Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfiehlt. Die Optionen sind **POP3** und **IMAP4**. Diese Einstellung kann nur einmal gewählt werden und ist nicht mehr veränderbar, wenn Sie die Mailbox-Einstellungen gespeichert oder beendet haben. Bei Verwendung des Protokolls POP3 werden E-Mails im Onlinemodus nicht automatisch aktualisiert. Um die neuesten E-Mails anzuzeigen, müssen Sie die Verbindung trennen und eine neue Verbindung zur Mailbox aufbauen.
- **Sicherheit (Ports)** – Wird bei den Protokollen POP3, IMAP4 und SMTP verwendet, um eine sichere Verbindung zur Remote-Mailbox zu gewährleisten.
- **Sicherer APOP-Login** (wird nicht angezeigt, wenn IMAP4 als **Mailbox-Typ** gewählt ist) – Wird beim POP3-Protokoll verwendet, um Passwörter, die Sie während des Verbindungsaufbaus zur Mailbox an Ihren Remote-E-Mail-Server senden, zu verschlüsseln.

Benutzereinstell.

- **Abzurufende E-Mails** (wird nicht angezeigt, wenn das E-Mail-Protokoll POP3 ist) – Legen Sie fest, wie viele neue E-Mails auf die Mailbox abgerufen werden sollen.
- **Abrufen** (wird nicht angezeigt, wenn das E-Mail-Protokoll IMAP4 ist) – Legen Sie fest, welcher Teil der E-Mails abgerufen werden soll: **Nur Überschrift**, **Teilweise (kB)** oder **Mitt. u. Anhänge**.
- **Anhänge abrufen** (wird nicht angezeigt, wenn das E-Mail-Protokoll POP3 ist) – Wählen Sie, ob E-Mails mit oder ohne Anhänge abgerufen werden.
- **Abonnierte Ordner** (wird nicht angezeigt, wenn das E-Mail-Protokoll POP3 ist) – Sie können weitere Ordner der Remote-Mailbox abonnieren und Inhalte daraus abrufen.

- **Kopie an eig. E-Mail** – Wählen Sie **Ja**, um eine Kopie der E-Mail in Ihrer Remote-Mailbox und an der unter **Meine E-Mail-Adr.** festgelegten Adresse zu speichern.
- **Mit Signatur** – Wählen Sie **Ja**, wenn eine Signatur an Ihre E-Mail angehängt werden soll.
- **Mein Mail-Name** – Geben Sie hier Ihren Namen ein. Der Name wird anstelle der E-Mail-Adresse beim Empfänger angezeigt, sofern das Telefon diese Funktion unterstützt.

Automatischer Abruf

- **Kopfzeilenabruf** – Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie festlegen, ob und wie oft Mitteilungen von der Mailbox abgerufen werden.

Ist der Kopfzeilenabruf aktiviert, erhöhen sich möglicherweise Ihre Telefonkosten durch den Datenverkehr.

Einstellungen für Internetdienst-Mitteilungen

Wählen Sie **Mitteilungen** → **Optionen** → **Einstellungen** → **Dienstmitteilung**. Legen Sie fest, ob Sie Dienstmitteilungen empfangen möchten oder nicht. **Mitteil. herunterladen** – Wählen Sie **Automatisch**, wenn der Browser automatisch gestartet und die Netzverbindung aufgebaut werden soll, um den Inhalt abzurufen, nachdem eine Dienstmitteilung eingegangen ist.

Einstellungen für Cell Broadcast (Netzdienst)

Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, welche Themen und entsprechenden Themennummern zur Verfügung stehen, und wählen Sie **Mitteilungen** → **Optionen** → **Einstellungen** → **Cell Broadcast**, um die Einstellungen zu ändern.

- **Sprache** – **Alle** ermöglicht den Empfang von Cell Broadcast-Mitteilungen in jeder unterstützten Sprache. **Ausgewählte** ermöglicht die Auswahl der Sprachen, in denen Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen werden sollen. Wenn Sie die gewünschte Sprache nicht finden, wählen Sie **Andere**.

- **Themensuche** – Wenn Sie **Themensuche**→ **Ein** ausgewählt haben, sucht das Telefon automatisch nach neuen Themennummern und speichert die neuen Nummern ohne Namen in der Themenliste. Wählen Sie **Aus**, wenn neue Themennummern nicht automatisch gespeichert werden sollen.

Sonstige Einstellungen

Wählen Sie **Mitteilungen**, und dann **Optionen**→ **Einstellungen**→ **Sonstige**.

- **Gesendete speichern** – Legen Sie fest, ob eine Kopie jeder gesendeten Kurzmitteilung, Multimedia-Mitteilung oder E-Mail im Ordner für gesendete Elemente gespeichert werden soll.
- **Anzahl gespch. Mitt.** – Legen Sie fest, wie viele gesendete Mitteilungen im Ordner für gesendete Elemente gespeichert werden sollen. Der Standardwert beträgt 20 Mitteilungen. Wenn das Limit erreicht ist, wird die jeweils älteste Mitteilung gelöscht.
- **Verwendeter Speich.** – Wählen Sie, wo Mitteilungen gespeichert werden sollen: **Telefonspeicher** oder **Speicherkarte**.
- **Signale f. neue E-Mail** – Wählen Sie, ob neue E-Mails in der Mailbox per Tonsignal oder Notiz angekündigt werden sollen.

 **Tipp:** Falls **Speicherkarte** gewählt ist, aktivieren Sie das Profil offline, bevor Sie den Kartenschacht zum Entnehmen der Speicherkarte öffnen. Solange die Speicherkarte nicht verfügbar ist, werden Mitteilungen in den Telefonspeicher geschrieben.

 **Schnellzugriff:**
Drücken Sie in einer beliebigen Kalenderansicht eine beliebige Taste (1  0 ). Ein Besprechungseintrag wird geöffnet und die eingegebenen Zeichen werden dem Feld **Betreff** hinzugefügt.

Kalender und Aufgaben

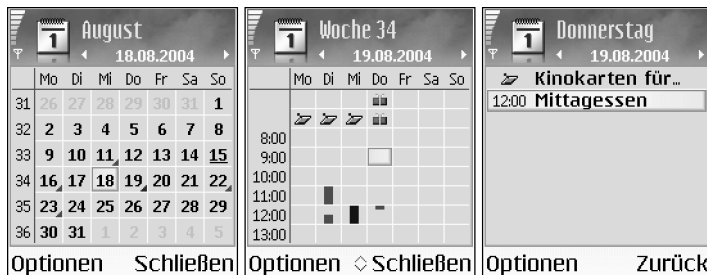


Kalender – Kalendereinträge erstellen

- 1 Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kalender**.
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Neuer Eintrag**.
 - **Besprechung** zur Erinnerung an einen Termin zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit.
 - **Notiz** zur Erstellung eines allgemeinen Eintrags für einen Tag.
 - **Geburtstag/Jahrestag** zur Erinnerung an Geburtstage oder besondere Daten. Diese Einträge kehren jährlich wieder.
- 3 Füllen Sie die Felder aus. Navigieren Sie mit  zwischen den Feldern.
 - Erinnerung** – Wählen Sie **Ein**, und drücken Sie auf , um die Felder **Erinnerungszeit** und **Erinnerungstag** auszufüllen. Erinnerungen werden in der Tagesansicht mit  angezeigt. **Kalendererinnerung ausschalten** – Drücken Sie auf **Lautlos**, um die Kalendererinnerung auszuschalten. Der Erinnerungstext verbleibt auf dem Display. Drücken Sie auf **Stop**, um die Kalendererinnerung zu beenden. Drücken Sie auf **Schlumm.**, um die Erinnerung erneut zu aktivieren.
 - Wiederholen** – Drücken Sie auf , um den Eintrag als wiederholt zu markieren (in der Tagesansicht wird  angezeigt).
 - Wiederholen bis** – Sie können ein Enddatum für den wiederholten Eintrag festlegen.
 - Synchronisation** – **Privat** – Nach der Synchronisation wird der Kalendereintrag nur Ihnen angezeigt und keinen anderen Personen, die Onlinezugriff auf den Kalender haben.
 - Öffentlich** – Der Kalendereintrag wird allen angezeigt, die Onlinezugriff auf Ihren Kalender haben. **Keine** – Der Kalendereintrag wird bei der Synchronisation nicht auf Ihren PC kopiert.
- 4 Um den Eintrag zu speichern, drücken Sie auf **OK**.

 **Tipp:** Sie können Kalendereinträge an ein kompatibles Telefon senden. Siehe Kapitel „Mitteilungen“ und „Daten über Bluetooth Funktechnik senden“, S. 97.

Kalenderansichten



In der Monatsansicht sind Tage mit Kalendereinträgen rechts unten mit einem kleinen Dreieck markiert. Notizen und Jahrestage werden in der Wochenansicht vor 8 Uhr positioniert.

- Symbole in der Tages- und Wochenansicht: - **Notiz** und - **Geburtstag/Jahrestag**. Für **Besprechung** gibt es kein Symbol.
- Um zu einem bestimmten Datum zu gelangen, wählen Sie **Optionen** → **Datum öffnen**. Geben Sie das Datum ein, und drücken Sie auf **OK**.
- Drücken Sie auf , um zum aktuellen Datum zu gelangen.

Eine Kalendererinnerung einrichten

Sie können sich vom Kalender an eine Besprechung erinnern lassen. Diese Option ist nicht für Notizen und Jahrestage verfügbar.

- 1 Öffnen Sie eine Notiz, für die Sie eine Erinnerung einrichten möchten, und wählen Sie **Erinnerung** → **Ein**.
- 2 Geben Sie die **Erinnerungszeit** und den **Erinnerungstag** ein.

Tipp: Legen Sie beim Bearbeiten oder Löschen eines wiederholten Eintrags fest, wie sich die Änderung auswirken soll: **Alle Eintr.-wiederh.** – Alle wiederholten Einträge werden gelöscht/**Nur diesen Eintrag** – Nur der aktuelle Eintrag wird gelöscht. Angenommen, Ihr wöchentlicher Kurstermin wurde abgesagt. Sie haben den Kalender auf wöchentliche Erinnerung eingestellt. Wählen Sie **Nur diesen Eintrag**, und Sie werden nächste Woche erneut vom Kalender erinnert.

Tipp: Wählen Sie **Optionen** → **Einstellungen**, um die Ansicht zu ändern, die beim Öffnen des Kalenders oder des Anfangstages der Woche angezeigt wird.

💡 **Tipp:** Um eine Kalendernotiz zu senden, wählen Sie **Optionen** → **Senden** → **Via Kurzmitteilung/Via Multimedia/Via Bluetooth**.

💡 **Tipp:** Sie können mit der Nokia PC Suite Kalender- und Aufgabendaten von zahlreichen Nokia Telefonen auf Ihr Telefon übertragen oder Ihren Kalender und die Aufgabenliste mit einem kompatiblen PC-Programm synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

- 3 Navigieren Sie zu **Wiederholen**, und drücken Sie , um festzulegen, wie oft die Erinnerung wiederholt werden soll.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Um eine Kalendereinrichtung zu löschen, öffnen Sie die Notiz, deren Erinnerung Sie löschen möchten, und wählen Sie **Erinnerung** → **Aus**.

Kalendereinstellungen

Um den **Kalender-Signalton**, die **Standardansicht**, den **Wochenbeginn** oder die **Art d. Wochenansicht** zu ändern, wählen Sie **Optionen** → **Einstellungen**.



Aufgaben – Aufgabenliste

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Organizer** → **Aufgabe**, um Notizen zu verfassen und die Aufgabenliste zu verwalten.

- Drücken Sie zum Hinzufügen einer Aufgabe eine beliebige Taste, um die Aufgabe in das Feld **Betreff** einzugeben.
- Um den Termin für die Aufgabe festzulegen, navigieren Sie zum Feld **Fällig am** und geben ein Datum ein.
- Um die Priorität für die Aufgabennotiz festzulegen, navigieren Sie zum Feld **Priorität** und drücken auf . Wählen Sie anschließend die Priorität aus. Die Prioritätssymbole sind **!** (**Hoch**) und **—** (**Niedrig**). Für **Normal** gibt es kein Symbol.
- Um eine Aufgabe als erledigt zu kennzeichnen, navigieren Sie in der Aufgabenliste zu dieser Aufgabe und wählen **Optionen** → **Erledigt**.
- Um eine Aufgabe wiederherzustellen, navigieren Sie in der Aufgabenliste zu dieser Aufgabe und wählen **Optionen** → **Nicht erledigt**.

Internet

Verschiedene Diensteanbieter unterhalten speziell für Mobilgeräte konzipierte Seiten. Um auf diese Seiten zuzugreifen, drücken Sie auf  und wählen **Web**. Es können WML- (Wireless Markup Language), XHTML- (Extensible Hypertext Markup Language) oder HTML-Seiten (Hypertext Markup Language) angezeigt werden.

Informationen über die Verfügbarkeit von Diensten sowie Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber und/oder vom Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung ihrer Dienste.

Auf das Internet zugreifen

- Speichern Sie die Einstellungen für den Zugriff auf die gewünschte Internetseite. Siehe die Abschnitte „Internetzugangs-Einstellungen empfangen“ oder „Manuelle Eingabe der Einstellungen“.
- Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet her. Siehe „Herstellen einer Verbindung“, S. 75.
- Blättern Sie durch die Seiten. Siehe „Surfen“, S. 76.
- Beenden Sie die Verbindung mit dem Internet. Siehe „Beenden einer Verbindung“, S. 79.

Internetzugangs-Einstellungen empfangen

Möglicherweise erhalten Sie die Internetdienste-Einstellungen vom Netzbetreiber oder vom Diensteanbieter in einer speziellen Kurzmitteilung. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

 **Tipp:** Die Einstellungen finden Sie eventuell auch auf der Website eines Netzbetreibers oder Diensteanbieters.

Manuelle Eingabe der Einstellungen

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

- 1 Wählen Sie **System** → **Einstell.** → **Verbindung** → **Zugangspunkte**, und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt fest. Siehe „**Verbindungseinstellungen**“, S. 108.
- 2 Wählen Sie **Web** → **Optionen** → **Lesezeich.-Manager** → **Lesez. hinzufügen**. Geben Sie den Namen für das Lesezeichen und die Adresse der Seite ein, die für den aktuellen Zugangspunkt festgelegt ist.

Lesezeichenansicht

Optionen in der Lesezeichenansicht:
Öffnen, Herunterladen, Zurück zu Seite, Lesezeich.-Manager, Markierungen, Navigationsoptionen, Erweiterte Optionen, Senden, Lesezeichen suchen, Details, Einstellungen, Hilfe und **Schließen**.



Glossar: Ein Lesezeichen besteht aus einer Internetadresse (obligatorisch), einem Lesezeichentitel, einem Zugangspunkt und, falls für die Internetseite erforderlich, einem Benutzernamen mit Passwort.



Hinweis: Ihr Gerät kann vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben, die in keiner Verbindung zu Nokia stehen. Nokia übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten oder unterstützt diese. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.



Die für den Standard-Zugangspunkt festgelegte Startseite. Wenn Sie zum Surfen einen anderen Standard-Zugangspunkt verwenden, wird die Startseite entsprechend geändert.



Der Ordner für automatische Lesezeichen enthält Lesezeichen (🔗), die automatisch beim Surfen erstellt wurden. Die Lesezeichen in diesem Ordner werden automatisch nach Domänen sortiert.



Ein Lesezeichen, das den Titel bzw. die Internetadresse des Lesezeichens anzeigt.

Lesezeichen manuell hinzufügen

- 1 Wählen Sie in der Lesezeichenansicht **Optionen** → **Lesezeich.-Manager** → **Lesez. hinzufügen**.
- 2 Füllen Sie die Felder aus. Es müssen nur die URL-Adressen definiert werden. Der Standard-Zugangspunkt wird dem Lesezeichen zugeordnet, wenn kein anderer gewählt wurde. Drücken Sie auf * + , um Sonderzeichen wie /, ., : und @ einzugeben. Drücken Sie auf C , um Zeichen zu löschen.
- 3 Wählen Sie **Optionen** → **Speich.**, um das Lesezeichen zu speichern.

 **Schnellzugriff:** Um eine Verbindung aufzubauen, halten Sie in der Ausgangsanzeige 0  gedrückt.

Lesezeichen senden

Navigieren Sie zu einem Lesezeichen, und wählen Sie **Optionen** → **Senden** → **Via Kurzmitteilung**. Drücken Sie auf L , um den Sendevorgang auszulösen. Sie können mehr als ein Lesezeichen gleichzeitig senden.

Herstellen einer Verbindung

Nachdem alle erforderlichen Verbindungseinstellungen gespeichert wurden, können Sie auf die Seiten zugreifen.

- 1 Wählen Sie ein Lesezeichen, oder schreiben Sie die Adresse in das Feld Favoriten (🌐). Wenn Sie die Adresse eingeben, werden passende Lesezeichen oben im Feld Favoriten angezeigt. Drücken Sie auf ⌂ , um einen Treffer auszuwählen.
- 2 Drücken Sie auf Ⓞ , um die Seite zu übertragen.

 **Tipp:** Um ein Lesezeichen zu senden, navigieren Sie zu dem Lesezeichen und wählen **Optionen** → **Senden** → **Via Kurzmitteilung**.

Verbindungssicherheit

Wenn das Sicherheitssymbol  während einer Verbindung angezeigt wird, ist die Datenübertragung zwischen dem Gerät und dem Internet-Gateway oder -Server verschlüsselt.

Optionen beim Surfen (abhängig von der angezeigten Seite):

Öffnen, Übernehmen, Datei entfernen, In Präsentator öffn., Brieftasche öffnen, Dienstoptionen, Lesezeichen, Als Lesez. speich., Bilder zeigen, Navigationsoptionen, Erweiterte Optionen, Bilder zeigen, Lesezeichen senden, Suchen, Details, Einstellungen, Hilfe und **Schließen.**

Das Sicherheitssymbol weist nicht darauf hin, dass die Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inthalteserver (oder dem Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert wird) sicher ist. Der Diensteanbieter stellt die Sicherheit der Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inthalteserver sicher.

Wählen Sie **Optionen**→**Details**→**Sicherheit**, um Details zu Verbindung, Verschlüsselung sowie Server- und Benutzerauthentifizierung zu erhalten.

Sicherheitsfunktionen sind für einige Dienste, z. B. Bankgeschäfte, erforderlich. Für solche Verbindungen benötigen Sie Sicherheitszertifikate. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Informationen hierzu. Siehe auch „Zertif.-Management“, S. 114.

Surfen

Auf einer Internetseite werden neue Links blau unterstrichen und bereits besuchte Links purpur dargestellt. Bilder mit Link-Funktion werden mit blauem Rand angezeigt.

- Um Verknüpfungen zu öffnen, Kontrollkästchen zu aktivieren und eine Auswahl zu treffen, drücken Sie auf .
- Um beim Surfen zur vorherigen Seite zu wechseln, drücken Sie auf **Zurück**. Wenn die Option **Zurück** nicht verfügbar ist, wählen Sie **Optionen**→**Navigationsoptionen**→**Verlauf**, um eine chronologische Liste der während einer Surfsitzung besuchten Seiten anzuzeigen. Die Verlaufsliste wird beim Schließen einer Sitzung gelöscht.
- Um den neuesten Inhalt vom Server abzurufen, wählen Sie **Optionen**→**Navigationsoptionen**→**Neu laden**.
- Um ein Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→**Als Lesez. speich.**.
- Um während des Surfens eine Seite zu speichern, wählen Sie **Optionen**→**Erweiterte Optionen**→**Seite speichern**. Sie können Seiten im Telefonspeicher oder auf einer Speicherkarte speichern und die Seiten anzeigen, wenn Sie offline sind. Um zu einem späteren Zeitpunkt auf die Seiten zuzugreifen, drücken Sie in der Lesezeichenansicht auf . Die Ansicht **Gespeicherte Seiten** wird geöffnet.

- Um eine neue URL-Adresse einzugeben, wählen Sie **Optionen**→ **Navigationsoptionen**→ **Web-Adresse öffnen**.
 - Um eine Unterliste von Befehlen oder Aktionen für die gegenwärtig geöffnete Seite anzuzeigen, wählen Sie **Optionen**→ **Dienstoptionen**.
 - Sie können Elemente wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen und Videoclips herunterladen. Heruntergeladene Elemente werden in den entsprechenden Anwendungen des Telefons verarbeitet, z. B. wird ein heruntergeladenes Foto in der **Galerie** gespeichert.
Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte verhindern.
-  **Wichtig:** Installieren Sie nur Software aus Quellen, die ausreichenden Schutz gegen schädliche Software bieten.
- Um während des Surfens neue Internetdienst-Mitteilungen herunterzuladen und anzuzeigen, wählen Sie **Optionen**→ **Erweiterte Optionen**→ **Dienstmitteil. lesen** (wird nur angezeigt, wenn neue Mitteilungen vorliegen). Siehe auch „Internetdienst-Mitteilungen empfangen“, S. 59.

Anzeigen gespeicherter Seiten

Wenn Sie regelmäßig Seiten mit Informationen durchblättern, die nicht ständig geändert werden, können Sie diese speichern und offline durchblättern. In der Ansicht gespeicherter Seiten können Sie auch Ordner erstellen, um Ihre gespeicherten Browser-Seiten abzulegen.

- Zum Öffnen der Ansicht gespeicherter Seiten drücken Sie in der Lesezeichenansicht auf . In der Ansicht gespeicherter Seiten drücken Sie auf , um eine gespeicherte Seite () zu öffnen.
- Um während des Surfens eine Seite zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ **Erweiterte Optionen**→ **Seite speichern**.
- Um eine Verbindung zur Internetseite herzustellen und die neueste Version der Seite abzurufen, wählen Sie **Optionen**→ **Neu laden**. Das Telefon bleibt nach dem Herunterladen der Seite online.

 **Tipp:** Um beim Surfen auf die Lesezeichenansicht zuzugreifen, halten Sie  gedrückt. Um wieder zur Browseransicht zurückzukehren, wählen Sie **Optionen**→ **Zurück zu Seite**.

 **Schnellzugriff:**
Springen Sie mit  # ans Ende einer Seite und mit * + an den Anfang.

 Optionen in der Ansicht gespeicherter Seiten: **Öffnen**, **Zurück zu Seite**, **Neu laden**, **Gespeicherte Seiten**, **Markierungen**, **Navigationsoptionen**, **Erweiterte Optionen**, **Details**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

 **Tipp:** Ihr Browser erfasst während des Surfens automatisch Lesezeichen. Die Lesezeichen werden im Ordner **Neu laden** () gespeichert und automatisch nach Domänen sortiert. Siehe auch „Einstellungen für das Internet“, S. 79.

Elemente herunterladen und erwerben

Sie können Elemente wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen und Videoclips herunterladen. Diese Elemente werden entweder kostenlos oder gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Heruntergeladene Elemente werden in den entsprechenden Anwendungen des Telefons verarbeitet, z. B. wird ein heruntergeladenes Foto in der **Galerie** gespeichert.



Wichtig: Installieren Sie nur Anwendungen von Quellen, die ausreichenden Schutz gegen schädliche Software bieten.

- 1 Navigieren Sie zu der Verknüpfung für das herunterzuladende Element, und drücken Sie auf .
 - Wenn das Element kostenfrei ist, drücken Sie auf **Übernehmen**. Nach der Übertragung wird der Inhalt automatisch in einer geeigneten Anwendung geöffnet.
Um die Übertragung abzubrechen, drücken Sie auf **Abbruch**.
- 2 Wählen Sie die entsprechende Option, beispielsweise Kaufen, um das Element zu kaufen.
- 3 Lesen Sie die Informationen sorgfältig durch.
Wenn der Online-Inhalt kompatibel ist, können Sie Ihre Brieftascheninformationen für den Kauf verwenden.
- 4 Wählen Sie **Brieftasche öffnen**. Sie werden zur Eingabe Ihres Brieftaschencodes aufgefordert. Siehe „**Brieftaschen-Code erstellen**“, S. 84.
- 5 Wählen Sie in Ihrer Brieftasche die entsprechende Kartenkategorie.
- 6 Wählen Sie **Ausfüllen**. Dadurch werden die ausgewählten Brieftascheninformationen geladen.
Wenn die Brieftasche nicht alle für den Kauf erforderlichen Informationen enthält, werden Sie aufgefordert, die fehlenden Informationen manuell einzugeben.



Hinweis: Urheberrechtsschutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte verhindern.

Beenden einer Verbindung

Wählen Sie **Optionen** → **Erweiterte Optionen** → **Verbindung trennen**, oder halten Sie  gedrückt, um das Surfen zu beenden und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren.

Den Cache leeren

Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache des Telefons gespeichert.



Hinweis: Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Kennwörtern auf vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder dies versucht haben, leeren Sie den Cache des Telefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, sind im Cache des Telefons gespeichert. Wenn Sie den Cache leeren möchten, wählen Sie **Optionen** → **Navigationsoptionen** → **Cache-Spch. leeren**.

Einstellungen für das Internet

Wählen Sie **Optionen** → **Einstellungen**:

- **Stand.-Zugangspunkt** – Um einen anderen Standard-Zugangspunkt auszuwählen, drücken Sie auf , um eine Liste der verfügbaren Zugangspunkte zu öffnen. Siehe „Verbindungseinstellungen“, S. 108.
- **Bilder zeigen** – Wählen Sie, ob Bilder während des Surfens angezeigt werden sollen. Wenn Sie **Nein** auswählen, können Sie Bilder später während des Surfens laden, indem Sie **Optionen** → **Bilder zeigen** auswählen.
- **Schriftgröße** – Wählen Sie die Textgröße aus.
- **Standardkodierung** – Wenn Zeichen nicht korrekt dargestellt werden, können Sie eine andere Kodierung (sprachabhängig) auswählen.

 **Glossar:** Cookies sind ein Mittel für Inhaltsanbieter zur Identifizierung von Benutzern und ihrer bevorzugt verwendeten Inhalte.

- **Autom. Lesezeichen** – Um das automatische Anlegen von Lesezeichen zu unterbinden, wählen Sie **Aus**. Um automatisch Lesezeichen anzulegen, den Ordner aber in der Lesezeichenansicht auszublenden, wählen Sie **Ordner verberg**..
- **Bildschirmgröße** – Wählen Sie, was beim Surfen angezeigt wird: Wählen Sie **Nur Ausw.-tasten** oder **Ganzer B.-schirm**.
- **Suchseite** – Um eine Internetseite festzulegen, die heruntergeladen wird, wenn Sie in der Lesezeichenansicht **Navigationsoptionen** → **Suchseite öffnen** auswählen, oder wenn Sie surfen.
- **Lautstärke** – Wenn der Browser Töne von Internetseiten abspielen soll, wählen Sie hier die Lautstärke.
- **Wiedergabeart** – Wenn Sie das Seitenlayout so genau wie möglich im Modus **Kleinbildansicht** darstellen möchten, wählen Sie **Hohe Qualität**. Wenn Sie keine externen CSS (Cascading Stylesheets) herunterladen möchten, wählen Sie **Hohe Geschwind**..
- **Cookies** – Aktivieren oder deaktivieren Sie das Senden und Empfangen von Cookies.
- **Java/ECMA-Script** – Aktivieren oder deaktivieren Sie das Verwenden von Skripten.
- **Sicherh.-warnungen** – Wählen Sie diese Option, um Sicherheitshinweise aus- oder einzublenden.
- **DTMF-Send. bestätig.** – Legen Sie fest, ob vor dem Senden von DTMF-Tönen während eines Telefonats eine Bestätigungsmeldung ausgegeben werden soll. Siehe auch „DTMF-Töne“, S. 26.
- **Brieftasche** – Wählen Sie **Ein**, wenn die Brieftasche automatisch geöffnet werden soll, sobald eine kompatible Internetseite geöffnet wird. Siehe „Brieftasche“, S. 84.

Organizer



Rechner

Um eine Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division durchzuführen bzw. Wurzeln oder Prozente zu berechnen, drücken Sie auf und wählen [Organizer](#)→ [Rechner](#).



Hinweis: Dieser Rechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Um einen Wert in den Speicher zu übernehmen (symbolisiert durch das [M](#)), wählen Sie [Optionen](#)→ [Speicher](#)→ [Speichern](#). Um einen Wert aus dem Speicher zu holen, wählen Sie [Optionen](#)→ [Speicher](#)→ [Speicher auslesen](#). Um einen Wert im Speicher zu löschen, wählen Sie [Optionen](#)→ [Speicher](#)→ [Löschen](#).

Prozentwerte berechnen

- 1 Geben Sie die Zahl ein, für die Sie einen Prozentwert berechnen möchten.
- 2 Wählen Sie , , oder .
- 3 Geben Sie den Prozentwert ein.
- 4 Wählen Sie .



Notizen

Drücken Sie auf , und wählen Sie [Organizer](#)→ [Notizen](#), um Notizen zu verfassen. Sie können Notizen an kompatible Geräte senden und empfangene Standardtextdateien (TXT-Format) als Notizen speichern.

Standard-**Schnellzugriffe:**öffnet **Kalender**öffnet **Eingang**öffnet **Notizen**.

Favoriten – Schnellzugriffe hinzufügen

Um Schnellzugriffe, Verknüpfungen zu Ihren bevorzugten Bildern, Notizen, Lesezeichen usw. zu speichern, drücken Sie auf und wählen **Organizer**→ **Favoriten**. Schnellzugriffe können nur aus den einzelnen Programmen hinzugefügt werden, beispielsweise der Galerie. Nicht alle Programme bieten diese Funktion.

- 1 Wählen Sie das Element in der Anwendung, dem Sie einen Schnellzugriff hinzufügen möchten.
 - 2 Wählen Sie **Zu Favoriten hinzuf.** Ein Schnellzugriff in Favoriten wird automatisch aktualisiert, wenn das betreffende Element beispielsweise von einem Ordner in einen anderen verschoben wird.
- Um das Kennzeichen unten links im Schnellzugriffssymbol zu ändern, wählen Sie **Optionen**→ **Schnellzugr.-symbol**.

Schnellzugriff löschen

Wählen Sie den Schnellzugriff, und drücken Sie auf **C**. Die Standard-Schnellzugriffe **Notizen**, **Kalender** und **Eingang** können nicht gelöscht werden.

Wenn Sie eine Anwendung oder ein Dokument entfernen, für die oder das ein Schnellzugriff in den Favoriten existiert, wird das entsprechende Schnellzugriffssymbol in der Favoritenansicht abgeblendet dargestellt. Der Schnellzugriff kann beim nächsten Öffnungsversuch des Schnellzugriffs gelöscht werden.



Optionen im Umrechner: **Einheit auswählen/Währung ändern**, **Umrechnungsart**, **Wechselkurse**, **Hilfe** und **Schließen**.



Umrechner – Maße umrechnen

Um Maße, z. B. die **Länge**, von einer Einheit (**Yard**) in eine andere (**Meter**) umzuwandeln, drücken Sie und wählen **Organizer**→ **Umrechner**.

Beachten Sie, dass der Umrechner eine begrenzte Genauigkeit hat, so dass Rundungsfehler auftreten können.

- 1 Navigieren Sie zum Feld **Art**, und drücken Sie auf , um eine Liste der Maßeinheiten zu öffnen. Navigieren Sie zur gewünschten Maßeinheit, und drücken Sie auf **OK**.
- 2 Navigieren Sie zum ersten Feld **Einheit**, und drücken Sie auf . Wählen Sie die Einheit, von der Sie umrechnen möchten, und drücken Sie auf **OK**. Navigieren Sie zum nächsten Feld **Einheit**, und wählen Sie die Einheit, in die Sie umrechnen möchten.
- 3 Navigieren Sie zum ersten Feld **Wert**, und geben Sie den umzurechnenden Wert ein. Das andere Feld **Wert** ändert sich automatisch und zeigt den umgerechneten Wert an. Drücken Sie auf  **#**, um einen Dezimalpunkt hinzuzufügen, und auf ***** **+** für die Symbole **+**, **-** (bei Temperaturen) sowie **E** (Exponent).

 **Tip:** Um die Umrechnungsrichtung zu ändern, geben Sie den Wert in das zweite Feld **Wert** ein. Das Ergebnis wird im ersten Feld **Wert** angezeigt.

Eine Grundwährung und Wechselkurse festlegen

Bevor Sie Währungen umrechnen können, müssen Sie eine Basiswährung wählen und Wechselkurse hinzufügen. Der Kurs der Basiswährung ist immer 1. Die Basiswährung bestimmt die Wechselkurse der anderen Währungen.

- 1 Wählen Sie **Umrechner** → **Optionen** → **Wechselkurse**. Es wird eine Liste der Währungen angezeigt mit der aktuellen Basiswährung an erster Stelle.
- 2 Um die Basiswährung zu ändern, navigieren Sie zur gewünschten Währung und wählen **Optionen** → **Als Basiswährung**.



Hinweis: Wenn Sie die Basiswährung ändern, müssen Sie die neuen Kurse eingeben, weil alle vorher angegebenen Umtauschkurse auf null gesetzt werden.

- 3 Wechselkurse hinzufügen Navigieren Sie zur Währung, und geben Sie einen neuen Kurs ein, also die Anzahl der Währungseinheiten, die einer Einheit der von Ihnen gewählten Basiswährung entspricht.

Nachdem Sie alle benötigten Wechselkurse eingefügt haben, können Sie Währungsumrechnungen vornehmen.

 **Tip:** Um eine Währung umbubenennen, öffnen Sie die Ansicht **Wechselkurse**, navigieren zur betreffenden Währung und wählen **Optionen** → **Währung umbenenn..**

Optionen in der Brieftaschen-Hauptansicht: **Öffnen**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.



Brieftasche

Drücken Sie auf **fg**, und wählen Sie **Organizer** → **Brieft.**. Die Funktion Brieftasche bietet Ihnen einen Speicherbereich für Ihre persönlichen Informationen wie Kredit- und Debit-Kartennummern, Adressen und sonstige nützliche Daten wie beispielsweise Benutzerkennungen und Passwörter.

Die über die Funktion Brieftasche gespeicherten Informationen können während des Surfens abgerufen werden, um Online-Formulare auf Internetseiten automatisch auszufüllen, wenn der jeweilige Dienst beispielsweise Kreditkartendetails anfordert. Die in der Brieftasche gespeicherten Daten sind verschlüsselt und durch einen von Ihnen definierten Brieftaschencode geschützt.

Die Brieftasche wird nach fünf Minuten automatisch geschlossen. Geben Sie erneut den Brieftaschencode ein, um wieder auf den Inhalt zuzugreifen. Sie können dieses automatische Zeitüberschreitungsintervall ggf. ändern. Siehe „Brieftascheneinstellungen“, S. 87.

Brieftaschen-Code erstellen

Bei jedem Öffnen der Brieftasche werden Sie zur Eingabe eines Brieftaschencodes aufgefordert. Geben Sie den Code ein, den Sie erstellt haben, und drücken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Brieftasche zum ersten Mal öffnen, müssen Sie Ihren eigenen Brieftaschen-Code erstellen.

- 1 Geben Sie einen Code Ihrer Wahl ein (4 - 10 alphanumerische Zeichen), und drücken Sie auf **OK**.
- 2 Sie werden aufgefordert, diesen Code zu bestätigen. Geben Sie denselben Code noch einmal ein, und drücken Sie auf **OK**. Geben Sie Ihren Brieftaschencode nicht an Dritte weiter.

Wenn Sie den Brieftaschencode dreimal hintereinander falsch eingeben, wird das Brieftaschenprogramm für fünf Minuten gesperrt. Die Dauer der Sperre wird verlängert, wenn weitere inkorrekte Brieftaschencodes eingegeben werden.

Wenn Sie Ihren Brieftaschencode vergessen, müssen Sie den Code zurücksetzen und sämtliche in der Brieftasche gespeicherten Informationen gehen verloren. „Brieftasche und Brieftaschencode zurücksetzen“, S. 87.

Persönliche Kartendetails speichern

- 1 Wählen Sie im Briefaschenmenü die Kategorie **Karten**, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie einen Kartentyp aus der Liste aus, und drücken Sie auf .
 - **Zahlungskarten** – Kredit- und Debit-Karten.
 - **Kundenkarten** – Mitglieds- und Einkaufskarten.
 - **Online-Zugangsk.** – Persönliche Benutzerkennungen und Passwörter für Online-Dienste.
 - **Visitenkarten** – Allgemeine private/geschäftliche Kontaktdetails.
 - **Ben.-info-Karten** – Benutzerdefinierte persönliche Einstellungen für Online-Dienste.
- 3 Wählen Sie **Optionen** → **Neue Karte**. Es wird ein leeres Formular geöffnet.
- 4 Füllen Sie die Felder aus, und drücken Sie auf **OK**.

Sie können Karteninformationen von einem Kartenaussteller oder Diensteanbieter auch direkt auf dem Telefon empfangen (falls dieser Dienst angeboten wird). Sie werden darüber informiert, welcher Kategorie die Karte angehört. Speichern oder verwerfen Sie die Karte. Sie können eine gespeicherte Karte anzeigen und umbenennen, jedoch nicht bearbeiten.

Sie können die Felder der Karte öffnen, bearbeiten oder löschen. Sämtliche Änderungen werden beim Schließen gespeichert.

Persönliche Notizen erstellen

Persönliche Notizen dienen dazu, sensible Informationen wie beispielsweise eine Kontonummer zu speichern. Sie können vom Browser aus auf die Daten einer persönlichen Notiz zugreifen. Sie können eine Notiz auch als Mitteilung senden.

- 1 Wählen Sie im Briefaschen-Hauptmenü die Kategorie **Pers. Notizen**, und drücken Sie auf .

Beispiel: Durch das Heraufladen Ihrer Zahlungskartendetails müssen so weder die Kartennummer noch das Ablaufdatum bei Bedarf jedes Mal wieder neu eingegeben werden (je nach durchsuchtem Inhalt). Darüber hinaus können Sie Ihre als Zugangskarte gespeicherte Benutzerkennung und Ihr Passwort abrufen, wenn Sie eine Verbindung zu einem mobilen Dienst herstellen, für den eine Authentifizierung erforderlich ist.

- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Neue Karte**. Es wird eine leere Notiz geöffnet.
- 3 Drücken Sie auf **1**  **0** , um Eingaben vorzunehmen. Drücken Sie auf **C**, um Zeichen zu löschen.
- 4 Drücken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Brieftaschenprofile erstellen

Wenn Sie Ihre persönlichen Details gespeichert haben, können Sie sie in einem Brieftaschenprofil zusammenfassen. Sie können ein Brieftaschenprofil verwenden, um die Brieftaschendaten aus verschiedenen Karten und Kategorien über den Browser abzurufen. Das kann zum Beispiel beim Ausfüllen eines Formulars hilfreich sein.

- 1 Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü die Kategorie **Brief-Profile**, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Neues Profil**. Es wird ein neues Brieftaschenprofil geöffnet.
- 3 Füllen Sie die Felder aus, oder wählen Sie eine Option aus den gelisteten Elementen.
 - **Profilname** – Wählen Sie einen Namen für das Profil aus, und geben Sie ihn ein.
 - **Zahlungskarte, Kundenkarte, Online-Zugangskarte, Lieferadresse,**
 - **Rechnungsadresse** – Sie ist standardmäßig mit der Lieferadresse identisch. Wenn Sie eine andere Adresse benötigen, wählen Sie eine aus der Kategorie Visitenkarte aus.
 - **Benutzerinfo-Karte,**
 - **E-Quittung empfangen** – Wählen Sie eine Empfängeradresse aus der Kategorie Visitenkarte aus.
 - **E-Quittung senden** und
 - **RFID senden** – Setzen Sie diese Option auf **Ein** oder **Aus**. Legt fest, ob Ihre eindeutige Telefonkennung mit dem Brieftaschenprofil gesendet wird.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Ticketdetails anzeigen

Sie können Benachrichtigungen über online gekaufte Tickets über den Browser empfangen. Empfangene Benachrichtigungen werden in der Brieftasche gespeichert. So zeigen Sie Benachrichtigungen an:

- 1 Wählen Sie im Briefaschen-Hauptmenü die Kategorie **Tickets**, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Zeigen**. Keines der Felder in der Benachrichtigung kann geändert werden.

Brieftascheneinstellungen

Wählen Sie im Briefaschen-Hauptmenü **Optionen** → **Einstellungen**:

- **Briefaschen-Code** – Ändern Sie Ihren Brieftaschencode. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Code einzugeben, einen neuen Code zu erstellen und den neuen Code zu bestätigen.
- **RFID** – Stellen Sie den Telefon-ID-Code und die Sendeoptionen ein.
- **Automat. Schließen** – Ändern Sie das automatische Zeitüberschreitungsintervall (1 – 60 Minuten). Nach Ablauf des Zeitüberschreitungsintervalls muss der Brieftaschencode erneut eingegeben werden, um auf den Inhalt zugreifen zu können.

Brieftasche und Brieftaschencode zurücksetzen

Dieser Vorgang löscht den gesamten Inhalt der Brieftasche.

So setzen Sie sowohl den Inhalt der Brieftasche als auch den Brieftaschencode zurück:

- 1 Geben Sie in der Ausgangsanzeige *#7370925538# ein.
- 2 Geben Sie den Sperrcode des Telefons ein, und drücken Sie auf **OK**. Siehe „Sicherheit“, S. 111.

Wenn Sie die Brieftasche wieder öffnen, müssen Sie einen neuen Brieftaschencode eingeben. „Briefaschen-Code erstellen“, S. 84.



Chat

Optionen in der Chat-Hauptansicht:
[Öffnen](#), [Einloggen](#)/
[Ausloggen](#),
[Einstellungen](#), [Hilfe](#) und
[Schließen](#).

 **Tip:** Um sich beim Starten des Chats automatisch – ohne Eingabe von Benutzerkennung und Passwort – anzumelden, wählen Sie [Optionen](#) → [Einstellungen](#) → [Server-Einstellungen](#) → [Chat-Login-Typ](#) → [Automatisch](#).

Drücken Sie auf , und wählen Sie [System](#) → [Chat](#).

Chat ist ein Netzdienst, über den Sie mit anderen Personen unter Verwendung von sofort übermittelten Mitteilungen kommunizieren und an Diskussionsforen (Chat-Gruppen) mit bestimmten Themen teilnehmen können. Verschiedene Diensteanbieter pflegen Chat-Server, an denen Sie sich nach der Registrierung für einen Chat-Dienst anmelden können.



Hinweis: Informationen über die Verfügbarkeit von Chat-Diensten, Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber und/oder vom Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung ihrer Dienste.

Chat-Einstellungen empfangen

Sie müssen die Einstellungen für den Zugriff auf den gewünschten Dienst speichern. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Netzbetreiber oder vom Diensteanbieter für den Chat-Dienst in einer speziellen Kurzmitteilung, einer so genannten Konfigurationsmitteilung. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58. Sie können die Einstellungen auch manuell eingeben. Siehe „Chat-Server-Einstellungen“, S. 95.

Eine Verbindung mit einem Chat-Server aufbauen

- 1 Öffnen Sie [Chat](#), damit das Telefon den benutzten Chat-Server anwählt. Um einen anderen Chat-Server auszuwählen und neue Server zu speichern, lesen Sie „Chat-Server-Einstellungen“, 95. Nachdem die Verbindung hergestellt ist:

- 2 Geben Sie Benutzerkennung und Passwort ein, und drücken Sie zum Anmelden auf  .
Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort für den Chat-Server von Ihrem Diensteanbieter.
Wählen Sie **Abbruch**, um offline zu bleiben. Um sich später am Chat-Server anzumelden, wählen Sie **Optionen** → **Einloggen**. Wenn Sie offline sind, können Sie keine Mitteilungen senden oder empfangen.
- 3 Um sich abzumelden, wählen Sie **Optionen** → **Ausloggen**.

Chat-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen** → **Einstellungen** → **Chat-Einstellungen**:

- **Chat-Namen verw.** (wird nur angezeigt, wenn Chat-Gruppen vom Server unterstützt werden) – Um einen Spitznamen einzugeben (maximal 10 Zeichen), wählen Sie **Ja**.
- **Chat-Anwesenheit** – Wenn für andere sichtbar sein soll, ob Sie online sind, wählen Sie **Aktiv für alle**.
- **Mitteil. erlauben von** – Wenn Sie Mitteilungen von allen zulassen möchten, wählen Sie **Alle**.
- **Einlad. erlauben von** – Wenn Sie Einladungen nur von Ihren Chat-Kontakten zulassen möchten, wählen Sie **Nur Chat-Kont.**. Chat-Einladungen werden von Chat-Kontakten gesendet, die möchten, dass Sie an ihren Gruppen teilnehmen.
- **Mitt.-Scrollgeschwind.** – Wählen Sie die Geschwindigkeit, in der neue Mitteilungen angezeigt werden.
- **Chat-Kont. sortier.** – Zum Sortieren Ihrer Chat-Kontakte: **Alphabetisch** oder **Nach Online-Stat.**.
- **Verfügb. neu laden** – Um festzulegen, wie die Informationen darüber, ob Ihre Chat-Kontakte online oder offline sind, aktualisiert werden, wählen Sie **Automatisch** oder **Manuell**.

 Optionen in der Gesprächsliste: **Öffnen**, **Löschen**, **Zu Ch.-Kont. hinzuf.**, **Neues Gespräch**, **Auto. Antw. aktivier.**, **Sperroptionen**, **Gespräch beenden**, **Einloggen**, **Einstellungen**, **Hilfe**, **Schließen**.

Chat-Gruppen und -Teilnehmer suchen

- Um in der Ansicht **Chat-Gruppen** nach Gruppen zu suchen, wählen Sie **Optionen**→ **Suchen**. Sie können nach **Gruppenname**, **Thema** und **Teilnehmer** (Benutzerkennung) suchen.
- Um in der Ansicht **Chat-Kontakte** nach Teilnehmern zu suchen, wählen Sie **Optionen**→ **Suchen**. Sie können nach **Teilnehmernamen**, **Benutzerkennung**, **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse** suchen.

Einer Chat-Gruppe beitreten und sie verlassen

- Um einer gespeicherten Chat-Gruppe beizutreten, navigieren Sie zu dieser Gruppe und drücken auf .
- Um einer Chat-Gruppe beizutreten, die nicht in der Liste enthalten ist, deren Gruppenkennung Sie jedoch kennen, wählen Sie **Optionen**→ **Neuer Gr. beitreten**. Geben Sie die Gruppenkennung ein, und drücken Sie auf .
- Um die Chat-Gruppe zu verlassen, wählen Sie **Optionen**→ **Chatgruppe verlass..**

Chatten

Nachdem Sie einer Chat-Gruppe beigetreten sind, können Sie die dort ausgetauschten Mitteilungen anzeigen und eigene Mitteilungen senden.

- Um eine Mitteilung zu senden, verfassen Sie diese im Editorfeld für Mitteilungen und drücken auf .
- Um an einen Teilnehmer eine private Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen**→ **Private Mitt. senden**, wählen Sie den Empfänger aus, verfassen Sie die Mitteilung, und drücken Sie auf .

Um auf eine empfangene private Mitteilung zu antworten, wählen Sie die Mitteilung aus und wählen **Optionen**→ **Antworten**.

- Um Chat-Kontakte, die online sind, zur Teilnahme an der Chat-Gruppe einzuladen, wählen Sie **Optionen**→ **Einladung senden**, wählen die Kontakte aus, die Sie einladen möchten, verfassen die Einladungsmitteilung und drücken auf .
- Um den Empfang von Mitteilungen bestimmter Teilnehmer zu verhindern, wählen Sie **Optionen**→ **Sperroptionen** und anschließend eine der folgenden Optionen:
 - **Zur Sperrliste hinzuf.**, um Mitteilungen vom gegenwärtig ausgewählten Teilnehmer zu sperren.
 - **ID auf die Sperrliste**, um die Benutzerkennung des Teilnehmers einzugeben. Geben Sie die Kennung ein, und drücken Sie auf .
 - **Sperrliste zeigen**, um die Teilnehmer anzuzeigen, deren Mitteilungen gesperrt sind.
 - **Freigeben**, um den Teilnehmer auszuwählen, den Sie aus der Sperrliste entfernen möchten. Drücken Sie .

Chats aufzeichnen

- Um die während eines Gesprächs oder der Teilnahme an einer Chat-Gruppe ausgetauschten Mitteilungen in einer Datei aufzuzeichnen, wählen Sie **Optionen**→ **Gespr. aufzeichnen**, geben einen Namen für die Gesprächsdatei ein, und drücken auf . Zum Beenden der Aufzeichnung wählen Sie **Optionen**→ **Aufzeichn. beenden**. Die aufgenommenen Gesprächsdateien werden automatisch unter **Aufgezeichnete** gespeichert.
- Um die aufgezeichneten Chats anzuzeigen, wählen Sie in der Hauptansicht **Aufgezeichnete**, wählen das Gespräch und drücken auf .

Gespräche anzeigen und beginnen

Öffnen Sie die Ansicht **Gespräche**, um eine Liste der Chat-Teilnehmer anzuzeigen, mit denen Sie derzeit ein Gespräch führen.

 Optionen beim Chatten: **Senden**, **Private Mitt. senden**, **Antworten**, **Weiterleiten**, **Smiley einfügen**, **Einladung senden**, **Chatgrp. verlassen**, **Zur Sperrliste hinzf.**, **Gruppe**, **Gespr. aufzeichnen/ Aufzeichn. beenden**, **Hilfe** und **Schließen**.

 Optionen in der Ansicht Aufgezeichnete Chats: **Öffnen**, **Löschen**, **Senden**, **Markierungen**, **Einloggen/Ausloggen**, **Einstellungen**, **Hilfe**, **Schließen**.

Options beim Anzeigen eines Gesprächs: **Senden, Zu Ch.-Kont. hinzuf., Smiley einfügen, Weiterleiten, Gespr. aufzeichnen/ Aufzeichn. beenden, Sperroptionen, Gespräch beenden, Hilfe, Schließen.**

💡 **Glossar:** Die Benutzererkennung wird vom Diensteanbieter an Personen vergeben, die sich bei dem Dienst registrieren.

Um ein aktuelles Gespräch anzuzeigen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Teilnehmer und drücken auf .

- Um das Gespräch fortzuführen, verfassen Sie eine Mitteilung und drücken auf .
- Um zu der Liste der Gespräche zurückzukehren, ohne das Gespräch zu beenden, drücken Sie auf **Zurück**.
- Um das Gespräch zu beenden, wählen Sie **Optionen** → **Gespräch beenden**. Wenn Sie Chat beenden, werden aktuelle Gespräche automatisch beendet.

Um ein neues Gespräch zu beginnen, wählen Sie **Optionen** → **Neues Gespräch**:

- **Empfänger auswähl.**, um eine Liste Ihrer Chat-Kontakte anzuzeigen, die aktuell online sind. Navigieren Sie zu dem Kontakt, mit dem Sie ein Gespräch beginnen möchten, und drücken Sie auf .
- **Ben.-kenn. eingeb.**, um die Benutzererkennung des Teilnehmers einzugeben, mit dem Sie ein Gespräch beginnen möchten. Drücken Sie dann .

Um einen Gesprächsteilnehmer in der Liste Ihrer Chat-Kontakte zu speichern, navigieren Sie zu dem Teilnehmer und wählen **Optionen** → **Zu Ch.-Kont. hinzuf.**

Wenn auf eingehende Mitteilungen automatisch Antworten gesendet werden sollen, wählen Sie **Optionen** → **Auto. Antw. aktivier**. Geben Sie den Text ein, und drücken Sie auf **OK**. Sie können empfangene Mitteilungen weiterhin anzeigen.

Chat-Kontakte

Öffnen Sie **Chat-Kontakte**, um Chat-Kontaktlisten vom Server abzurufen oder einen neuen Chat-Kontakt zu einer Kontaktliste hinzuzufügen. Wenn Sie sich am Server anmelden, wird automatisch die zuvor verwendete Kontaktliste vom Server abgerufen.

- Um einen neuen Kontakt zu erstellen, wählen Sie **Optionen** → **Neuer Chat-Kontakt** → **Manuell eingeben**. Füllen Sie die Felder **Chat-Name** und **Benutzererkennung** aus, und drücken Sie auf **OK**.

- Um einen Kontakt aus einer Liste auf dem Server in die abgerufene Liste zu verschieben, wählen Sie **Optionen**→ **Neuer Chat-Kontakt**→ **Aus and. Liste versch.**.
- Um die Chat-Kontaktliste zu ändern, wählen Sie **Optionen**→ **Kontaktliste ändern**.
- Wählen Sie **Optionen**:
 - **Gespräch öffnen**, um ein neues Gespräch zu beginnen oder ein laufendes Gespräch mit dem Kontakt fortzusetzen.
 - **Statussuche aktiv.**, um benachrichtigt zu werden, sobald der Chat-Kontakt online bzw. offline ist.
 - **Gruppenzugehörigk.**, um anzuzeigen, welchen Gruppen der Chat-Kontakt beigetreten ist.
 - **Verfügb. aktualis.**, um Informationen darüber zu aktualisieren, ob der Kontakt online oder offline ist. Der Online-Status ist an einer Anzeige neben dem Kontaktnamen abzulesen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie unter **Chat-Einstellungen** die Option **Verfügb. neu laden** auf **Automatisch** gesetzt haben.

Optionen in der Ansicht Chat-Kontakte: **Gespräch öffnen**, **Öffnen**, **Kontaktliste ändern**, **Verfügb. aktualis.**, **Gruppenzugehörigk.**, **Neuer Chat-Kontakt**, **In and. Liste versch.**, **Ändern**, **Löschen**, **Statussuche aktiv.**, **Sperroptionen**, **Einloggen/Ausloggen**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Chat-Gruppen verwalten

Öffnen Sie die Ansicht **Chat-Gruppen**, um eine Liste der Chat-Gruppen anzuzeigen, die gespeichert sind oder denen Sie beigetreten sind.

Navigieren Sie zu einer Gruppe, und wählen Sie **Optionen**→ **Gruppe**:

- **Speichern**, um eine noch nicht gespeicherte Gruppe, der Sie beigetreten sind, zu speichern.
- **Teilnehmer zeigen**, um die derzeitigen Teilnehmer der Gruppe anzuzeigen.
- **Details**, um Gruppenkennung, Thema, Teilnehmer, Administratoren der Gruppe (werden nur angezeigt, wenn Sie über Änderungsrechte verfügen) und die Liste gesperrter Teilnehmer (wird nur angezeigt, wenn Sie über Änderungsrechte verfügen) anzuzeigen und festzustellen, ob Flüstern in der Gruppe erlaubt ist.
- **Einstellungen**, um die Chat-Gruppeneinstellungen anzuzeigen und zu bearbeiten. Siehe „Neue Chat-Gruppe erstellen“, S. 94.

Optionen in der Ansicht Chat-Gruppen: **Öffnen**, **Neuer Gr. beitreten**, **Neue Gruppe**, **Chatgruppe verlassen**, **Gruppe**, **Suchen**, **Einloggen/Ausloggen**, **Einstellungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Chat-Gruppen verwalten

Neue Chat-Gruppe erstellen

Wählen Sie **Chat-Gruppen** → **Optionen** → **Neue Gruppe**. Geben Sie die Einstellungen für die Gruppe ein.

Sie können die Einstellungen einer Chat-Gruppe bearbeiten, wenn Sie für diese Gruppe Administratorrechte haben. Der Teilnehmer, der eine Gruppe erstellt, erhält automatisch Administratorrechte.

- **Gruppenname** –, **Gesprächsthema** –,
- **Begrüßung** – Um einen Text einzugeben, den neue Teilnehmer sehen, wenn sie der Gruppe beitreten,
- **Gruppengröße** – Um die maximal zulässige Anzahl von Teilnehmern der Gruppe festzulegen,
- **Suche erlauben** –,
- **Änderungsrechte** – Um die Mitglieder der Chat-Gruppe festzulegen, denen Sie Administratorrechte und die Berechtigung zuweisen möchten, Kontakte zur Teilnahme an der Gruppe einzuladen und Gruppeneinstellungen zu ändern.
- **Gruppenmitglieder** – siehe „Gruppenmitglieder hinzufügen und entfernen“, S. 94.
- **Sperrliste** – Geben Sie Teilnehmer ein, die der Chat-Gruppe nicht beitreten dürfen.
- **Priv. Mitteil. erlauben** – Um den Mitteilungsaustausch nur zwischen bestimmten Teilnehmern zuzulassen.
- **Gruppenkennung** – Die Gruppenkennung wird automatisch erstellt und kann nicht geändert werden.

Gruppenmitglieder hinzufügen und entfernen

- Um Gruppenmitglieder hinzuzufügen, wählen Sie **Chat-Gruppen**, navigieren zu einer Chat-Gruppe und wählen **Optionen** → **Gruppe** → **Einstellungen** → **Gruppenmitglieder** → **Nur Ausgewählte** oder **Alle** Chat-Kontakte.

- Um ein Mitglied aus einer Chat-Gruppe zu entfernen, navigieren Sie zu dem Mitglied und wählen **Optionen**→ **Entfernen**. Um alle Mitglieder zu entfernen, wählen Sie **Optionen**→ **Alle entfernen**.

Chat-Server-Einstellungen

Wählen Sie **Optionen**→ **Einstellungen**→ **Server-Einstellungen**. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort von Ihrem Diensteanbieter, wenn Sie sich für diesen Dienst registrieren. Wenn Sie Ihre Benutzerkennung oder Ihr Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

- Um einen anderen Chat-Server auszuwählen, mit dem eine Verbindung aufgebaut werden soll, wählen Sie **Standardserver**.
- Um der Liste der Chat-Server einen neuen Server hinzuzufügen, wählen Sie **Server**→ **Optionen**→ **Neuer Server**. Geben Sie folgende Einstellungen an:
 - **Serververname** – Geben Sie einen Namen für den Chat-Server ein.
 - **Verwend. Zug.-punkt** – Wählen Sie den für den Server zu verwendenden Zugangspunkt aus.
 - **Web-Adresse** – Geben Sie die URL-Adresse für den Chat-Server ein.
 - **Benutzerkennung** – Geben Sie Ihre Benutzerkennung ein.
 - **Passwort** – Geben Sie Ihr Anmelde-Passwort ein.

Verbindungen



Bluetooth Verbindung

Bluetooth Funktechnik ermöglicht Funkverbindungen zum Senden von Fotos, Videoclips, Musik und Soundclips sowie Notizen oder für Funkverbindungen zu kompatiblen Geräten mit Bluetooth Funktechnik, z. B. Computern. Da Bluetooth Geräte mittels Funkwellen kommunizieren, muss zwischen Ihrem Telefon und dem anderen Bluetooth Gerät keine direkte Sichtverbindung bestehen. Die beiden Geräte müssen lediglich weniger als zehn Meter voneinander entfernt sein. Allerdings kann die Verbindung durch Hindernisse wie Wände oder durch andere elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

Dieses Gerät entspricht der Bluetooth Spezifikation 1.1. Folgende Profile werden davon unterstützt. Generic Access Profile, Serial Port Profile, Dial-up Networking Profile, Headset Profile, Handsfree Profile, Generic Object Exchange Profile, Object Push Profile, File Transfer Profile und Basic Imaging Profile. Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth Technik unterstützen, gewährleistet ist. Klären Sie mit den betreffenden Herstellern anderer Geräte deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth Funktechnik. Klären Sie dies mit Ihren lokalen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen die Akkubelastung und verkürzen die Betriebsdauer des Akkus.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Verbind.** → **Bluetooth**. Sie werden aufgefordert, dem Telefon einen Bluetooth Namen zuzuweisen.

Bluetooth Einstellungen

- **Bluetooth – Ein/Aus**
- **Sichtbarkeit des Tel.** – **Für alle sichtbar:** Ihr Telefon wird von anderen Bluetooth Geräten erkannt, oder **Verborgen:** Ihr Telefon wird von anderen Bluetooth Geräten nicht erkannt.
- **Name meines Telef.** – Definieren Sie einen Bluetooth Namen für das Telefon. Wenn Sie die Bluetooth Funktion aktiviert und **Sichtbarkeit des Tel.** auf **Für alle sichtbar** eingestellt haben, ist Ihr Telefon und dieser Name für andere Benutzer von Bluetooth Geräten innerhalb des entsprechenden Bereichs sichtbar.

Daten über Bluetooth Funktechnik senden

Es kann immer nur eine Bluetooth Verbindung aktiv sein.

- 1 Öffnen Sie die Anwendung, in der das zu sendende Element gespeichert ist. Um beispielsweise ein Foto an ein anderes kompatibles Gerät zu senden, öffnen Sie die Anwendung Galerie.
- 2 Wählen Sie das Element, beispielsweise ein Foto, und wählen Sie **Optionen**→ **Senden**→ **Via Bluetooth**.

Das Telefon beginnt mit der Suche nach Geräten im Sendebereich. Aktivierte Bluetooth Geräte in diesem Bereich werden nach und nach angezeigt. Es wird ein Gerätesymbol, der Bluetooth Name des Geräts, der Gerätetyp oder ein Kurzname angezeigt.

 **Tipp:** Wenn Sie bereits nach Bluetooth Geräten gesucht haben, wird zunächst eine Liste der zuvor gefundenen Geräte angezeigt. Um eine neue Suche zu starten, wählen Sie **Mehr Geräte**. Wenn Sie das Telefon ausschalten, wird die Liste gelöscht.

- Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie auf **Stop**. Die Geräteliste bleibt unverändert, und Sie können eine Verbindung zu einem der bereits gefundenen Geräte herstellen.

Symbole für verschiedene Bluetooth Geräte:

-  – Computer
-  – Telefon
-  – Audio/Video
-  – Headset
-  – Andere

 **Tipp:** Bei der Suche nach Geräten zeigen einige Bluetooth Geräte nur die eindeutigen Bluetooth Adressen (Geräteadressen) an. Um die eindeutige Bluetooth Adresse Ihres Telefons zu ermitteln, geben Sie in der Ausgangsanzeige den Code ***#2820#** ein.

 **Tip:** Um Text über Bluetooth Funktechnik (statt als Kurzmitteilung) zu senden, öffnen Sie die Notizenansicht, schreiben den Text und wählen **Optionen** → **Senden** → **Via Bluetooth**.

3 Blättern Sie zu dem Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und drücken Sie **Wählen**.

4 **Kopplung (falls für das andere Gerät erforderlich)**

Glossar: Kopplung bedeutet Authentifizierung. Die Benutzer der der Geräte mit Bluetooth Funktechnik sollten sich auf einen Passcode einigen und diesen für beide Geräte zur Kopplung verwenden. Bei Geräten ohne Benutzerschnittstelle ist der Passcode werkseitig eingestellt.

- Wenn das andere Gerät eine Kopplung erfordert, bevor Daten übermittelt werden können, ertönt ein Signal, und Sie werden zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert.
- Erstellen Sie einen eigenen Passcode (1 - 16 Ziffern, numerisch), und einigen Sie sich mit dem Besitzer des anderen Bluetooth Geräts auf die Verwendung dieses Codes. Der Passcode wird nur einmal verwendet.
- Nach der Kopplung wird das Gerät in der Ansicht gekoppelter Geräte gespeichert.

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird die Notiz **Daten werden gesendet** angezeigt.

Die über Bluetooth Funktechnik gesendeten Mitteilungen werden nicht im Entwurfsordner der Mitteilungsansicht gespeichert.

Den Status der Bluetooth Verbindung prüfen

- Wenn in der Ausgangsanzeige  angezeigt wird, ist die Bluetooth Funktion aktiv.
- Wenn  blinkt, versucht Ihr Telefon, die Verbindung mit dem anderen Gerät aufzubauen.
- Wenn ununterbrochen  angezeigt wird, ist die Bluetooth Verbindung aktiv.

Geräte koppeln

Gekoppelte Geräte sind leichter zu erkennen. Sie sind bei der Gerätesuche mit  gekennzeichnet. Drücken Sie in der Bluetooth Hauptansicht auf , um die Ansicht gekoppelter Geräte () anzuzeigen.

- Um die Kopplung zu einem Gerät zu erstellen, wählen Sie **Optionen** → **Neues gekopp. Ger.**. Das Telefon startet die Gerätesuche. Blättern Sie zu dem entsprechenden Gerät, und drücken Sie auf **Wählen**. Tauschen Sie die Passcodes aus, siehe Schritt 4 (Kopplung), S. 98.
- Um eine Kopplung abzubrechen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Gerät und wählen **Optionen** → **Löschen**. Wenn Sie alle Kopplungen aufheben möchten, wählen Sie **Optionen** → **Alle löschen**.
 - 💡 **Tipp:** Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung dieses Geräts aufheben, wird die Kopplung zwar sofort entfernt, die Verbindung bleibt jedoch aktiv.
- Um ein Gerät als autorisiert bzw. nicht autorisiert festzulegen, navigieren Sie zu dem Gerät und wählen **Optionen**:
 - Autorisiert** – Verbindungen zwischen Ihrem Telefon und diesem Gerät können ohne Ihr Wissen aufgebaut werden. Es ist keine separate Bestätigung oder Autorisierung nötig. Verwenden Sie diesen Status für Ihre eigenen Geräte, z. B. ein kompatibles Funk-Headset oder Ihren Computer, oder für Geräte, die einer Person Ihres Vertrauens gehören. Das Symbol  wird neben autorisierten Geräten in der Ansicht gekoppelter Geräte angezeigt.
 - Nicht autorisiert** – Verbindungsanforderungen von diesem Gerät müssen jedes Mal separat akzeptiert werden.

💡 **Tipp:** Um einen Kurznamen (Spitznamen, Alias) festzulegen, blättern Sie in der Ansicht gekoppelter Geräte zu dem Gerät und wählen **Optionen** → **Kurzname zuweisen**. Bei der Gerätesuche oder beim Anfordern einer Verbindung durch ein Gerät können Sie Geräte anhand ihrer Kurznamen erkennen.

Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen

Beim Empfang von Daten über Bluetooth Funktechnik ertönt ein Signal, und Sie werden gefragt, ob Sie die Bluetooth Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie sie annehmen, wird  angezeigt und das Element im Posteingangsordner der Mitteilungsansicht gespeichert. Bluetooth Mitteilungen sind mit  gekennzeichnet. Siehe „Posteingang – Mitteilungen empfangen“, S. 57.

Bluetooth Funktechnik deaktivieren

Um die Bluetooth Funktion zu deaktivieren, wählen Sie [Bluetooth](#) → [Aus](#).

PC-Verbindungen – Bluetooth Funktechnik oder USB verwenden

Sie können Ihr Mobiltelefon mit einer Vielzahl an PC- und Datenverbindungsprogrammen nutzen. Mit Nokia PC Suite können Sie beispielsweise Kontakte, Kalender- und Aufgabennotizen zwischen Ihrem Mobiltelefon und einem kompatiblen Computer synchronisieren. Weitere Informationen zum Installieren von Nokia PC Suite (kompatibel mit Windows 2000 und Windows XP) finden Sie im **Benutzerhandbuch zu Nokia PC Suite** und der **Nokia PC Suite-Hilfe** im Installationsabschnitt der CD-ROM.

CD-ROM verwenden

Die CD-ROM sollte nach dem Einlegen in das CD-ROM-Laufwerk eines kompatiblen PC automatisch starten. Gehen Sie andernfalls folgendermaßen vor: Öffnen Sie Windows Explorer, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Laufwerk, in das Sie die CD eingelegt haben, und wählen Sie „AutoPlay“.

Ihr Telefon als Modem verwenden

Sie können Ihr Mobiltelefon als Modem verwenden, um E-Mails zu senden oder zu empfangen oder um mit einem kompatiblen PC über eine Bluetooth Verbindung oder ein Datenkabel eine Verbindung zum Internet herzustellen. Detaillierte Installationsanleitungen finden Sie im **Benutzerhandbuch zu Nokia PC Suite** in den Modemoptionen auf der CD-ROM.



Verbindungs-Manager

Sie können gleichzeitig mehrere aktive Datenverbindungen nutzen, wenn Sie das Telefon in GSM- und UMTS-Netzen einsetzen. Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** → **Verb.-Mgr.**, um den Status verschiedener Datenverbindungen sowie Details zur Menge gesendeter und empfangener Daten anzuzeigen oder Verbindungen zu beenden. Beim Öffnen des Verbindungs-Managers sehen Sie eine Liste mit folgenden Elementen:

- geöffnete Datenverbindungen: Datenanrufe () und Paketdatenverbindungen ()
- Status der einzelnen Verbindungen
- Umfang der für jede Verbindung herauf- und heruntergeladenen Daten (nur für Paketdatenverbindungen angezeigt)
- Dauer der einzelnen Verbindungen (nur für Datenanrufverbindungen)



Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

- Um eine Verbindung zu beenden, blättern Sie zu einer Verbindung, und wählen Sie **Optionen** → **Verbindung trennen**.
- Wählen Sie **Optionen** → **Alle Verb. trennen**, um alle aktuell geöffneten Verbindungen zu schließen.

► Optionen im Hauptmenü des Verbindungs-Managers, wenn eine oder mehrere Verbindungen bestehen: **Details, Verbindung trennen, Alle Verb. trennen, Hilfe** und **Schließen**.

Datenverbindungsdetails anzeigen

Um die Details einer Verbindung anzuzeigen, blättern Sie zu der gewünschten Verbindung und wählen **Optionen** → **Details**.

- **Name** – Der Name des verwendeten Internet-Zugangspunkts (IAP) oder „Modemverbindung“, falls die Verbindung über eine Einwählverbindung erfolgt.
- **Datentr.** – Der Datenverbindungstyp: **Datenanruf**, **Hochg.-GSM** oder **Paketdaten**.

- **Status** – Der aktuelle Status der Verbindung: **Verbindungsaufbau läuft**, **Verb. (inakt.)**, **Verb. (aktiv)**, **Gehalten**, **Vb.-trennung** oder **Vb. getrennt**.
- **Empf.** – Das auf dem Telefon empfangene Datenvolumen in Byte.
- **Gesend.** – Das auf dem Telefon empfangene Datenvolumen in Byte.
- **Dauer** – Die Zeitdauer, für die die Verbindung geöffnet war.
- **Geschw.** – Die aktuelle Geschwindigkeit, mit der Daten gesendet und empfangen werden, in ... **KB/s** (Kilobyte pro Sekunde).
- **Name** – Der Name des verwendeten Zugangspunktes oder, bei der Wählverbindung, die **Einw.-Nr.** (Einwahlnummer).
- **Gemeins.** (wird nur angezeigt, wenn es sich um eine gemeinsame Verbindung handelt)
– Die Anzahl der Programme, die dieselbe Verbindung verwenden.



Synchron. – Remote-Synchronisation

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Verbind.** → **Synchron.**. Mithilfe des Sync-Programms haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kalender bzw. Ihre Kontakte mit verschiedenen Kalender- und Adressbuchprogrammen auf einem kompatiblen Computer oder über das Internet zu synchronisieren.

Das Synchronisationsprogramm verwendet die SyncML-Technik für die Synchronisation. Weitere Informationen zur Kompatibilität von SyncML erhalten Sie vom Lieferanten der Kalender- bzw. des Adressbuchprogramms, die Sie zur Synchronisation Ihrer Telefondaten verwenden möchten.

Die Synchronisationseinstellungen werden möglicherweise in einer speziellen Kurzmitteilung übermittelt. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58.

Neues Synchronisationsprofil erstellen

- 1 Wenn keine Profile definiert wurden, werden Sie gefragt, ob Sie ein neues Profil erstellen möchten. Wählen Sie **Ja**.
Wenn Sie zusätzlich zu bereits vorhandenen Profilen ein neues Profil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** → **Neues Sync-Profil**. Wählen Sie, ob Sie die Standardeinstellungswerte verwenden oder die Werte der bereits vorhandenen Profile als Grundlage für das neue Profil kopieren möchten.
- 2 Definieren Sie Folgendes:
 - Name d. Sync-Profiles** – Geben Sie für das Profil einen beschreibenden Namen ein.
 - Datenträger** – Wählen Sie den Verbindungstyp aus: **Web** oder **Bluetooth**.
 - Zugangspunkt** – Wählen Sie den für die Datenverbindung zu verwendenden Zugangspunkt aus.
 - Serveradresse** – Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die korrekten Werte zu erfragen.
 - Port** – Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die korrekten Werte zu erfragen.
 - Benutzername** – Ihre Benutzerkennung für den Synchronisations-Server. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die korrekte ID zu erfragen.
 - Passwort** – Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um den korrekten Wert zu erfragen.
 - Sync-Anfr. erlauben** – Wählen Sie **Ja**, damit der Server eine Synchronisation starten kann.
 - Alle Sync-Anfr. ann.** – Wenn das Telefon zum Bestätigen der Synchronisation auffordern soll, wählen Sie **Nein**.
 - Netzauthentifizier.** (wird nur gezeigt, wenn **Datenträger** auf **Web** steht) – Wählen Sie **Ja**, um einen Netz-Benutzernamen und ein Passwort einzugeben. Drücken Sie auf , um die Felder für Benutzernamen und Passwort anzuzeigen.

 Optionen in der Remote-Sync-Hauptansicht:
[Synchronisieren](#), [Neues Sync-Profil](#), [Sync-Profil ändern](#), [Löschen](#), [Protokoll ansehen](#), [Als Standard](#), [Hilfe](#) und [Schließen](#).

- Drücken Sie auf , um Folgendes auszuwählen: **Kontakte**, **Kalender** oder **Notizen**.
- Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die gewählte Datenbank synchronisieren möchten.
 - **Externe Datenbank** – Wählen Sie den Synchronisationstyp **Normal** (Zweiwege-Synchronisation), **Nur an Server** oder **Nur an Telefon**.
 - Geben Sie den korrekten Pfad zur Remote-Kalender-, Remote-Adressbuch- oder Remote-Notiz-Datenbank des Servers ein.
- 3 Drücken Sie **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern und zur Hauptansicht zurückzukehren.

Daten synchronisieren

Im Sync.-Hauptmenü können Sie die verschiedenen Synchronisationsprofile und die Art der synchronisierten Daten anzeigen:

- 1 Wählen Sie ein Synchronisationsprofil und dann **Optionen**→ **Synchronisieren**. Der Status der Synchronisation wird im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt. Wenn Sie die Synchronisation abbrechen möchten, bevor Sie beendet wurde, drücken Sie **Abbruch**.
- 2 Sie werden benachrichtigt, wenn die Synchronisation abgeschlossen ist. Nachdem die Synchronisation abgeschlossen ist, wählen Sie **Optionen**→ **Protokoll ansehen**, um eine Protokolldatei mit dem Synchronisationsstatus (**Fertig** oder **Unvollständig**) anzuzeigen. Sie sehen darin auch, wie viele Kalender- oder Kontakteinträge im Telefon oder auf dem Server hinzugefügt, aktualisiert, gelöscht oder übergangen (nicht synchronisiert) wurden.

System



Einstellungen

Drücken Sie zum Ändern der Einstellungen auf , und wählen Sie **System** → **Einstellungen**. Navigieren Sie zu einer Einstellungsgruppe, und drücken Sie auf , um sie zu öffnen. Navigieren Sie zu der zu ändernden Einstellung, und drücken Sie auf .



Telefoneinstellungen

Allgemein

Display-Sprache – Wenn Sie die Sprache der Display-Texte im Telefon ändern, wirkt sich dies auch auf das Format für Datum und Uhrzeit sowie die Trennzeichen aus, die beispielsweise bei Berechnungen verwendet werden. **Automatisch** wählt die Sprache abhängig von den Informationen auf der SIM-Karte. Nach dem Ändern der Display-Sprache wird das Telefon neu gestartet.

Das Ändern der Einstellungen für **Display-Sprache** oder **Eingabesprache** hat Auswirkungen auf alle Programme Ihres Telefons und die Änderungen bleiben so lange wirksam, bis Sie diese Einstellungen erneut ändern.

Eingabesprache – Wenn Sie die Sprache ändern, wirkt sich dies auf die bei der Texteingabe und der automatischen Worterkennung verfügbaren Zeichen und Sonderzeichen aus.

Wörterbuch – Sie können die automatische Worterkennung für alle Editoren des Telefons auf **Ein** oder **Aus** einstellen. Die automatische Worterkennung ist nicht für alle Sprachen verfügbar.

Begrüßung oder Logo – Die Begrüßung bzw. das Logo wird jedes Mal kurz angezeigt, wenn Sie das Telefon einschalten. Wählen Sie **Standard**, um das Standardbild zu verwenden,



Fig. 12 Einstellen der Display-Helligkeit



Fig. 13 Der Bildschirmschoner zeigt nun die Anzahl der neuen Mitteilungen oder Anrufe in Abwesenheit an.



Anrufeinstellungen

Text, um eine Begrüßung (bis zu 50 Zeichen) zu verfassen oder **Foto**, um ein Foto oder Bild aus der **Galerie** auszuwählen.

Original-Telefoneinst. – Sie können einige Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen. Dazu benötigen Sie den Sperrcode. Siehe „Sicherheit“, „Telefon und SIM“, S. 112. Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen dauert der nächste Einschaltvorgang möglicherweise länger. Dokumente und Dateien sind davon nicht betroffen.

Ausgangsanzeige

Sie können verschiedene Tastenkombinationen für die Ausgangsanzeige festlegen:

 ist die **Linke Auswahl Taste**, Drücken von  entspricht **Nav.-taste nach re.** und  entspricht **Auswahl Taste**. Sie können keinen Schnellzugriff auf eine von Ihnen installierte Anwendung einrichten.

Betreiberlogo – Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn Sie ein Betreiberlogo empfangen und gespeichert haben. Sie können dieses Logo anzeigen lassen oder nicht.

Display

Helligkeit – Sie können die Helligkeit des Displays erhöhen oder verringern. Die Helligkeit des Displays wird automatisch an die Umgebung angepasst.

Zeit bis B.schirmsch. – Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist.

Beleuchtungsdauer – Wählen Sie die Dauer, nach der die Beleuchtung ausgeschaltet wird.

Eigene Nr. senden (Netzdienst) – Sie können festlegen, ob Ihre Telefonnummer dem Angerufenen angezeigt (**Ja**) oder nicht angezeigt (**Nein**) werden soll oder ob die Einstellung **Netzbabhängig** vorgenommen werden soll.

Anklopfen (Netzdienst) – Wenn Anklopfen aktiviert wurde, erhalten Sie während eines Anrufs vom Netz eine Benachrichtigung über ein neu ankommendes Gespräch. Wählen Sie

Aktivieren, um die Aktivierung der Anklopf-Funktion beim Netz anzufordern, **Deaktivieren** um die Deaktivierung der Anklopf-Funktion anzufordern, oder **Status prüfen**, um zu prüfen, ob die Funktion aktiviert ist.

Anr. ablehnen m. SMS – Wählen Sie **Ja**, um dem Anrufer eine Kurzmitteilung zu senden, die angibt, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Siehe „Anruf entgegennehmen oder ablehnen“, S. 25.

Mitteilungstext – Geben Sie hier den Text für die Abweisungsnachricht ein.

Foto in Videoanruf – Sie können das Senden von Videos beim Empfang eines Videoanrufes unterdrücken. Wählen Sie ein Standbild, das anstelle des Videos angezeigt wird.

Automat. Wiederwahl – Wählen Sie **Ein**, so werden nach einem erfolglosen Wahlversuch maximal zehn Versuche unternommen, die Verbindung herzustellen. Drücken Sie auf , um die automatische Wiederwahl zu beenden.

Anrufinformationen – Aktivieren Sie diese Einstellung, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs kurz einzublenden.

Kurzwahl – Wählen Sie **Ein**, und die den Kurzwahltasten (**2abc** - **wxyz** **9**) zugeordneten Nummern können durch Drücken und Halten der Taste gewählt werden. Siehe auch „Kurzwahl einer Telefonnummer“, S. 24.

Antw. mit jeder Taste – Wählen Sie **Ein**, und Sie können einen ankommenden Anruf entgegennehmen, indem Sie auf eine beliebige Taste (außer , ,  und ) drücken.

Verwendete Leitung (Netzdienst) – Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die SIM-Karte zwei Teilnehmernummern, also zwei Telefonleitungen, unterstützt. Legen Sie die Telefonleitung fest, die für abgehende Anrufe und Kurzmitteilungen verwendet werden soll. Unabhängig von der gewählten Leitung können auf beiden Leitungen Anrufe entgegengenommen werden. Wenn Sie **Leitung 2** wählen und dieser Netzdienst nicht freigeschaltet ist, können Sie keine Anrufe tätigen. Wenn Leitung 2 gewählt ist, wird **2** in der Ausgangsanzeige angezeigt.

 **Tipp:** Um die Einstellungen für die Anrufumleitung zu ändern, drücken Sie auf  und wählen **System** → **Einstellungen** → **Rufumleitung**. Siehe „Anrufumleitung“, S. 116.

 **Tipp:** Um die Telefonleitung zu wechseln, halten Sie in der Ausgangsanzeige  **#** gedrückt.

Leitungswechsel (Netzdienst) – Um die Leitungsauswahl zu verhindern, wählen Sie **Leitungswechsel** → **Deaktivieren**, sofern Ihre SIM-Karte diese Funktion unterstützt. Zum Ändern der Einstellung benötigen Sie den PIN2-Code.



Verbindungseinstellungen

Datenverbindungen und Zugangspunkte

Ihr Mobiltelefon unterstützt Paketdatenverbindungen () , wie beispielsweise GPRS im GSM-Netz. Siehe auch „**Wichtige Anzeigen**“, S. 15. Zum Erstellen einer Datenverbindung ist ein Zugangspunkt erforderlich. Sie können verschiedene Zugangspunkte definieren:

- MMS-Zugangspunkt, um beispielsweise Multimedia-Mitteilungen zu senden und zu empfangen,
- Zugangspunkt für eine Internetanwendung, um WML- oder XHTML-Seiten anzuzeigen, und
- Internetzugangspunkt (IAP), um beispielsweise E-Mails zu senden und zu empfangen.

Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, welcher Zugangspunkt für den von Ihnen gewünschten Dienst erforderlich ist. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Paketdatenverbindungen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Paketdatenverbindungen in GSM- und UMTS-Netzen

Wenn Sie Ihr Telefon in GSM- und UMTS-Netzen verwenden, können Sie gleichzeitig mehrere Datenverbindungen offen halten. Zugangspunkte unterstützen mehrere Datenverbindungen, und Datenverbindungen bleiben zum Beispiel auch während Sprachanrufen aktiv. Informationen zu den aktiven Datenverbindungen finden Sie unter „**Verbindungs-Manager**“, S. 101. Siehe auch Netzanzeigen in „**Wichtige Anzeigen**“, S. 15.

Die folgenden Anzeigen können unter der Signalanzeige erscheinen – je nach verwendetem Netz:



– GSM-Netz, Paketdaten verfügbar.



– GSM-Netz, Paketdatenverbindung aktiv, Daten werden übertragen.

 **Glossar: Bei GPRS**
(General Packet Radio Service) nutzt Paketdatenübertragung, d.h., Informationen werden paketweise in kleinen Einheiten über das Mobilfunknetz gesendet.

-  - GSM-Netz, mehrere Paketdatenverbindungen aktiv.
-  - GSM-Netz, Paketdatenverbindung wird gehalten. (zum Beispiel während eines Sprachanrufs)
-  - UMTS-Netz, Paketdaten verfügbar.
-  - UMTS-Netz, Paketdatenverbindung aktiv, Daten werden übertragen.
-  - UMTS-Netz, mehrere Paketdatenverbindungen aktiv.
-  - UMTS-Netz, Paketdatenverbindung wird gehalten.

Empfangen von Zugangspunkteinstellungen

Möglicherweise erhalten Sie Einstellungen für Zugangspunkte als Kurzmitteilungen von einem Diensteanbieter oder diese Einstellungen wurden bereits im Telefon eingerichtet. Siehe „Logos, Sounds, Visitenkarten, Kalendereinträge und Einstellungen empfangen“, S. 58.

- Um einen neuen Zugangspunkt zu erstellen, wählen Sie **System** → **Einstellungen** → **Verbindung** → **Zugangspunkte**.

Ein Zugangspunkt kann vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter geschützt () werden. Geschützte Zugangspunkte können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

Zugangspunkte

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Verbindungsname – Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Verbindung ein.

Datenträger – Je nach gewählter Datenverbindung sind nur bestimmte Felder verfügbar. Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder einem roten Sternchen markierten Felder aus. Andere Felder können Sie leer lassen, sofern Ihr Diensteanbieter nichts anderes vorgibt.

Eine Datenverbindung kann nur verwendet werden, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber unterstützt und ggf. für Ihre SIM-Karte aktiviert wird.

 Optionen in der Liste von Zugangspunkten:
Ändern, **Neuer Zugangspkt.**, **Löschen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Optionen bei der Bearbeitung von Zugangspunkteinstellung en: **Ändern**, **Erweiterte Einstell.**, **Hilfe** und **Schließen**.

 **Tipp:** Siehe auch „Empfangen von MMS und E-Mail-Einstellungen“, S. 56, „Einstellungen für E-Mails“, S. 66 und „Auf das Internet zugreifen“, S. 73.

 **Glossar:** DNS – Domain Name Service. Ein Internetdienst, der Domännennamen wie **www.nokia.com** in IP-Adressen wie **192.100.124.195** übersetzt.

Name v. Zugangspkt. (nur für Paketdaten) – Der Name des Zugangspunktes (auch Access Point Name oder APN genannt) ist für den Aufbau einer Verbindung mit dem Paketdaten- und UMTS-Netz erforderlich. Sie erhalten diesen Namen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Benutzername – Der Benutzername wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei dem Benutzernamen wird oft die Groß-/Kleinschreibung beachtet.

Passwort abfragen – Wenn Sie bei jedem Anmeldevorgang an einem Server ein neues Passwort eingeben müssen oder Ihr Passwort nicht speichern möchten, wählen Sie **Ja**.

Passwort – Ein Passwort wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei dem Passwort ist meistens die Groß-/Kleinschreibung zu beachten.

Authentifizierung – **Normal** oder **Gesichert**.

Startseite – Je nach der Funktion, die Sie einrichten, geben Sie die Internetadresse oder die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.

Wählen Sie **Optionen** → **Erweiterte Einstell.**, um folgende Einstellungen zu ändern:

Netztyp – Wählen Sie das zu verwendende Internetprotokoll: **IPv4-Einstellungen** oder **IPv6-Einstellungen**.

Telefon-IP-Adresse – Die IP-Adresse Ihres Telefons.

Namensserver – **Primärer Namensserver:** Die IP-Adresse des primären DNS-Servers; **Sekundärer DNS:** Die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers. Fragen Sie Ihren Internetdiensteanbieter nach diesen Daten.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die Adresse des Proxyservers an.

Proxy-Portnummer – Geben Sie hier die Portnummer des Proxyservers ein.

Paketdaten

Die Paketdaten-Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte mit Paketdatenverbindung.

Paketdatenverbind. – Wenn Sie **Wenn verfügbar** auswählen und das Netz Paketdaten unterstützt, bucht sich das Telefon beim Paketdaten-Netz ein. Außerdem wird eine aktive Paketdatenverbindung, etwa zum Senden und Empfangen von E-Mails, schneller aufgebaut. Wenn Sie **Wenn nötig** auswählen, wird nur dann eine Paketdatenverbindung verwendet, wenn Sie eine Anwendung bzw. Aktion starten, die diese benötigt. Wenn keine Paketdaten verfügbar sind und Sie **Wenn verfügbar** ausgewählt haben, versucht das Telefon immer wieder eine Paketdatenverbindung aufzubauen.

Zugangspunkt – Der Name des Zugangspunktes ist erforderlich, wenn das Telefon als Paketdatenmodem für Ihren Computer eingesetzt werden soll.

Konfigurationen

Möglicherweise erhalten Sie gesicherte Server-Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter in einer Konfigurationsmitteilung. Die Einstellungen können auch bereits auf der SIM- oder USIM-Karte definiert sein. Diese Einstellungen können im Telefon abgelegt und in den Konfigurationen betrachtet oder gelöscht werden.



Datum und Uhrzeit

Siehe „Uhreinstellungen“, S. 17.



Sicherheit

Telefon und SIM

Der **PIN (Personal Identification Number)-Code (4 bis 8 Ziffern)** schützt Ihre SIM-Karte vor unbefugter Verwendung. Die PIN erhalten Sie zusammen mit der SIM-Karte. Nach drei aufeinander folgenden, falschen PIN-Eingaben wird der PIN-Code blockiert. Sie müssen die Blockierung aufheben, bevor die SIM-Karte wieder benutzt werden kann. Siehe hierzu die Informationen über den PUK-Code in diesem Abschnitt.



Tipp: Siehe auch Spracheinstellungen, S. 105.

Den **UPIN-Code** erhalten Sie zusammen mit der USIM-Karte. Die USIM-Karte ist eine erweiterte Version der SIM-Karte und wird von UMTS-Mobiltelefonen unterstützt. Der UPIN-Code schützt die USIM-Karte gegen unbefugte Benutzung.

Der **PIN2-Code (4 bis 8 Ziffern)** wird bei einigen SIM-Karten benötigt, um auf bestimmte Funktionen zuzugreifen.

Der **Sperrcode (5 Ziffern)** kann zum Sperren des Telefons gegen unbefugte Benutzung verwendet werden. Die Voreinstellung für den Sperrcode ist **12345**. Ändern Sie den Sperrcode, um eine unbefugte Benutzung Ihres Telefons zu vermeiden. Bewahren Sie den Code an einem sicheren Ort auf (auf keinen Fall zusammen mit dem Telefon).

Der **PUK (Personal Unblocking Key)- und PUK2-Code (8 Ziffern)** werden benötigt, um die Blockierung eines PIN-Codes bzw. PIN2-Codes aufzuheben. Falls die Codes nicht der SIM-Karte beiliegen, wenden Sie sich an den Betreiber, dessen Karte in Ihr Telefon eingesetzt ist.

Den **UPUK-Code** erhalten Sie zusammen mit der USIM-Karte. Er wird zum Freigeben eines UPIN-Codes benötigt.

Der **Brieftaschen-Code** wird zur Nutzung der Brieftaschendienste benötigt. Siehe „Brieftasche“, S. 84.

PIN-Code-Abfrage – Wenn aktiviert, wird der Code beim Einschalten des Telefons jedes Mal abgefragt. Die Deaktivierung der PIN-Code-Abfrage ist bei einigen SIM-Karten nicht zulässig.

PIN-Code, PIN2-Code und Sperrcode – Sie können Sperrcode, PIN-Code und PIN2-Code ändern. Diese Codes dürfen nur die Ziffern **0** bis **9** enthalten.

Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugriffscodes, um ein versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Zeit bis auto. Sperre – Sie können eine Zeitspanne festlegen, nach deren Ablauf das Telefon automatisch gesperrt wird und erst nach Eingabe des Sperrcodes wieder benutzt

werden kann. Geben Sie eine Zahl für die Zeitspanne in Minuten ein, oder wählen Sie **Keine**, um die automatische Sperre zu deaktivieren.

Um die Sperre aufzuheben, geben Sie den Sperrcode ein.



Hinweis: Wenn das Telefon gesperrt ist, können im Profil offline immer noch Notrufe an die auf Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Sperren bei SIM-Änd. – Sie können das Telefon so einstellen, dass der Sperrcode abgefragt wird, sobald eine unbekannte SIM-Karte in das Telefon eingesetzt wird. Auf dem Telefon wird eine Liste von SIM-Karten geführt, die als Karten des Besitzers erkannt werden.

Rufnrn.-beschränk. – Sie können abgehende Anrufe und Kurzmitteilungen auf bestimmte Rufnummern beschränken, falls Ihre SIM-Karte dies unterstützt. Dafür benötigen Sie den PIN2-Code. Um die Liste der Rufnummernbeschränkungen anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **System** → **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Telefon und SIM** → **Rufnrn.-beschränk.**. Zum Hinzufügen neuer Nummern zur Liste der Rufnummernbeschränkungen wählen Sie **Optionen** → **Neuer Kontakt** oder **Von Kontakt. hinzuf.**. Wenn Sie die Rufnummern-beschränkung nutzen, sind Paketdatenverbindungen nicht möglich – außer zum Senden von Kurzmitteilungen über eine Paketdatenverbindung. In diesem Fall müssen die Nummer der Mitteilungszentrale und des Empfängers in die Liste der erlaubten Nummern eingetragen sein.



Hinweis: Wenn Sicherheitsfunktionen (z. B. Anrufsperrung, Anrufe nur an geschlossene Benutzergruppen und Rufnummernbeschränkung), die Anrufe beschränken, verwendet werden, können möglicherweise noch Notrufe an die in Ihrem Telefon programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Geschl. Benutzergrp. (Netzdienst) – Zum Festlegen einer Gruppe von Personen, die Sie anrufen und deren Anrufe Sie entgegennehmen können.

SIM-Dienste bestätig. (Netzdienst) – Zur Einstellung der Anzeige von Bestätigungsmeldungen, wenn ein SIM-Kartendienst verwendet wird.



Tipp: Um das Telefon manuell zu sperren, drücken Sie auf . Eine Liste von Befehlen wird geöffnet. Wählen Sie **Telefon sperren**.

Optionen in der Ansicht für Rufnummernbeschränkung: **Öffnen, Anrufen, Nr.-beschränk. ein/Nr.-beschränk. aus, Neuer Kontakt, Ändern, Löschen, Zu Kontakt. hinzuf., Von Kontakt. hinzuf., Suchen, Markierungen, Hilfe und Schließen.**

 **Glossar:** Digitale Zertifikate dienen zur Überprüfung der Herkunft von XHTML- oder WML-Seiten und installierter Software. Ein Zertifikat ist jedoch nur dann vertrauenswürdig, wenn die Authentizität der Zertifikatsherkunft gewährleistet ist.

Zertif.-Management

Digitale Zertifikate gewährleisten keine Sicherheit, sie werden zum Überprüfen der Herkunft von Software verwendet.

In der Ansicht für Zertifikatsverwaltung wird eine Liste der Zertifikate von Zertifizierungsstellen angezeigt, die auf Ihrem Telefon gespeichert wurden. Drücken Sie auf , um eine Liste der persönlichen Zertifikate zu öffnen, falls vorhanden.

Digitale Zertifikate sollten verwendet werden, wenn Sie eine Verbindung zum Online-Dienst einer Bank bzw. zu anderen Internetseiten oder Remote-Servern, bei denen vertrauliche Informationen übertragen werden, herstellen möchten. Sie sollten sie auch verwenden, um sich vor Viren oder gefährlicher Software zu schützen und wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Software, die Sie herunterladen und installieren, keine Fälschung ist.



Wichtig: Auch wenn die Risiken, die mit Fern-Verbindungen und der Installation von Software verbunden sind, durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert werden, ist es notwendig, dass diese ordnungsgemäß verwendet werden, um von der erhöhten Sicherheit zu profitieren. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht werden kann. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass es abgelaufen oder noch nicht gültig ist, prüfen Sie, ob die Einstellungen Ihres Geräts für Datum und Uhrzeit richtig sind.

Zertifikat-Details anzeigen – Authentizität prüfen

Sie können sich der Identität eines Servers nur sicher sein, wenn die Signatur und die Laufzeit des entsprechenden Zertifikats überprüft wurden.

Sie werden auf dem Telefondisplay informiert, wenn die Identität des Servers nicht authentifiziert ist oder das Telefon nicht über das richtige Sicherheitszertifikat verfügt.

Um die Zertifikatsdetails zu prüfen, navigieren Sie zu einem Zertifikat und wählen **Optionen**→**Zertifikat-Details**. Beim Öffnen von Zertifikat-Details wird die Gültigkeit des Zertifikats überprüft und ggf. einer der folgenden Hinweise angezeigt:

- **Zertifikat nicht beglaubigt** – Sie haben keine Anwendung festgelegt, die das Zertifikat verwenden soll. Siehe „**Beglaubigungseinstellungen ändern**“, S. 115.
- **Abgelaufenes Zertifikat** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat ist abgelaufen.
- **Zertifikat noch nicht gültig** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat hat noch nicht begonnen.
- **Zertifikat fehlerhaft** – Das Zertifikat ist nicht verwendbar. Wenden Sie sich an den Aussteller.

Beglaubigungseinstellungen ändern

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie dafür sorgen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats wirklich vertrauen und dass das Zertifikat wirklich zu dem aufgeführten Eigentümer gehört.

Navigieren Sie zum Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, und wählen Sie **Optionen**→**Beglaubig.-einstell.**. Je nach Zertifikat wird eine Liste von Programmen angezeigt, die das markierte Zertifikat verwenden können. Beispiel:

- **Symbian-Installation: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft der neuen Symbian-Betriebssystemsoftware zertifizieren.
- **Internet: Ja** – Das Zertifikat kann zur Zertifizierung von Servern verwendet werden.
- **Programminstallation: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft neuer Java-Anwendungen zertifizieren.

Wählen Sie **Optionen**→**Einstellung ändern**, um den Wert zu ändern.

 Optionen in der Hauptansicht der Zertifikatsverwaltung: **Zertifikat-Details**, **Löschen**, **Beglaubig.-einstell.**, **Markierungen**, **Hilfe** und **Schließen**.

Symbol: Wenn alle Anrufe umgeleitet werden, wird  in der Ausgangsanzeige angezeigt.



Anrufumleitung

- 1 Um ankommende Anrufe an Ihre Sprachmailbox oder eine andere Nummer umzuleiten, drücken Sie auf  und wählen **System**→ **Einstellungen**→ **Rufumleitung**. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.
- 2 Wählen Sie, welche Anrufe umgeleitet werden sollen: **Sprachanrufe** oder **Daten- und Videoanrufe**.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Umleitungsoption. Wählen Sie zum Beispiel **Wenn besetzt**, um Sprachanrufe umzuleiten, wenn Ihre Nummer besetzt ist oder wenn ankommende Anrufe abgewiesen werden.
- 4 Schalten Sie die Umleitungsoption ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**). Es können mehrere Rufumleitungen gleichzeitig aktiv sein.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.



Anrufsperrung (Netzdienst)

Mit der Anrufsperrung können Sie aus- und eingehende Anrufe auf Ihrem Telefon beschränken. Zum Ändern der Einstellungen benötigen Sie von Ihrem Diensteanbieter das Passwort für die Sperrung. Wählen Sie die gewünschte Sperroption und schalten Sie sie ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**). Die Anrufsperrung betrifft alle Anrufe, auch Datenanrufe.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.

Wenn die Anrufsperrung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden.



Netz

Das Nokia 6630 Mobiltelefon kann automatisch zwischen GSM- und UMTS-Netzen wechseln. Das GSM-Netz wird in der Ausgangsanzeige mit  gekennzeichnet. Das UMTS-Netz wird mit  gekennzeichnet.

Netzmodus (nur angezeigt, wenn vom Betreiber unterstützt) – Wählen Sie das zu verwendende Netz aus. Wenn Sie **Dualmodus** auswählen, verwendet das Telefon automatisch ein GSM- oder UMTS-Netz, abhängig von den Netzparametern und den Roaming-Vereinbarungen zwischen den Netzbetreibern. Kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber für weitere Hinweise hierzu.



Warnung: Wenn Sie das Telefon nur für die Verwendung mit dem GSM-Netz einstellen und das ausgewählte Netz nicht verfügbar ist, können Sie keine Anrufe, einschließlich Notrufe, tätigen bzw. andere Funktionen verwenden, für die eine Netzverbindung erforderlich ist.

Betreiberauswahl – Wählen Sie **Automatisch**, um das Telefon auf die automatische Suche und Auswahl eines Mobilfunknetzes in Ihrer Umgebung einzustellen, oder **Manuell**, wenn Sie das Netz manuell aus einer Liste von Netzen auswählen möchten. Falls die Verbindung zum manuell ausgewählten Netz abbricht, wird ein Tonsignal und die Frage ausgegeben, ob Sie erneut ein Netz auswählen möchten. Für das gewählte Netz muss eine Roaming-Vereinbarung mit Ihrem Heimnetz, also mit dem Betreiber, dessen SIM-Karte Sie auf Ihrem Telefon verwenden, vorliegen.

Zelleninfo – Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber empfangen (Netzdienst).



Zubehöreinstellungen

Wählen Sie das Zubehör aus: **Headset**, **Induktive Schleife**, **Bluetooth-Freispr.** oder **KFZ-Zubehör**.

- Wählen Sie **Standardprofil**, um das Profil festzulegen, das immer aktiviert werden soll, wenn ein bestimmtes Zubehörteil an Ihr Telefon angeschlossen wird. Siehe „Profile – Töne einstellen“, S. 12.
- Wählen Sie **Auto. Rufannahme**, um das Telefon auf automatische Anrufannahme nach fünf Sekunden einzustellen. Wenn die Klingeltonart auf **Einzelton** oder **Lautlos** gesetzt ist, kann die automatische Anrufannahme nicht verwendet werden.



Glossar: Roaming-Vereinbarung – Ein Abkommen zwischen mehreren Diensteanbietern, um Benutzern des einen Diensteanbieters die Nutzung der Dienste eines anderen Diensteanbieters zu ermöglichen.

Folgende Anzeigen sind in der Ausgangsanzeige sichtbar:



– ein Headset ist angeschlossen.



– eine induktive Schleifeneinheit ist angeschlossen.



– Headset nicht verfügbar, Verbindung zum Funk-Headset verloren.



Sprachbefehle

Drücken Sie auf , und wählen Sie **System** → **Sp.-befehl**. Sprachbefehle ermöglichen das Hinzufügen, Löschen und Steuern von Sprachbefehlen für Ihr Telefon. Sprachbefehle werden wie Anrufnamen aufgezeichnet. Siehe „Anrufnamen zu einer Telefonnummer hinzufügen“, S. 33.

Einem Programm einen Sprachbefehl hinzufügen

Sie können pro Anwendung jeweils nur einen Sprachbefehl verwenden.

- 1 Wählen Sie die Anwendung, der Sie einen Sprachbefehl hinzufügen möchten.
Um eine neue Anwendung zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** → **Neues Programm**.
- 2 Wählen Sie **Optionen** → **Spr.-bef. hinzuf.**. Siehe „Anrufnamen zu einer Telefonnummer hinzufügen“, S. 33.



Programm-Manager

 **Beispiel:** Wenn Sie die Installationsdatei als E-Mail-Anhang erhalten haben, wechseln Sie zu Ihrer Mailbox, öffnen die E-Mail, öffnen die Anhangsansicht, navigieren zur Installationsdatei und drücken auf , um die Installation zu starten.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **System** → **Manager**. Auf dem Telefon können Sie zwei Arten von Programmen und Software installieren:

- J2ME™-Programme auf Java™-Basis mit der Erweiterung JAD oder JAR (). Laden Sie keine PersonalJava™-Programme auf Ihr Telefon herunter, da diese nicht installiert werden können.
- Andere Anwendungen und Software, die für das Symbian-Betriebssystem geeignet sind (). Die Erweiterung der Installationsdateien lautet SIS. Installieren Sie nur speziell für das Nokia 6630 bestimmte Software.

Installationsdateien können von einem kompatiblen Computer auf Ihr Telefon übertragen, während einer Internetsitzung heruntergeladen oder in einer Multimedia-Mitteilung, z. B. als E-Mail-Anhang, bzw. über Bluetooth Funktechnik an Sie gesendet werden. Mit dem Nokia Application Installer aus der Nokia PC Suite können Sie eine Anwendung auf dem

Telefon oder einer Speicherkarte installieren. Wenn Sie die Datei mit Microsoft Windows Explorer übertragen, platzieren Sie die Datei auf eine MMC-Speicherkarte (lokaler Datenträger).

Anwendungen und Software installieren



Wichtig: Installieren Sie nur Anwendungen von Quellen, die ausreichenden Schutz gegen schädliche Software bieten.

- Wählen Sie vor der Installation **Optionen** → **Details zeigen**, um Informationen wie Typ, Versionsnummer und Lieferant oder Hersteller der Anwendung anzuzeigen.
 - Wählen Sie vor der Installation **Optionen** → **Zertifikat anzeigen**, um die Informationen über das Sicherheitszertifikat der Anwendung anzuzeigen. Siehe „Zertif.-Management“, S. 114.
 - Wenn Sie eine Datei installieren, die eine Aktualisierung bzw. Reparatur eines vorhandenen Programms enthält, können Sie das ursprüngliche Programm nur mithilfe der Original-Installationsdatei oder einer vollständigen Sicherungskopie des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Zur Wiederherstellung des ursprünglichen Programms entfernen Sie zunächst das Programm und installieren es erneut von der Original-Installationsdatei bzw. der Sicherungskopie.
 - Die JAR-Datei wird zum Installieren von Java-Anwendungen benötigt. Wenn diese fehlt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, sie herunterzuladen. Falls für die Anwendung kein Zugangspunkt definiert ist, werden Sie aufgefordert, einen auszuwählen. Zum Herunterladen der JAR-Datei benötigen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf den Server zuzugreifen. Diese erhalten Sie vom Lieferanten bzw. Hersteller der Anwendung.
- 1 Öffnen Sie den Programm-Manager und navigieren Sie zum Installationspaket. Alternativ können Sie im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte nach dem entsprechenden Programm suchen, es auswählen und auf  drücken, um die Installation zu starten.
 - 2 Wählen Sie **Optionen** → **Installieren**.

Symbole:



– SIS-Anwendung



– Java-Anwendung



– Nicht vollständig installierte Anwendung



– Auf der Speicherkarte installierte Anwendung



Tipp: Sie können auch den Nokia Application Installer aus der Nokia PC Suite zum Installieren von Programmen verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

 **Tipp:** Sie können während des Surfs eine Installationsdatei herunterladen und installieren, ohne die Verbindung zu trennen.

 Optionen in der Programm-Hauptansicht: [Installieren](#), [Details zeigen](#), [Web-Adresse öffnen](#), [Zertifikat anzeigen](#), [Senden](#), [Entfernen](#), [Progr.-Downloads](#), [Protokoll ansehen](#), [Protokoll senden](#), [Aktualisieren](#), [Einstellungen](#), [Hilfe](#) und [Schließen](#).

Während der Installation werden Informationen über den Fortschritt des Installationsvorgangs angezeigt. Wenn Sie ein Programm ohne digitale Signatur oder Zertifizierung installieren, wird eine Warnmeldung angezeigt. Setzen Sie die Installation nur fort, wenn Sie Herkunft und Inhalt des Programms mit Sicherheit kennen.

- Um eine installierte Anwendung zu starten, gehen Sie zum entsprechenden Menüpunkt und drücken Sie auf .
- Um eine Netzverbindung aufzubauen und zusätzliche Informationen über die Anwendung anzuzeigen, navigieren Sie zu der Anwendung und wählen [Optionen](#) → [Web-Adresse öffnen](#), falls verfügbar.
- Wählen Sie [Optionen](#) → [Protokoll ansehen](#), um festzustellen, welche Softwarepakete wann installiert oder deinstalliert wurden.
- Um das Installationsprotokoll zur Ermittlung, welche Anwendungen installiert oder entfernt wurden, an ein Helpdesk zu senden, wählen Sie [Optionen](#) → [Protokoll senden](#) → [Via Kurzmitteilung](#) oder [Via E-Mail](#) (nur verfügbar, wenn die richtigen E-Mail-Einstellungen vorliegen).

Anwendungen und Software entfernen

Navigieren Sie zu einem Softwarepaket, und wählen Sie [Optionen](#) → [Entfernen](#). Drücken Sie zum Bestätigen des Vorgangs auf [Ja](#).

Wenn Sie Software entfernen, können Sie diese anschließend nur über die Originaldatei des Softwarepakets oder über eine vollständige Sicherungsdatei des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Wenn Sie ein Softwarepaket deinstallieren, können Sie Dokumente, die mit dieser Software erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen.



Hinweis: Wenn ein anderes Softwarepaket von der entfernten Software abhängt, kann dieses Softwarepaket unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur installierten Software.

Anwendungseinstellungen

- **Software-Installation** – Wählen Sie die Art der Software, die Sie installieren möchten: **Ein**, **Nur signierte** oder **Aus**.
- **Online-Zert.-prüfung** – Wählen Sie, ob der Programm-Manager die Online-Zertifikate einer Anwendung vor der Installation prüfen soll.
- **Standard-Web-Adr.** – Die Standardadresse zur Prüfung von Online-Zertifikaten.

Einige Java-Anwendungen erfordern u. U. einen Anruf, eine Nachricht oder eine Netzverbindung zu einem bestimmten Zugangspunkt, um zusätzliche Daten oder Komponenten herunterzuladen. Navigieren Sie in der Programm-Hauptansicht zu einer Anwendung und wählen Sie **Optionen** → **Suite-Einstellungen**, um anwendungsbezogene Einstellungen zu ändern.



Aktivierungsschlüssel – Arbeit mit urheberrechtlich geschützten Dateien

Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte verhindern.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **System** → **Akt.-schl.**, um die in Ihrem Telefon gespeicherten Aktivierungsschlüssel für digitale Nutzungsrechte anzuzeigen.

- Gültige Schlüssel () sind mit einer oder mehreren Mediadateien verbunden.
- Abgelaufene Schlüssel () zeigen an, dass die Nutzungsdauer oder der Nutzungszeitraum für die Mediendatei abgelaufen ist. Drücken Sie zum Anzeigen der **Abgelaufen** Aktivierungsschlüssel auf .
- Um mehr Nutzungszeit zu erwerben oder den Nutzungszeitraum einer Mediendatei zu verlängern, wählen Sie den jeweiligen Aktivierungsschlüssel und dann **Optionen** → **Inhalt aktivieren**. Aktivierungsschlüssel können nicht aktualisiert werden, wenn der Empfang von Internetdienst-Mitteilungen deaktiviert ist. Siehe „Einstellungen für Internetdienst-Mitteilungen“, S. 68.

- Um die derzeit nicht benutzten Schlüssel anzuzeigen (**Nicht verw.**), drücken Sie zweimal . Für nicht benutzte Aktivierungsschlüssel existiert keine Mediendatei im Telefon.
- Um detaillierte Informationen wie Gültigkeitsstatus und Senderechte anzuzeigen, wählen Sie einen Aktivierungsschlüssel und drücken .



Transfer – Inhalte von einem anderen Telefon transferieren

Drücken Sie auf  und wählen Sie **System** → **Transfer**, um Kontakte, Kalendereinträge, Bilder, Videos und Soundclips per Bluetooth von einem kompatiblen Telefon der Modellreihe 60 (z. B. Nokia 6600 oder Nokia 7610) auf Ihr Nokia 6630 zu kopieren. Sie können Ihr Nokia 6630 ohne SIM-Karte verwenden. Das Offline-Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Telefon ohne SIM-Karte eingeschaltet wird. Dies ermöglicht es Ihnen, die SIM-Karte in einem anderen Telefon zu verwenden. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Zur Vermeidung doppelter Einträge können Sie Informationen, zum Beispiel Kontakte, jeweils nur einmal vom anderen Telefon auf Ihr Telefon übertragen. Wenn Sie dieselben Informationen erneut übertragen möchten, müssen Sie ggf. die Transferanwendung noch einmal an das andere Gerät senden und die Anwendung erneut installieren.

Das Kopieren läuft in folgenden Schritten ab:

- 1 Schalten Sie Bluetooth in Ihrem Nokia 6630 und in dem anderen Telefon ein. Siehe „Bluetooth Verbindung“, S. 96.
- 2 Öffnen Sie im Nokia 6630 die Anwendung **Transfer**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.
- 3 Die Transferanwendung wird an das andere Telefon gesendet.
- 4 Installieren Sie die Transferanwendung auf dem anderen Telefon. Die Anwendung wird automatisch gestartet und zum Hauptmenü hinzugefügt.
- 5 Die Telefone müssen gekoppelt werden. Weitere Informationen zum Koppeln finden Sie unter „Daten über Bluetooth Funktechnik senden“, Koppeln, S. 97.

- 6 Wählen Sie aus, welche Inhalte auf Ihr Nokia 6630 Mobiltelefon kopiert werden sollen.
- 7 Inhalte werden aus dem Speicher und von der Speicherkarte (falls vorhanden) des anderen Telefons auf Ihr Nokia 6630 Mobiltelefon kopiert. Die Dauer des Vorgangs ist abhängig von der zu übertragenden Datenmenge. Sie können den Vorgang abbrechen und später fortsetzen.



Geräte-Manager – Diensteanbieter-Konfiguration

Drücken Sie auf , und wählen Sie **System**→ **Ger.-Man.**. Ihr Netzbetreiber, Diensteanbieter oder die IT-Abteilung Ihres Unternehmens stellt Ihnen möglicherweise verschiedene Server-Profile und Konfigurationseinstellungen zur Verfügung. Diese Konfigurationseinstellungen können Einstellungen für Zugangspunkte für Datenverbindungen und andere Einstellungen für verschiedene Programme auf Ihrem Telefon enthalten.

- Um die Verbindung zu einem Server herzustellen und Konfigurationseinstellungen für Ihr Telefon zu erhalten, wählen Sie **Konfigur. starten**.
- Um den Empfang von Konfigurationseinstellungen von einem Diensteanbieter zu erlauben oder zu sperren, wählen Sie **Konfigur. aktivieren** oder **Konfigur. deaktivieren**.

Server-Profileinstellungen

Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

- **Servername** – Geben Sie einen Namen für den Konfigurations-Server ein.
- **Server-ID** – Geben Sie eine eindeutige Kennung für den Konfigurations-Server ein.
- **Server-Passwort** – Geben Sie ein Passwort ein, mit dem Ihr Telefon sich am Server anmeldet.
- **Zugangspunkt** – Wählen Sie einen Zugangspunkt zum Verbinden mit dem Server.
- **Serveradresse** – Geben Sie die URL-Adresse für den Server ein.
- **Port** – Geben Sie die Portnummer für den Server ein.

- **Benutzername** und **Passwort** – Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.
- **Konfigurat. erlauben** – Wählen Sie **Ja**, um die Konfigurationseinstellungen vom Server zu empfangen.
- **Alle Auff. autom. akz.** – Wenn das Telefon zum Bestätigen des Empfangs einer Konfiguration vom Server auffordern soll, wählen Sie **Nein**.

Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem aufladbaren Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, entleert sich aber schließlich. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, kaufen Sie einen neuen Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netzstecker und vom Gerät, wenn es nicht mehr benötigt wird. Lassen Sie den Akku nicht zu lange mit dem Ladegerät verbunden. Durch Überladen kann seine Lebensdauer verringert werden. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit. Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluss auf die Aufladbarkeit Ihres Akkus.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen

Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder einen Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sind die Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer! Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Gerät ist ein technisch und handwerklich hochwertiges Produkt und sollte mit Sorgfalt behandelt werden. Die

nachstehenden Empfehlungen werden Ihnen helfen, Ihre Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise angreifen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit niederschlagen und die elektronischen Schaltkreise beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Eine grobe Behandlung kann im Gerät befindliche elektronische Schaltkreise und mechanische Feinteile zerbrechen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Reinigen Sie Linsen (z. B. von Kameras, Abstandssensoren und Lichtsensoren) mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliche Zubehörteile. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten Fachhändler.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn durch das Gerät Störungen oder Gefahren entstehen können. Halten Sie das Gerät stets in seiner gewöhnlichen

Bedienungsposition. Um die Einhaltung der Richtlinien zur Abgabe von elektromagnetischen Strahlungen sicherzustellen, verwenden Sie ausschließlich von Nokia für dieses Gerät zugelassenes Zubehör. Wenn das Gerät eingeschaltet ist und am Körper getragen wird, verwenden Sie stets eine zugelassene Halterung oder Tasche.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob dieses ausreichend gegen externe Hochfrequenz-Energie abgeschirmt ist oder Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften, dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenz-Energie sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Gerät eingeschaltet ist,
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort Ihr Gerät aus.

Hörgeräte Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme, beeinträchtigen. Für weitere Informationen über Ihr Fahrzeug oder etwaiges Zubehör setzen Sie sich mit dem betreffenden Hersteller oder seiner Vertretung in Verbindung.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Ausrüstung für das Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen dies mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte, einschließlich fest installierte oder bewegliche Ausrüstung für Mobilfunkgeräte, weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich an. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf beim Fliegen in einem Flugzeug nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährlich sein, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge verursachen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone einschließlich dieses Geräts arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und

Festnetzen sowie den vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation wie medizinische Notfälle geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

- 1 Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, dass die Signalstärke ausreichend ist.
In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM- oder USIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät gesteckt wird.
- 2 Drücken Sie  so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Telefon für Anrufe vorzubereiten.
- 3 Geben Sie die offizielle Notrufnummer für Ihren Standort ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
- 4 Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Konsultieren Sie diese Anleitung oder Ihren Diensteanbieter für weitere Informationen hierzu.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.



WARNUNG: Im Offline-Profil können Sie keine Anrufe, mit Ausnahme von Notrufen für bestimmte Notrufnummern, tätigen oder Funktionen nutzen,

die eine aktive Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern.

Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES GERÄT ENTSPRICHT DEN INTERNATIONALEN RICHTLINIEN ZUR ABSCHIRMUNG VON ELEKTROMAGNETISCHER STRAHLUNG.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die von internationalen Regelwerken (ICNIRP) empfohlenen Grenzwerte für die Abgabe von Hochfrequenzen nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil umfassender Richtlinien und legen die Grenzwerte für die erlaubte Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch Hochfrequenz-Energie fest. Diese Richtlinien wurde von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Richtlinien beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den internationalen Richtlinien dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 W/kg*. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Geräts deutlich unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen

Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung des Geräts umso niedriger, je näher Sie der Funkfeststation sind.

Der höchste SAR-Wert für dieses Gerätemodell beim Test für die Verwendung am Ohr liegt bei 0,83 W/kg.

Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der normalen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Produkt am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Produkt sollte sich mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Netz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

* Der SAR-Grenzwert für von der Allgemeinheit verwendete mobile Geräte beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. Die Richtlinien enthalten einen großen Sicherheitsspielraum für den zusätzlichen Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und dem Frequenzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

Aktivierungsschlüssel 121

Anrufe

- Dauer 27
- Durchstellen 26
- Einstellungen 106
- Einstellungen für
 - die Rufumleitung 116
- Empfangen 27
- Gewählte Nummern 27
- International 22

Anruflisten

Siehe *Protokoll*

Anrufnamen 32, 118

- Anrufen 33
- Hinzufügen 33, 118

Anrufnamen aufnehmen 33, 118

Anwendungen, Java 118

Anzeige löschen

Siehe *Ausgangsanzeige*

Anzeigen 15

Auflösung, Glossarerläuterung 37

Aufzeichnen von Videos 39

Ausgangsanzeige 11

Ausschneiden von Text 54

B

Bluetooth

Deaktivieren 100

Geräteadresse 97

Gerätesymbole 97

Headset 117

Kopplung, Glossarerläuterung 98

Kopplungsanforderungen 98

Passcode, Glossarerläuterung 98

Verbindungsanforderungen 98

Verbindungsstatus-Anzeigen 98

Werkseitig eingestellter

Passcode 98

Zwei Geräte verbinden, koppeln 98

Brieftasche 84

Brieftaschencode eingeben 84

Briefaschen-Code zurücksetzen 87

Einstellungen 87

Kartendetails speichern 85

Ticketdetails anzeigen 87

Briefaschen-Code 84, 112

C

Cache

Leeren 79

CD-ROM 100

Chat 88

- Benutzerkennung,
 - Glossarerläuterung 92
- Chat-Mitteilungen senden 90

Einzelgespräche 91

Gruppen 93

Mitteilungen aufzeichnen 91

Private Mitteilungen senden 90

Sperren 91

Verbinden mit einem Server 88

Codes 111

PIN2-Code 112

PIN-Code 111

Sperrcode 112

Computerverbindungen 100

D

Dateiformate

JAD-Datei

JAR-Datei 119

RealPlayer 46

SIS-Datei 118

Dateimanager 18

Datenverbindungen

Anzeigen 15

Beenden 101

Details 101

Datum

Einstellungen 111

Dienstbefehle 50

Digital Rights Management, DRM

Siehe *Aktivierungsschlüssel*

DNS, Domain Name Service,
Glossarerläuterung 110

E

Einfügen von Text 54

Einstellungen

Anrufsperrung 116
Bildschirmschoner 106
Bluetooth 97
Brieftasche 87
Brieftaschen-Code 112
Chat-Einstellungen 88, 89, 95
Datenverbindungen 108
Datum und Uhrzeit 111
Display 106
Headset 117
Induktive Schleifeneinheit 117
Kalender 71
PIN-Code 111
Rufumleitung 116
Sperrcode 112
Sprache 105
Telefon individualisieren 11
UPIN-Code 112
UPUK-Code 112
Ursprüngliche Einstellungen 106
Zertifikate 114
Zugangspunkte 109
Zugriffscode 111

E-Mail 54

Anhänge anzeigen 60

Einstellungen 66
Offline 62
Öffnen 60
Remote-Mailbox 59
von der Mailbox abrufen 60

Erinnerung

siehe *Kalender, Erinnerung*

Erinnerungen

Kalendererinnerungen 70
Wecker 16

F

Filme, muvees

Eigene muvees 44
Schnellmuvees 44

Freisprechbetrieb

Siehe *Lautsprecher*

G

Galerie 39

H

Headset-Einstellungen 117

Helligkeit

Display 106
Einstellen für Kamera 36

I

Induktive Schleifeneinstellungen 117

Instant Messaging

Siehe *Chat*

Internet

Zugangspunkte, siehe

Zugangspunkte

Internetzugangspunkte (IAP)

Siehe *Zugangspunkte*

IP-Adresse, Glossarerläuterung 110

J

Java

Siehe *Anwendungen, Java*

K

Kalender

Einträge senden 70
Erinnerung 70
Kalendererinnerung beenden 70
Synchronisieren, PC Suite 72

Kamera

Bilder senden 36
Bildfolgemodus 37
Helligkeit einstellen 36
Kontrast einstellen 36
Nachtmodus 36
Selbstausröser 37
Speichern von Videoclips 38
Videoaufnahme-Einstellungen 39

Klingeltöne

Einen persönlichen Klingelton
entfernen 32
Einen persönlichen Klingelton
hinzufügen 32
in einer Kurzmitteilung
empfangen 58

Konferenzschaltung 24

Kontaktkarten

- Bilder einfügen 30
- DTMF-Töne speichern 26

Kontrast

- Einstellen für Kamera 36

Kopieren

- Kontakte zwischen SIM-Karte und Telefonspeicher 31
- Text 54

Kurzmitteilung 54

Kurzmitteilungszentrale

- Neue hinzufügen 64

Kurzwahl 24

L

Lautsprecher 18

- Aktivieren 18
- Deaktivieren 18

Lautstärkeregelung 18

- Lautsprecher 18
- Während eines Anrufs 22

Lesezeichen, Glossarerläuterung 74

M

Mailbox 59

Mediendateien

- Dateiformate 46
- Ton ausschalten 47
- Vorwärtsspulen 47
- Zurückspulen 47

Meine Heimatstadt 17

Menü

Anordnung ändern 12

Mini-Bilder

- In einer Kontaktkarte 30

Mitteilungen

- E-Mail 54
- Kurzmitteilung 54
- Multimedia-Mitteilung 54

Multimedia-Mitteilungen 54

P

Paketdatenverbindungen 101

- Einstellungen 110
- GPRS, Glossarerläuterung 108

PC Suite

- Kalenderdaten 72
- Synchronisation 100
- Telefonspeicherdaten anzeigen 19
- Übertragen von Bildern auf den PC 40

PC-Verbindungen

- Über Bluetooth oder USB-Kabel 100

Personalisierung 13

PIN-Code 111

Protokoll

- Filtern 28
- Inhalte löschen 28

Protokollgültigkeit 29

R

Remote-Mailbox 59

RSMMC, kleinere MMC

Siehe Kurzanleitung

Rufnummernbeschränkung 113

S

Schlummern

- Kalendererinnerung 70
- Wecker 16

Schnellzugriff

- Kamera 36
- Siehe Kurzanleitung
- Web-Verbindung 75

Senden

- Bilder 36
- Kalendereinträge 70
- Kontaktkarten, Visitenkarten 31
- Videoclips 43

Sicherheitscode

- Siehe Sperrcode

SIM-Karte

- Mitteilungen 63
- Namen und Nummern 31
- Namen und Nummern zum Telefon kopieren 31

SIS-Datei 118

SMS-Zentrale, Kurzmitteilungszentrale 64

Software

- Datei an das Gerät übermitteln 118

Soundclips 39

Speicher

Speicher leeren 27
Speicherbelegung anzeigen 19
Speicherkarte 20
Speicherkartenadapter
 Siehe *Kurzanleitung, kleinerer
 MultiMediaCard-Adapter*
Sperrcode 112
Sprachwahl 32, 118
Sprachmailbox 22
 Ändern der Telefonnummer 22
 Anrufe zur Sprachmailbox umleiten
 116
Sprachmitteilungen 22
Synchronisation 102
T
Ton ausschalten 47
Töne
 Klingelton stumm schalten 25
 Personalisieren 12
 Töne aufnehmen 46
**Transferieren von Inhalten eines
 anderen Telefons** 122
U
Uhr
 Einstellungen 16
 Erinnerung 16
 Schlummern 16
Uhrzeit
 Einstellungen 111
UPIN-Code 112

UPUK-Code 112
Urheberrechtsschutz
 Siehe *Aktivierungsschlüssel*
USB-Kabel 100
USIM-Karte
 Siehe *Glossarerläuterung in der
 Kurzanleitung*
USSD-Befehle 50

V

Verbindungseinstellungen 108
Videoanruf 23
 Abweisen 25
 Entgegennehmen 25
Videaufnahme
 Siehe *Kamera*
Videoclips 39
Video-Player
 Siehe *RealPlayer*
Videos bearbeiten 42
 Effekte hinzufügen 42
 Eigene Videoclips 42
 Soundclips hinzufügen 42
 Übergänge hinzufügen 42

Z

Zertifikate 114
Zugangspunkte 108
 Einstellungen 109